

Versorgungsamt Hamburg

Ärztlicher Dienst

Handbuch
zum
modernisierten
Gutachterverfahren

Stand Januar 2023

Inhalt

Inhalt	2
Vorbemerkung.....	4
Aufruf des Verfahrens.....	4
Programm aufrufen und beenden	4
Programm aufrufen	4
Anmeldung	5
Vorgangsliste	6
Abmeldung.....	7
Time out.....	7
Allgemeiner Verfahrensaufbau GUI.....	8
Vorgang.....	10
Stammdaten.....	10
Bestandsanzeige.....	11
Arbeitsschritt.....	12
Ereignisse:.....	13
Allgemeines zur Bildschirmaufteilung und Bedienelementen	14
Bildschirmaufteilung.....	14
Bedienelemente	16
Anzeigeelemente.....	17
Eingabefelder	19
Schaltflächen und Aktionen	23
Übersicht der Bedienelemente:	24
Anhaltspunkte	25
Anhaltspunkte aufrufen im Bereich Gesundheitsstörungen	25
Anhaltspunkte aufrufen im Bereich Antragsbegehren (Zuordnungsfenster).....	26
Bildschirmansicht der Anhaltspunkte.....	27
Symbole in den Anhaltspunkten – Bedeutung und Funktion	28
Anhaltspunkte (Zuordnungsfenster) - Inhalt Ebene Gesundheitsstörung.....	29
Register.....	30
Registerkarten der 1. Ebene.....	31
Registerkarte VMG (VersMedV)	31
Registerkarte Einstufungen.....	32
Registerkarte Merkzeichen	33
Registerkarte Diagnosen	34
Registerkarten der 2. Ebene.....	35
Registerkarte Informeller Text.....	35
Registerkarte VMG (überholt)	36
Registerkarte Anhaltspunkte-Text.....	37
Registerkarte AG Ltd. Ärzte	38
Registerkarte Begutachtungshilfen	39
Registerkarte Sozialgerichtsurteile.....	40
Registerkarte Rohr/Strässer (seit 6/2021 nicht mehr dargestellt, da veraltet).....	40
Übersicht Registerkarten	41
Arbeitsschritt Stellungnahme	42
Grobe Skizzierung des Arbeitsablaufs	42
Bereich Antragsbegehren	43
Beantragte Merkzeichen.....	43
Antragsbegehren.....	44
Daten zum Antragsbegehren.....	45
Hinzufügen und Bearbeiten von Antragsbegehren	49

Menü zum Antragsbegehren	50
Bearbeiten von Antragsbegehren.....	50
Ablehnen und reaktivieren von Antragsbegehren:.....	51
Zuordnung von Gesundheitsstörungen zum Antragsbegehren	53
Verknüpfungen zwischen Antragsbegehren und Gesundheitsstörungen.....	59
Übernahme von Daten aus dem Antragsbegehren in die zugeordnete Gesundheitsstörung:.....	59
Bereich Gesundheitsstörung.....	60
Baum/Explorer der Gesundheitsstörungen	60
Bearbeitungsmasken.....	61
Allgemeines	61
Ebene Gesundheitsstörung.....	62
Menü zur Gesundheitsstörung	73
Ebene Funktionssystem.....	75
Ebene Gesamt.....	77
Merkzeichen	81
Automatische Merkzeichenvergabe	83
Manuelle Merzeichen.....	85
Merkzeichen Aufhebung.....	87
Ereignisse – NU-Termin	88
Automatische Anlage von NU-Terminen	92
Manuelle Anlage von NU-Terminen:	93
Löschen von NU-Terminen	94
Abschließen (Erledigen) von NU-Terminen.....	94
Bundesstatistikschlüssel.....	96
Manuelle Vergabe/Änderung von Bundesstatistikschlüsseln.....	96
Signierrnummernregeln:.....	96
Arbeitsschritt abschließen	98
Prüfung der Stellungnahme:.....	98
Gutachternotiz:	99
Erledigung des Arbeitsschritts	100
Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen.....	102
Sammelrechnung.....	106
Anhang.....	1
GdB-Beurteilungen	2
Gdb-Beurteilung im Erstfeststellungsverfahren.....	2
GdB-Beurteilung im Neufeststellungsverfahren und Verfahren von Amts wegen.....	3
GdB-Beurteilung im Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren	6
Datum Wirksamkeit in Abhängigkeit vom Anlass	10
Merkzeichenvergabe in Abhängigkeit von Gesamt-GdB und Lebensalter	14
Bundesstatistikschlüssel	15
Bundesstatistischlüssel Art.....	15
Bundesstatistikschlüssel Ursache	17
Besondere Bearbeitungshinweise.....	18
Inaktivierte Gesundheitsstörungen	18
Vorgänge aus Datenübernahme oder Zuzug.....	20
Feststellungen anderer Stellen	23
Hilfe bei Problemen.....	25
Das Wichtigste auf einen Blick.....	26

Vorbemerkung

Dieses Handbuch enthält eine Beschreibung des Gutachterverfahrens noch ohne die Integration der e-Akte. Zur Nutzung der E-Akte siehe Handbuch GUV E-Akte, auf das an verschiedenen Stellen auch verwiesen wird.

Aufruf des Verfahrens

Programm aufrufen und beenden

Programm aufrufen

Das Programm kann über folgende Browser aufgerufen werden: Microsoft Edge und Mozilla Firefox (in der Regel funktionieren auch Chrome und Chrome-Varianten). Der Zugriff ist nur über das ELSTER-Online-Portal mit Zertifikat und Passwort möglich. Die Registrierung erfolgt über die fachliche Leitstelle, von der dann auch die Zertifikatsdatei (USB-Stick) und das Passwort zur Verfügung gestellt wird.

Der Aufruf des Verfahrens erfolgt über folgende Browser-Adresse:

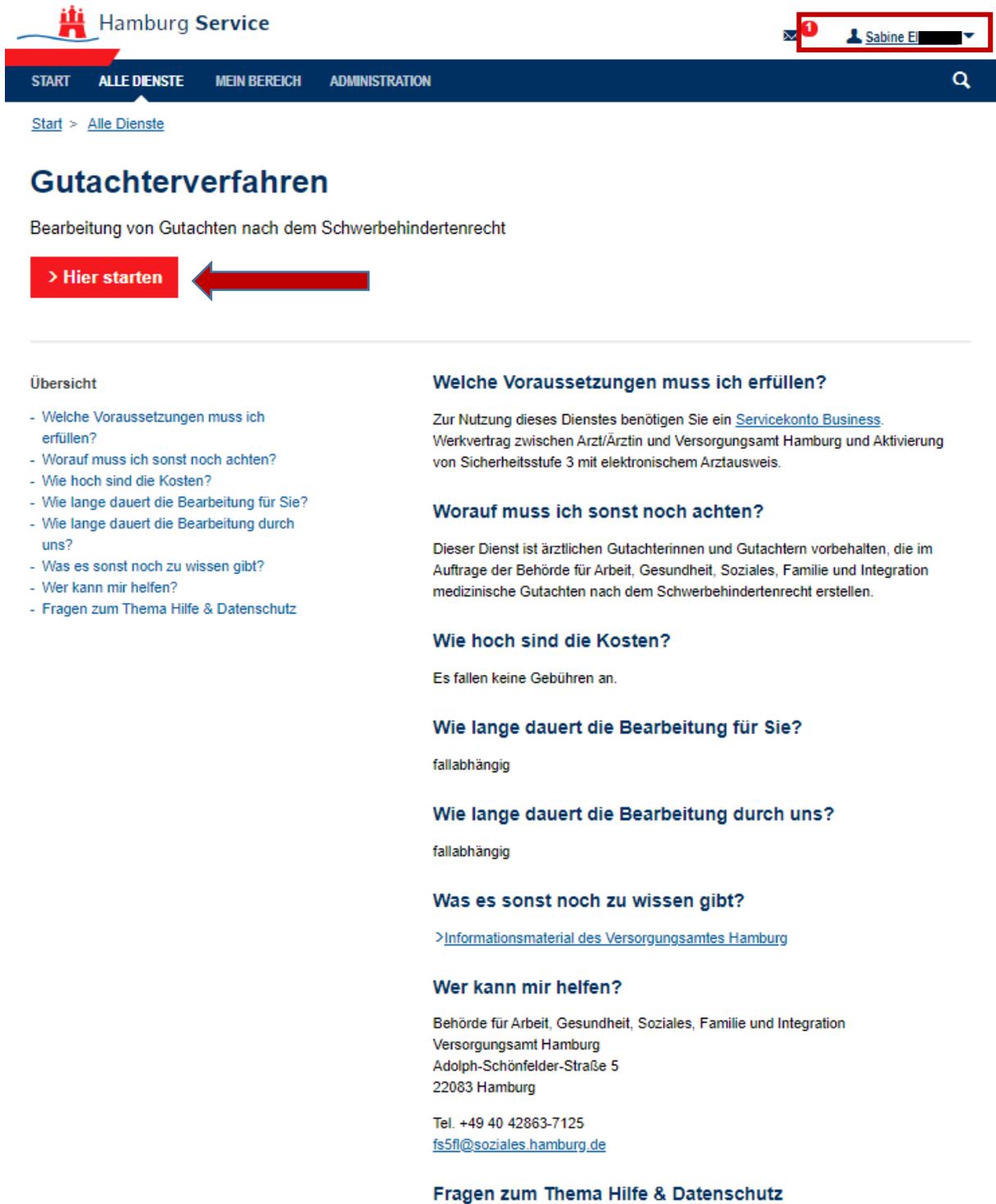
<https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry/SchwebG> (führt direkt zur Anmeldung)

oder

<https://serviceportal.hamburg.de> und dann Suche nach Gutachterverfahren

Anmeldung

Zum genauen Vorgehen beim Login siehe „Schweb.NET - Anleitung GUV mit ELSTER“.
Nach Durchlaufen des Anmeldeprozesses wird folgende Seite angezeigt:



Hamburg Service

START ALLE DIENSTE MEIN BEREICH ADMINISTRATION

Start > Alle Dienste

Gutachterverfahren

Bearbeitung von Gutachten nach dem Schwerbehindertenrecht

> Hier starten

Übersicht

- Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?
- Worauf muss ich sonst noch achten?
- Wie hoch sind die Kosten?
- Wie lange dauert die Bearbeitung für Sie?
- Wie lange dauert die Bearbeitung durch uns?
- Was es sonst noch zu wissen gibt?
- Wer kann mir helfen?
- Fragen zum Thema Hilfe & Datenschutz

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Zur Nutzung dieses Dienstes benötigen Sie ein [Servicekonto Business](#).
Werkvertrag zwischen Arzt/Ärztin und Versorgungsamt Hamburg und Aktivierung von Sicherheitsstufe 3 mit elektronischem Arztausweis.

Worauf muss ich sonst noch achten?

Dieser Dienst ist ärztlichen Gutachterinnen und Gutachtern vorbehalten, die im Auftrage der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration medizinische Gutachten nach dem Schwerbehindertenrecht erstellen.

Wie hoch sind die Kosten?

Es fallen keine Gebühren an.

Wie lange dauert die Bearbeitung für Sie?

fallabhängig

Wie lange dauert die Bearbeitung durch uns?

fallabhängig

Was es sonst noch zu wissen gibt?

[> Informationsmaterial des Versorgungsamtes Hamburg](#)

Wer kann mir helfen?

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration
Versorgungsamt Hamburg
Adolph-Schönfelder-Straße 5
22083 Hamburg

Tel. +49 40 42863-7125
fs5fl@soziales.hamburg.de

Fragen zum Thema Hilfe & Datenschutz

Nach Klick auf „**Hier starten**“ klicken, erscheint die Vorgangsliste mit den zugewiesenen Arbeitsschritten.

Vorgangsliste

Die Vorgangsliste enthält die noch offenen zugewiesenen Arbeitsschritte sowie die in den zurückliegenden 2 Wochen abgeschlossenen Arbeitsschritte und eine Schaltfläche zum Abruf der Sammelrechnung sowie eine Schaltfläche zur Abmeldung aus dem Verfahren. Stellungnahmen zur Untersuchung sind mit einem vorangestellten „U“ gekennzeichnet. Stellungnahmen die eine Nachbesserung „ohne Vergütung“ erfordern (sogenannte Querakten), sind mit einem vorangestellten „Q“ gekennzeichnet.

Einfachklick in die Zeile des Vorgangs öffnet den Fall zur Bearbeitung.

Vorgangsliste

Offene Vorgänge

Q 10 187 687	[REDACTED]	19.10.2020	>
U 10 187 641	[REDACTED]	12.10.2020	>
U 10 187 14	[REDACTED]	13.10.2020	>
10 187 163	[REDACTED]	14.10.2020	>
10 186 834	[REDACTED]	10.06.2020	>
10 187 937	[REDACTED]	14.10.2020	>

Geschlossene Vorgänge

10 187 699	[REDACTED]	03.08.2020	Abschlussdatum: 15.10.2020	>
10 187 563	[REDACTED]	03.08.2020	Abschlussdatum: 15.10.2020	>
10 187 562	[REDACTED]	03.08.2020	Abschlussdatum: 14.10.2020	>

Schaltfläche zur Abmeldung

Schaltfläche zum Abruf der Sammelrechnung

Abmeldung

Eine Abmeldung aus dem Verfahren erfolgt über die Schaltfläche „Abmeldung“ auf der Seite der Vorgangsliste oder im Verfahren im Bereich Seitenspalte und Schließen des Browsertabs.

Time out

Aus Sicherheitsgründen läuft die Anmeldesession nach 20 min ab, sofern keine aktive Verbindung zum Server besteht.

Falls versucht wird trotz abgelaufener Anmeldung weiter zu arbeiten, erscheint (spätestens beim Versuch Daten zu speichern) untenstehende Fehlermeldung. Klick auf die Schaltfläche **„Anwendung neu laden“** oder Aktualisierung des Browsers führt zurück zur Anmeldeseite im OSI Portals.

Hinweis: es kann versucht werden zuvor durch Klick in die freie Fläche (außerhalb der Warnmeldung) die Warnmeldung zu schließen und Inhalt z.B. aus dem Bemerkungsfeld durch Markieren und Kopieren zu „retten“ um ihn später nach Neuansmeldung wieder einzufügen.

Die Verbindung wurde vom Server abgelehnt

Anscheinend ist Ihre Anmeldung abgelaufen oder die Verbindung aus anderem Grund abgebrochen.

Die Anmeldung bleibt normalerweise 20 Minuten lang gültig und wird automatisch im Hintergrund verlängert.

Falls es ungesicherte Änderungen gibt, konnten diese leider nicht gespeichert werden. Die Anwendung muss neu geladen werden. Dies können Sie durch Klick auf den Button unten oder durch Aktualisieren in ihrem Browser (normalerweise durch Drücken von F5) erreichen.

 Anwendung neu laden

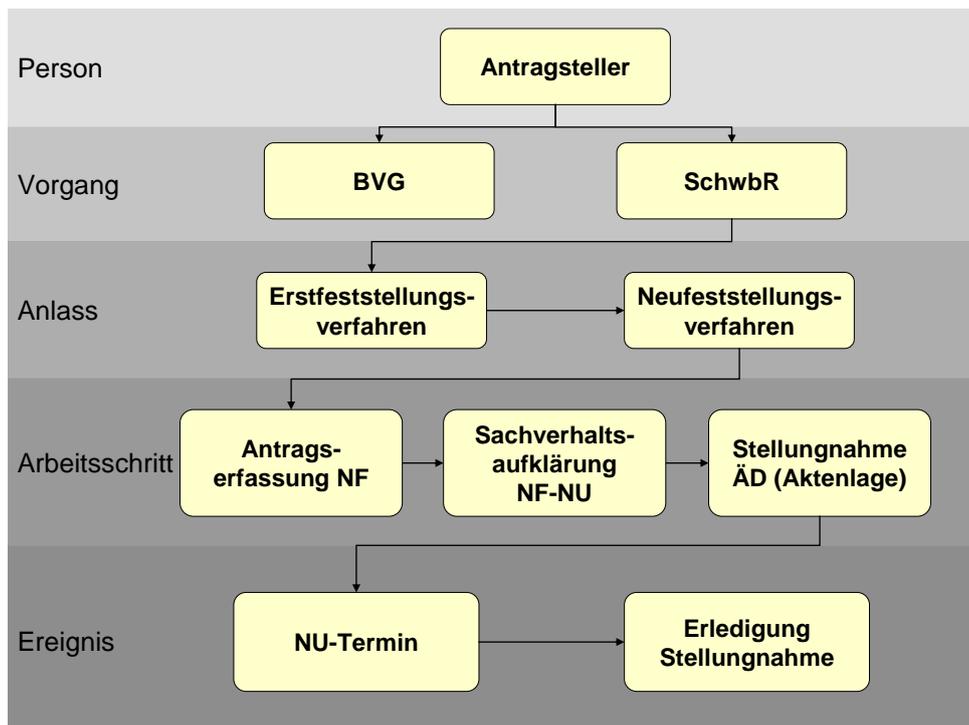
Allgemeiner Verfahrensaufbau GUV

Das Gutachterverfahren (GUV) ist die Internet-fähige Version des intern genutzten Schweb.NET-Verfahrens zur externen elektronischen Bearbeitung von gutachtlichen Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht (SchwbR).

Das GUV ermöglicht es externen Gutachtern, ihnen zugewiesene SchwbR-Gutachtaufträge durch direkte Eingaben auf der Datenbank des Schweb.NET-Verfahrens zu bearbeiten.

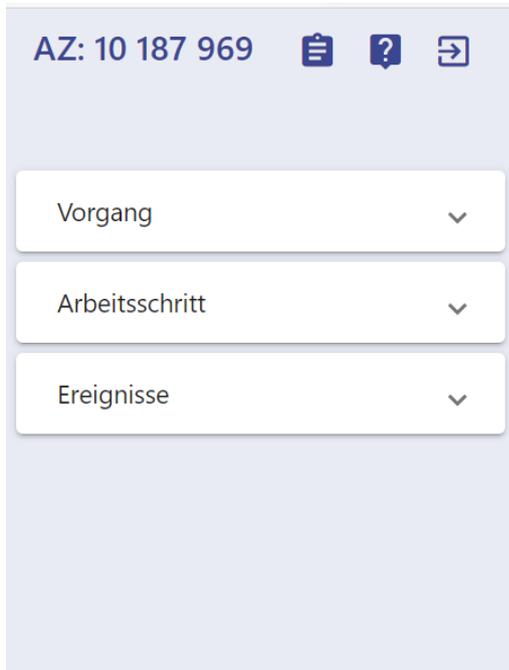
Das Schweb.NET-Verfahren umfasst 5 Ebenen:

1. **Person:** Daten des Antragstellers
2. **Vorgang:** Elektronische SchwbR-Akte
3. **Anlass** (Beispiele):
 - a. Erstfeststellungsverfahren,
 - b. Neufeststellungsverfahren,
 - c. Widerspruchsverfahren
4. **Arbeitsschritt** (Beispiele im Neufeststellungs-Verfahren):
 - a. Antragserfassung NF: Übernahme von Antragsbegehren, beantragten Merkzeichen und behandelnden Ärzte aus dem Antrag ins Verfahren.
 - b. Sachverhaltsaufklärung NF-NU: Anforderung von Befundberichten von behandelnden Ärzten und Institutionen zu den geltend gemachten Antragsbegehren und Ablage dieser in der Akte.
 - c. Stellungnahme ÄD (Aktenlage): Zuordnung der anhand der Befundlage nachgewiesenen Gesundheitsstörungen zu den geltend gemachten Antragsbegehren und Bewertung dieser, Gesamtwertung und Empfehlung zu Nachteilsausgleichen und Nachuntersuchungen.
 - d. Erledigung NF-Antrag: Erstellung eines Bescheides anhand der gutachtlichen Stellungnahme.
5. **Ereignis** (Beispiele im Arbeitsschritt Stellungnahme ÄD (Aktenlage)): Nachuntersuchungs-Termin (NU-Termin), Erledigung Stellungnahme.



In den Bearbeitungsmasken GUV werden von diesen fünf Ebenen nur die drei Ebenen **Vorgang**, **Arbeitsschritt** und **Ereignis** insoweit abgebildet, als sie für die Abarbeitung des Gutachtauftrages durch den externen Gutachter von Bedeutung sind. Die digitale Akte ist jedoch entsprechend dieser Ebenen gegliedert.

Eine Zusammenfassung der Daten der verschiedenen Ebenen wird im Gutachterverfahren im Bereich der **Seitenspalte** (am linken Rand) abgebildet. Über den Erweiterungspfeil können die Inhalte der jeweiligen Ebene eingblendet werden [→ Bildschirmaufteilung].



Vorgang

Der Punkt Vorgang enthält folgende Daten zum Vorgang:

Stammdaten

- Schaltfläche „Bestandsdaten anzeigen“
- Aktenzeichen
- Rechtsgrundlage: Im Gutachterverfahren immer Schwerbehindertenrecht
- Name, Vorname des Antragstellers
- Geburtsdatum des Antragstellers,
- Hauptadresse des Antragstellers
- Schriftwechseladresse des Antragstellers
- Telefonnummer des Antragstellers,
- Dienststelle: das für den Vorgang zuständige Team der Verwaltung bei FS 55,
- Hinweis auf Erwerbstätigkeit.

Außerdem werden in Folgeverfahren folgende Daten aus dem letzten rechtskräftigen Bescheid in der Übersicht dargestellt:

- Datum Wirksamkeit des letzten rechtskräftigen Bescheids,
- Gesamt-GdB im letzten rechtskräftigen Bescheid
- Erstellungsdatum des letzten rechtskräftigen Bescheids.

AZ: 10 187 969   

Vorgang 

[Bestandsdaten anzeigen](#)

Aktenzeichen
10 187 969

Rechtsgrundlage
Schwerbehindertenrecht

Name
Frau Hanna Hamburg

Geburtsdatum
02.02.1960

Hauptanschrift
Adolph-Schönfelder-Straße 5 2208...

Schriftwechselanschrift
Adolph-Schönfelder-Straße 5 2208...

Telefonnummer
-

Datum Wirksamkeit
08.10.2020

Gesamt GdB
40

letzter rechtskräftiger Bescheid
12.10.2020

Dienststelle
Team FS 5523

Erwerbstätigkeit
Nein

Bestandsanzeige

Weitere Daten können über die Schaltfläche „**Bestandsdaten anzeigen**“ aufgerufen werden:

- weitere Personendaten des Antragstellers,
- Daten des Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreters
- Gesundheitsstörungen mit GdB-Werten der letzten rechtskräftigen Feststellung,
- Merkzeichen der letzten rechtskräftigen Feststellung,
- Nachuntersuchungstermine,
- Bundesstatistikschlüssel etc.

Vorgang Bestandsdaten

Person			
Geschlecht:	weiblich		
Geburtsdatum:	02.02.1960		
Staatsangehörigkeit:	deutsch		
Gesetzlicher Vertreter:			
Anschrift gesetzlicher Vertreter:			
Bevollmächtigter:			
Anschrift Bevollmächtigter:			

NU-Termine			
Datum	Gesundheitsstörung	Merkzeichen	

Gesundheit		GdB
Gesundheitsstörung		
Funktionsstörung beider Kniegelenke		40

Merkzeichen			
Merkzeichen	Bemerkung	Gesundheitsstörung	
§ 33b ESTG		Funktionsstörung beider Kniegelenke	

Arbeitsschritt

Aus dem jeweiligen Anlass (z.B. Erstfeststellungsverfahren, Neufeststellungsverfahren) wird nur der zugewiesene Arbeitsschritt **Stellungnahme ÄD (Aktenlage)** oder **Stellungnahme ÄD (Untersuchung)** angezeigt. Andere zum Anlass gehörige Arbeitsschritte wie Antragserfassung oder Sachverhaltsaufklärung sind im Gutachterverfahren nicht sichtbar.

Es werden folgende Daten dargestellt:

- Schaltfläche „Arbeitsschritt abschließen“ mit Erledigungsarten zum Abschluss des Arbeitsschrittes und Rückleitung an den Auftraggeber.
- Schaltfläche „Stellungnahme drucken“ zur Anzeige einer Vorschau der Stellungnahme.
- Anlass: Anlass, aus dem der Arbeitsschritt zugewiesen wurde (Erstfeststellungsverfahren, Neufeststellungsverfahren etc.),
- Bezeichnung des Arbeitsschritts (Stellungnahmen nach Aktenlage, Stellungnahme nach Untersuchung etc.),
- Zuleitungsdatum: Datum, an dem der Arbeitsschritt angelegt wurde.
- Notiz: kann Hinweise des Sachbearbeiters an den Gutachter enthalten.
- Dienststelle: Für den Anlass zuständiges Team SI 55 des Feststellungsbereiches oder Sachgebiets SI 523 (bei Widersprüchen und Klagen).
- Bearbeiter: Sachbearbeiter, der den Anlass angelegt hat.
- Gutachternotiz: Eingabefeld für Hinweise an den Sachbearbeiter

The screenshot shows a user interface for an 'Arbeitsschritt' (work step). It features several buttons and text fields. Callouts provide detailed explanations for these elements:

- Arbeitsschritt abschließen**: A blue button at the top.
- Stellungnahme drucken**: A button with a printer icon below the first button.
- Anlass**: 'Neufeststellungsverfahren'. Callout: 'Anlass, aus dem der Arbeitsschritt zugewiesen wurde.'
- Arbeitsschritt**: 'Stellungnahme ÄD (Aktenlage)'. Callout: 'Arbeitsschritttyp (Aktenlage, Untersuchung etc.)'
- Zugeleitet am**: '12.10.2020'. Callout: 'Notizfeld für lesenden Zugriff auf Informationen des Sachbearbeiters. Das Feld kann durch Doppelklick vergrößert werden.'
- Notiz**: 'sehr eilig, bitte Bl. 23-30 der Akte bea...'. This is the field mentioned in the callout above.
- Dienststelle**: 'Team FS 5523'.
- Bearbeiter**: 'Dr. Elbracht'.
- Gutachter Notiz**: A text input field at the bottom. Callout: 'Gutachternotizfeld für Informationen an den Sachbearbeiter. Das Feld kann durch Doppelklick vergrößert werden.'
- Gutachter Notiz speichern**: A button at the very bottom.

Ereignisse:

Im Arbeitsschritt **Stellungnahme ÄD (Aktenlage)** oder **Stellungnahme ÄD (Untersuchung)** werden hauptsächlich diejenigen Ereignisse angeboten, die für die Abarbeitung des jeweiligen Gutachtauftrages erforderlich sind. In der Regel handelt es sich um Nachuntersuchungstermine (NU-Termine) - in Ausnahmefällen werden auch andere Ereignisse angezeigt, die verwaltungsseitig nach Zuweisung des Arbeitsschritts angelegt wurden.

Es werden folgende Daten zum Ereignis (Nachuntersuchungstermin) dargestellt

- Bezeichnung des Ereignisses: z.B. NU-Termin mit Datum

Nach Aufklappen durch den Erweiterungspfeil zusätzlich

- Anlagedatum: Datum, an dem das Ereignis angelegt wurde.
- Datum: Datum der Nachuntersuchung.
- Gesundheitsstörungen und Merkzeichen, zu denen die Nachuntersuchung erfolgen soll.
- Schaltfläche „Bearbeiten“: hierüber wird ein neues Fenster mit weiteren Daten und zur Bearbeitung des Ereignisses geöffnet.

AZ: 10 187 969

Vorgang

Arbeitsschritt

Ereignisse

NU-Termin 08.10.2025

Anlagedatum
12.10.2020

Datum
08.10.2025

Gesundheitsstörungen & Merkzeich...
Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse i...

Bearbeiten

Daten des Ereignisses nach Aufklappen des Erweiterungspfeiles.

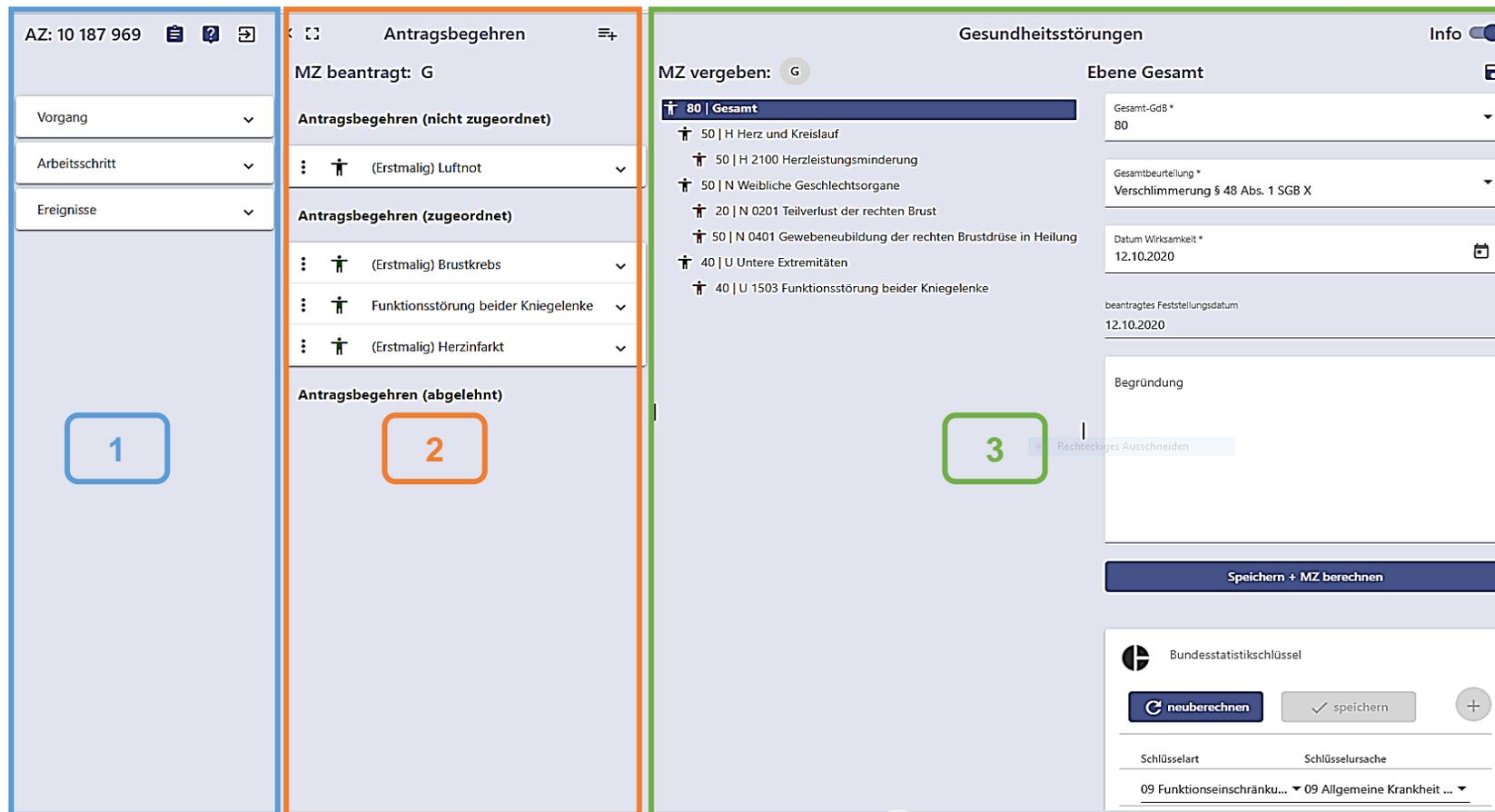
Die Abarbeitung des Gutachtauftrages erfolgt im Arbeitsschritt und in den ihm angegliederten Ereignissen.

Allgemeines zur Bildschirmaufteilung und Bedienelementen

Bildschirmaufteilung

Das Fenster ist in vier Bereiche aufgeteilt:

1. **Links:** die **Seitenspalte** mit Daten zu Vorgang, Arbeitsschritt und Ereignissen (NU Terminen).
2. **Mitte:** Bereich **Antragsbegehren** zur Bearbeitung der Antragsbegehren.
3. **Rechts:** Bereich **Gesundheitsstörungen** zur Bearbeitung der Gesundheitsstörungen.



4. **Unten:** Bereich **Anhaltspunkte**. Bei Aktivierung einer Gesundheitsstörung kann über Aktivierung/Deaktivierung der Schaltfläche „Info“ (rechts oben) der Bereich „Anhaltspunkte“ mit Informationen zu Bewertungsgrundlagen im unteren Bildschirmbereich ein- bzw. ausgeblendet werden.

The screenshot shows the 'Antragsbegehren' (Application Requests) interface. On the left, there are filters for 'Vorgang', 'Arbeitsschritt', and 'Ereignisse'. The main area is divided into 'Antragsbegehren (nicht zugeordnet)', 'Antragsbegehren (zugeordnet)', and 'Antragsbegehren (abgelehnt)'. The 'zugeordnet' section lists several conditions, including '(Erstmalig) Brustkrebs', 'Funktionsstörung beider Kniegelenke', and '(Erstmalig) Herzinfarkt'. The 'abgelehnt' section lists 'Herzinfarkt', 'Schwerbehindertenrecht', and 'Erstmalig'. The right side shows the 'Gesundheitsstörungen' (Health Disorders) section for 'H 2100 Herzleistungsminderung', with fields for 'Befundblatt', 'Rechtsgrundlage', 'Einstufung', 'Vorschlag GdS', 'GdS-Gesundheitsstörung', 'Zuordnung zu Antragsbegehren', 'Beurteilung GdS-Gesundheitsstörung', and 'Datum'. An 'Info' button is highlighted in the top right corner. Below the main interface, a detailed view of 'Herzleistungsminderung | Schlüsselnummer: H2100' is shown, with a '4' highlighted in a yellow box. The detailed view includes a description of the condition and a reference to 'VMG Teil B, 9.'.

Dieser Bereich enthält seit 9/2022 (Einführung der e-Akte) auch Tabellen zu Befunddokumenten – siehe Handbuch GUV e-Akte Seite 28

Bedienelemente

The screenshot shows a software interface for medical applications. The interface is divided into several sections:

- Top Bar:** Contains the ID "AZ: 10 187 969", navigation icons, and the title "Antragsbegehren".
- Left Sidebar:** Contains a "Vorgang" dropdown, "Arbeitsschritt" dropdown, a button "Arbeitsschritt abschließen", "Stellungnahme drucken", "Anlass" (Neufeststellungsverfahren), "Arbeitsschritt" (Stellungnahme AD (Aktenlage)), "Zugeleitet am" (12.10.2020), "Notiz", "Dienststelle" (Team FS 5523), "Bearbeiter" (Dr. Elbracht), and "Gutachter Notiz".
- Main Content Area:**
 - MZ beantragt: G** (Antragsbegehren (nicht zugeordnet)):
 - (Erstmalig) Luftnot
 - MZ vergeben: G** (Antragsbegehren (zugeordnet)):
 - 80 | Gesamt
 - 50 | H Herz und Kreislauf
 - 50 | N Weibliche Geschlechtsorgane
 - 20 | N 0201 Teilverlust der rechten Brust
 - 50 | N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilung
 - 40 | U Untere Extremitäten
 - 40 | U 1503 Funktionsstörung beider Kniegelenke
 - Antragsbegehren (abgelehnt):** (Empty list)
- Right Panel (H 2100 Herzleistungsminderung):**
 - Befundblatt: M:5-6
 - Rechtsgrundlage*: Schwerbehindertenrecht
 - Einstufung*: mittelgradig (50 - 70)
 - MdE
 - Vorschlag GdB: 50 - 70
 - GdB-Gesundheitsstörung*: 50
 - Zuordnung zu Antragsbegehren: Herzinfarkt
 - Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung*: Feststellung
- Bottom Bar:** Contains "Herzleistungsminderung | Schlüsselnummer: H2100", "VMG (VersMedV)", "Einstufungen", "Merkzeichen", and "Diagnosen".

Klappfeil zum Ein- und Ausblenden der Seitenspalte (Bereich 1)

Schaltfläche zum Maximieren und Minimieren des Bereichs

Menü zur Auswahl von Aktionen

Erweiterungspfeile zum Ein- und Ausblenden von Zusatzinformationen

„Trenner“ zur Veränderung der Größe der Bereiche

Anzeigeelemente

Trenner

Die einzelnen Bildschirmbereiche können in ihrer Größe an den individuellen Bedarf angepasst werden. Hierzu muss mit der linken Maustaste auf einen der „Trenner“ geklickt werden und durch Festhalten, Verschieben und Loslassen die gewünschte Position der Trennung zwischen den Bereichen eingestellt werden.

Standardgrößenveränderung

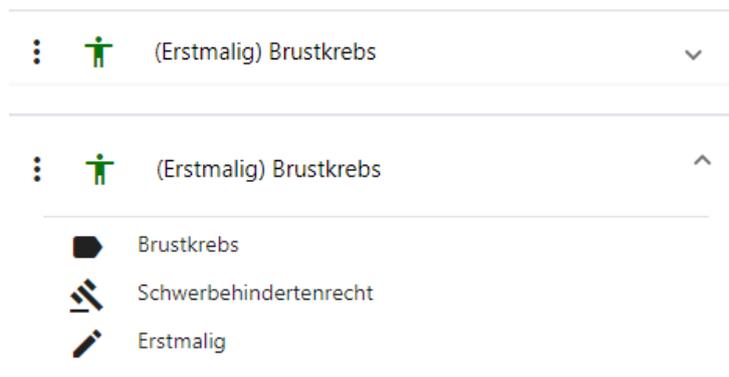
Über die Symbole  bzw.  kann die Größe des Bereichs Antragsbegehren im Rahmen von Standardmaßen vergrößert oder verkleinert werden (eine individuelle Anpassung ist über den „Trenner“ möglich)

Ein-/Ausblendung

Das rechts/links gerichtete Pfeilsymbol  dient zur Einblendung bzw. Ausblendung der Seitenspalte.

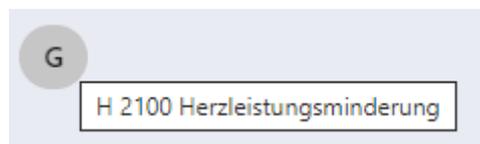
Klappbox

Durch Erweiterungspfeile können zusätzliche Inhalte in einigen Bereichen z.B. den Antragsbegehren oder der Seitenspalte „aufgeklappt“ und damit angezeigt werden



Tooltip

Kleines Fenster in der grafischen Benutzeroberfläche, das weitere Informationen zu einem Objekt anzeigt, wenn der Mauszeiger eine gewisse Zeit über dem zugehörigen Objekt verbleibt



Scrollbalken

(Bildlaufleiste, Rollbalken) grafisches Bedienungselement. Er kann horizontal oder vertikal angeordnet sein.

Sobald aufgrund der Menge der anzuzeigenden Daten nur ein Ausschnitt von Text- und Bildelementen in dem dafür zur Verfügung stehenden Bereich angezeigt werden kann, lässt sich durch Bedienen der Laufleiste dieser Anzeigebereich verändern. Der Scrollbalken kann mit der Maus (Rollrad), oder durch Klick mit der linken Maustaste auf den Balken, festhalten und verschieben bewegt werden.



Hinweis:

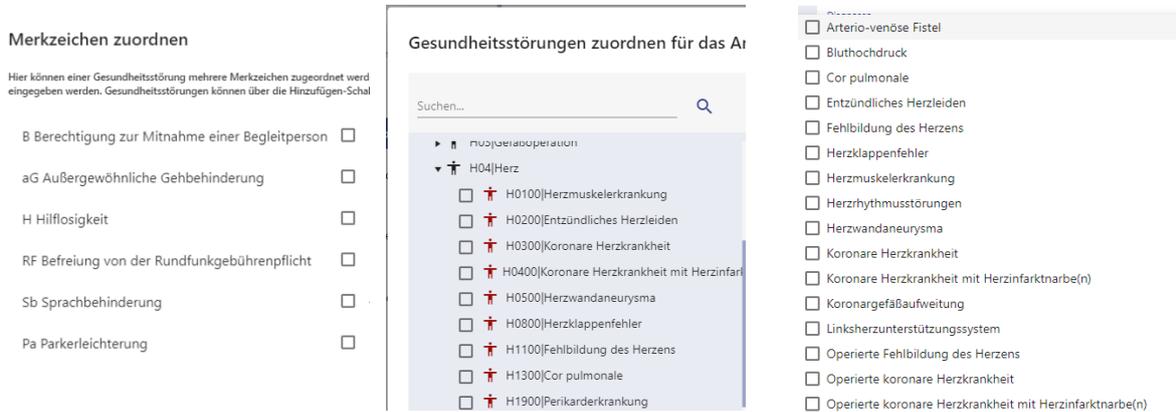
Teilweise befinden sich Scrollbalken am äußersten Bildschirmrand – dann empfiehlt sich Scrollen über das Mausrad.

The screenshot shows a software interface for medical records. On the left, there is a sidebar with navigation options like 'Vorgang', 'Arbeitsschritt', and 'Anlass'. The main area is divided into several sections: 'Antragsbegehren (nicht zugeordnet)', 'Antragsbegehren (zugeordnet)', and 'Antragsbegehren (abgelehnt)'. A central list shows various medical conditions with counts, such as '80 | Gesamt' and '50 | N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilung'. On the right, there is a detailed view for 'N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilung'. A grey box labeled 'Scrollbalken' is positioned in the center, with arrows pointing to the scroll bars in the list and the detailed view, indicating their function.

Eingabefelder

Auswahlliste Mehrfachauswahl (Checkbox)

Standardelement einer graphischen Software-Benutzeroberfläche. Dient im GUV zum Markieren einer Auswahl, z.B. im Zuordnungsfenster der Gesundheitsstörungen und im Bearbeitungsfenster zur manuellen Merkzeichenvergabe und im Bereich Gesundheitsstörungen Ebene Gesundheitsstörung zur Auswahl von Diagnosen.



Die Kontrollkästchen können zwei Zustände annehmen:



aktiviert und



deaktiviert.

Durch Mausklick in die Zeile oder in das Kästchen wird die Auswahl aktiviert (Häkchen im Kontrollkästchen), durch erneuten Mausklick in die Zeile oder in das Kästchen deaktiviert (kein Häkchen im Kontrollkästchen).

Auswahlliste Einfachauswahl

Ein Feld ist mit einer Auswahlliste verknüpft. Diese enthält unveränderbare vordefinierte Begriffe zur Auswahl. Das Feld kann nur mit jeweils einem Begriff aus dieser Auswahlliste gefüllt werden. Eine freie Texteingabe ist nicht möglich.

Die Auswahlliste wird durch Anklicken des Drop-Down Pfeils bzw. durch Klick in das Feld geöffnet.

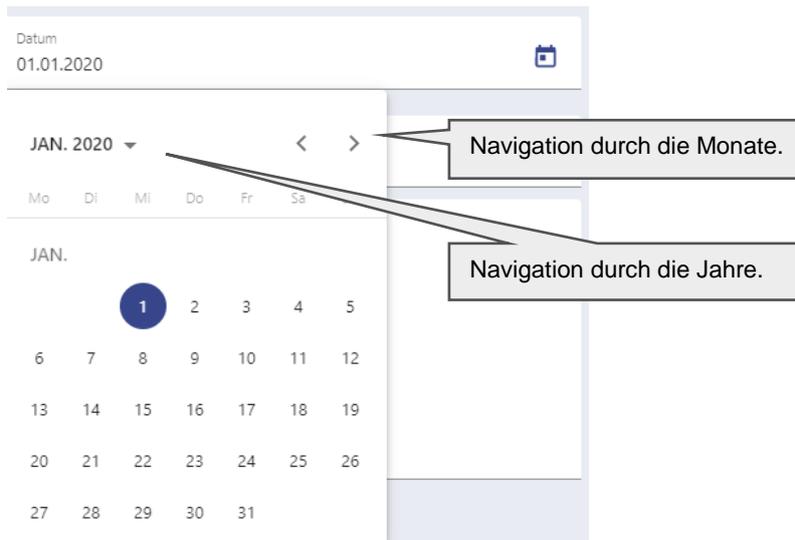


Der gewünschte Begriff wird durch Anklicken mit der linken Maustaste in das Eingabefeld übernommen.



Datumsfeld

In Datumsfelder kann entweder direkt manuell ein Datum im Format TT.MM.JJJJ eingegeben werden (auch das Format T.M.JJ wird in der Regel akzeptiert und vom Verfahren zu TT.MM.JJJJ ergänzt) oder es kann durch Navigation durch das sich öffnende Kalenderfeld ein Datum ausgewählt werden.



Zahleneingabe :

Durch Klick auf die Auf- und Ab-Pfeile kann der Wert im Eingabefeld in 5er Schritten hoch bzw. hinunter gezählt werden.

Textfelder

Ermöglichen die freie Eingabe von Texten (Buchstaben, Zahlen und Zeichen). z.B. Bemerkungsfelder im Bereich Gesundheitsstörungen“.

Gesundheitsstörungen Info

MZ vergeben: **G**

H 2100 Herzleistungsminderung  

80 | Gesamt

- 50 | H Herz und Kreislauf
- 50 | H 2100 Herzleistungsminderung**
- 50 | N Weibliche Geschlechtsorgane
- 10 | N 0201 Teilverlust der rechten Brust
- 50 | N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilung
- 40 | U Untere Extremitäten
- 40 | U 1503 Funktionsstörung beider Kniegelenke

Einstufung *

MdE

Vorschlag GdB GdB-Gesundheitsstörung *
50

Zuordnung zu Antragsbegehren
Herzinfarkt

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *
Feststellung

Datum
01.01.2020

Diagnosen

Bemerkung

Bitte füllen Sie alle rot markierten Felder aus.

Speichern

Die meisten Textfelder können durch Doppelklick in das Feld vergrößert werden.

Wenn die eingegebene Zeichenzahl die Fenstergröße überschreitet, wird ein Scrollbalken eingeblendet. Durch Betätigen der Schaltfläche „Übernehmen“ wird der eingegebene Text in das zugehörige Bemerkungsfeld übernommen und das Fenster geschlossen. Die Schaltfläche „Abbrechen“ schließt das Fenster ohne Übernahme des Textes.

The screenshot displays a software interface for managing health disorders. The top section shows a list of disorders under 'MZ vergeben: G'. A red box highlights the text 'Nach Vorderwandinfarkt 2019 deutlich eingeschränkte LV-Funktion' in the 'Bemerkung' (Remark) field. A red arrow points from this box to a larger 'Bemerkung' field in a detailed view of the 'H 2100 Herzleistungsminderung' (H 2100 Heart Performance Reduction) disorder, where the same text is entered. The interface includes various dropdown menus, checkboxes, and buttons like 'Speichern' (Save) and 'Übernehmen' (Accept).

Schaltflächen und Aktionen

Menü

In einem Menü (z.B. zu Antragsbegehren oder Gesundheitsstörungen) wird eine Auswahl an Aktionen angeboten.



Durch Anklicken des entsprechenden Begriffs wird die Aktion ausgeführt (entweder direkt oder durch Öffnen eines neuen Fensters, in dem dann entsprechende Eingaben gemacht werden können).

Schaltflächen

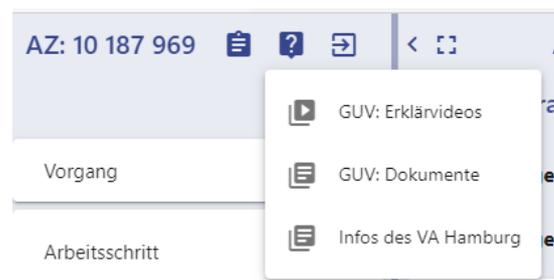
Schaltflächen ermöglichen die Auslösung von Befehlen im Gutachterverfahren.

So werden zum Beispiel durch Betätigen der Schaltfläche  die eingegebenen Daten gespeichert. Schaltflächen die in der aktuellen Bearbeitungssituation nicht aktiv/nutzbar sind, werden ausgegraut dargestellt.

Die Hinzufügen-Schaltfläche  dient zum Hinzufügen neuer Elemente (z.B. Antragsbegehren, Ereignisse etc.) und öffnet ein neues Fenster zur Bearbeitung der Elemente.

Die Schaltfläche „Akte Wählen“  öffnet die Vorgangsliste zur Auswahl eines anderen Falls

Die Hilfe-Schaltfläche  öffnet eine Auswahlliste von Hyperlinks zu Zusatzinformationen des Versorgungsamts



Die Abmelde-Schaltfläche  führt zur Abmeldung aus dem Verfahren

 **Stellungnahme drucken** öffnet eine Ansicht der Stellungnahme in einem neuen Browsertab

Übersicht der Bedienelemente:

Anzeigeelement	Funktion
	Ein – bzw. Ausblendung des Bereichs Seitenspalte
	Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Bereichs Antragsbegehren auf Standardgrößen
	„Trenner“ zur individuellen Anpassung der Größe der Bildschirmbereiche
	Erweiterungspfeile zur Ein- bzw. Ausblendung von Zusatzinformationen (Öffnen/Schließen von Klappboxen)
	Ein- und Ausblendung des Bereichs Anhaltspunkte
Eingabeelement	Funktion
	Mehrfachauswahl durch aktivieren /deaktivieren der Checkbox
	Drop-Down Pfeil öffnet eine Einfachauswahlliste
	Zahleneingabe Eingabe von Zahlenwerten durch Auf – bzw. Abwärtszählen in 5 er Schritten
	Schaltfläche „Arbeitsschritt abschließen“ öffnet eine Einfach-Auswahlliste der Erledigungsart
	Speichern Schaltfläche speichert die Daten
	Hinzufügen-Schaltfläche dient zum Hinzufügen neuer Elemente (Antragsbegehren/Ereignisse)
	Hyperlink „Stellungnahme drucken“ öffnet ein 2. Browserfenster zur Anzeige der Stellungnahme
	Die Schaltfläche „Akte wählen“ führt zurück auf die Vorgangsliste .
	Die Schaltfläche „Hilfe“ öffnet eine Auswahlliste mit Hyperlinks zu Zusatzinformationen des Versorgungsamts.
	Die Schaltfläche „Abmeldung“ führt zum Log-Out .
	Menü zur Auswahl verschiedener Aktionen.

Tabelle 1 Übersicht Bedienelemente

Anhaltspunkte

In den Anhaltspunkten sind die Grundlagen für die Bearbeitung der gutachtlichen Stellungnahme hinterlegt.

Folgende Informationen werden hier angeboten:

- Aufgliederung der Gesundheitsstörungen nach Funktionssystemen (Hauptgruppen), entsprechend den Vorgaben aus Teil B: GdS-Tabelle der Versorgungsmedizinischen Grundsätze (VMG). Zusätzlich wurden für die Berücksichtigung von Gesundheitsstörungen aus anderen Rechtsgebieten (Feststellung anderer Stellen die Hauptgruppen W für SER-Leiden, X für Leiden nach SGB VII (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten) und Z (Leiden nach dem Bundesentschädigungsgesetz) gebildet. Diese Gesundheitsstörungen sollen (ab 03/2021) ausschließlich verwaltungsseitig zur Ausweisausstellung genutzt werden, können aber in Bestandsfällen noch vorkommen.
- Erläuterungen für den Bearbeiter [→Registerkarte Informeller Text].
- Originaltext der aktuell gültigen Versorgungsmedizinischen Grundsätze (VMG), aufgegliedert nach Gesundheitsstörungen [→Registerkarte VMG (VersMedV)] und ggf. durch Änderungsverordnungen geänderter Fassungen [→Registerkarte VMG (überholt)].
- Originaltext der Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit (Grundlage für die Begutachtung vor der Verrechtlichung als Versorgungsmedizinverordnung 2009) [→Registerkarte Anhaltspunkte-Text].
- Verweise auf den Band V des Handkommentars zum Bundesversorgungsgesetz mit Verfahrensrecht, herausgegeben von Rohr, Strässer und Dahm (seit 5/2021 nicht mehr aktiv, da veraltet) [→Rohr/Strässer].
- Einstufungen zur Bewertung des Schweregrades einer Gesundheitsstörung [→Registerkarte Einstufungen].
- Daten zu Nachuntersuchungsterminen für Gesundheitsstörungen mit Befristung.
- Algorithmen zur automatisierten Vergabe von Merkzeichen einschließlich der Berücksichtigung von Altersbegrenzungen mit Verweis auf die VMG [→Registerkarte Merkzeichen].
- Verweise auf Interpretationshilfen durch verschiedenen Gremien z.B. Begutachtungsrelevante Beschlüsse der AG der Leitenden Ärzte [→Registerkarte AG Ltd. Ärzte], Sozialgerichtsurteile [→Registerkarte Sozialgerichtsurteile].
- Hilfestellungen zur Begutachtung einzelner Gesundheitsstörungen [→Registerkarte Begutachtungshilfen].
- Verknüpfung der aktuellen Gesundheitsstörungen mit den bis 2008 vom Ärztlichen Dienst benutzten Bezeichnungen der Gesundheitsstörungen („Altes TBS-System“) im Sinn einer Übersetzungshilfe – im modernisierten Verfahren nicht mehr aktiv.

Anhaltspunkte aufrufen im Bereich Gesundheitsstörungen

Die Anhaltspunkte können über den Schalter „Info“  aufgerufen werden, wenn im Bereich Gesundheitsstörungen eine Gesundheitsstörung [→Baum/Explorer der Gesundheitsstörungen] markiert ist, und werden dann im unteren Bildschirmbereich angezeigt.

Nach einem Wechsel auf den Karteireiter „VMG (VersMedV)“

Befunde	i Herzleistungsminderung Schlüsselnummer: H2100	VMG (VersMedV)	Einstufungen	Merkmale	Diagnosen
9. Herz und Kreislauf			Anhaltspunkte-Text		AG Ltd. Ärzte
Für die Bemessung des GdS ist weniger die Art einer Herz- oder Kreislaufkrankheit maßgeblich als die Leistungseinbuße.			Krankheiten des Herzens		

zeigt die Ansicht die zur jeweils ausgewählten Gesundheitsstörung gehörigen Inhalte [→Anhaltspunkte (Zuordnungsfenster) - Inhalt Ebene Gesundheitsstörung]

Anhaltspunkte aufrufen im Bereich Antragsbegehren (Zuordnungsfenster)

Nach Markierung einer Gesundheitsstörung im Zuordnungsfenster für die Gesundheitsstörungen [→Zuordnung von Gesundheitsstörungen zum Antragsbegehren] werden die zugehörigen Informationen im rechten Bereich angezeigt.

Bildschirmansicht der Anhaltspunkte

Ansicht im Zuordnungsfenster der Gesundheitsstörungen:

Gesundheitsstörungen zuordnen für das Antragsbegehren: **Herzinfarkt**

Suchen...

- ▶ F|Mundhöhle, Rachenraum und obere Luftwege
- ▶ G|Brustkorb, tiefere Atemwege und Lungen
- ▼ H|Herz und Kreislauf
 - ▶ H01|FreitextLeidenH
 - ▶ H02|Gefäße
 - ▶ H03|Gefäßoperation
 - ▶ H04|Herz
 - ▶ H06|Herzoperation
 - ▶ H07|Kreislauf
 - ▶ H08|SER-LeidenH
 - ▶ H09|SGB VII-LeidenH
 - ✓ **H2100|Herzleistungsminderung**
 - ▶ H230|Hirndurchblutungsstörungen
 - ▶ H250|Halsschlagaderverengung
 - ▶ H260|Operierte Halsschlagaderverengung
 - ▶ H340|Gefäßaufweitung
 - ▶ H350|Gefäßprothese
 - ▶ H360|Y-Prothese

Herzleistungsminderung | Schlüsselnummer: H2100 VMG (VersMedV) Einstufungen Merkzeic

9. Herz und Kreislauf

Für die Bemessung des GdS ist weniger die Art einer Herz- oder Kreislaufkrankheit maßgeblich als die Leistungseinbuße. Bei der Beurteilung des GdS ist zunächst von dem klinischen Bild und von den Funktionseinschränkungen im Alltag auszugehen. Ergometerdaten und andere Parameter stellen Richtwerte dar, die das klinische Bild ergänzen. Elektrokardiographische Abweichungen allein gestatten keinen Rückschluss auf die Leistungseinbuße.

[VMG Teil B, 9.]

9.1.1 Einschränkung der Herzleistung:

1. keine wesentliche Leistungsbeeinträchtigung (keine Insuffizienzerscheinungen wie Atemnot, anginöse Schmerzen) selbst bei gewohnter stärkerer Belastung (z.B. sehr schnelles Gehen [7 – 8 km/h], schwere körperliche Arbeit), keine Einschränkung der Solleistung bei Ergometerbelastung; bei Kindern und Säuglingen (je nach Alter) beim Strampeln, Krabbeln, Laufen, Treppensteigen keine wesentliche

informeller Text Anhaltspunkte-1

Herzinsuffizienz NYHA II-IV, auch mit Linksherzunterstützungssystem. Nähere Differenzierung, falls erforderlich bitte unter Diagnosen.

Abbrechen Übernehmen und bearbeiten Übernehmen / nächstes Antragsb. Überspringen

Auch dieses Fenster enthält seit 9/2022 (Einführung der e-Akte) einen weiteren Tabellenreiter „Befunde“ - siehe Handbuch GUV e-Akte Seite 31

Die Bildschirmansicht der Anhaltspunkte ist zweigeteilt.

Im **linken Bereich** findet sich der Auswahlbereich für die Gesundheitsstörungen. Die Abschnitte 2 bis 18 aus Teil B: GdS-Tabelle der Versorgungsmedizinischen Grundsätze (GdS-Tabelle-VMG) und die Ergänzungskapitel W, X und Z werden als Knoten (Hauptgruppen) in Form eines Explorers (Baumstruktur) dargestellt. Die aktuelle Ebene ist farbig unterlegt.

Im **rechten Bereich** befindet sich der Anzeigebereich für die aktuell ausgewählte Ebene der GdS-Tabelle. Nur bei Auswahl der Ebene Gesundheitsstörung werden hier Daten angezeigt – andernfalls ist der Bereich leer.

Symbole in den Anhaltspunkten – Bedeutung und Funktion

Symbol	Bedeutung	Funktion
	Pfeil nach rechts, Hinweis auf ausgeblendete Ebenen	Einfachklick öffnet die darunter liegenden Ebenen
	Pfeil nach unten, Hinweis auf eingeblendete Ebenen	Einfachklick schließt die darunter liegenden Ebenen
	Funktionssystem der GdS-Tabelle-VMG oder Untergruppen	Einfachklick auf den vorangestellten Pfeil  öffnet das Organ- oder Funktionssystem und zeigt die darunter liegenden Gruppenordner oder Gesundheitsstörungen an.
	Gesundheitsstörung	Einfachklick öffnet die Gesundheitsstörung.
	Inaktivierte Gesundheitsstörung	Kennzeichnet in der Übersicht der Stellungnahme Gesundheitsstörungen, die inaktiviert worden sind.
	Nebengruppe	Frühere Verknüpfung mit dem vor 2008 genutzten System von Textbausteinen (nicht mehr aktiv).

Tabelle 2 Symbole im Bereich Anhaltspunkte

Anhaltspunkte (Zuordnungsfenster) - Inhalt Ebene Gesundheitsstörung

Gesundheitsstörungen zuordnen für das Antragsbegehren

Suchen...

Herzleistungsminderung | Schlüsselnummer: H2100

VMG (VersMedV) Einstufungen Merkzeichen >

- † H1100|Fehlbildung des Herzens
- † H1300|Cor pulmonale
- † H1900|Perikardkrankung
- ▶ † H06|Herzoperation
- ▶ † H07|Kreislauf
- ▶ † H08|SER-LeidenH
- ▶ † H09|SGB VII-LeidenH
- † H2100|Herzleistungsminderung
- H230|Hirndurchblutungsstörungen
- H250|Halsschlagaderverengung
- H260|Operierte Halsschlagaderverengung
- H340|Gefäßaufweitung
- H350|Gefäßprothese
- H360|Y-Prothese
- erdauungsorgane
- Brüche (Hernien)
- Harnorgane
- Männliche Geschlechtsorgane

9. Herz und Kreislauf

Für die Bemessung des GdS ist weniger die Art einer Herz- oder Kreislaufkrankheit maßgeblich als die Leistungseinbuße. Bei der Beurteilung des GdS ist zunächst von dem klinischen Bild und von den Funktionseinschränkungen im Alltag auszugehen. Ergometerdaten und andere Parameter stellen Richtwerte dar, die das klinische Bild ergänzen. Elektrokardiographische Abweichungen allein gestatten keinen Rückschluss auf die Leistungseinbuße.

[VMG Teil B, 9.]

9.1.1 Einschränkung der Herzleistung:

1. keine wesentliche Leistungsbeeinträchtigung (keine Insuffizienzerscheinungen wie Atemnot, anginöse Schmerzen) selbst bei gewohnter stärkerer Belastung (z.B. sehr schnelles Gehen [7 – 8 km/h], schwere körperliche Arbeit), keine Einschränkung der Solleistung bei Ergometerbelastung; bei Kindern und Säuglingen (je nach Alter) beim Strampeln, Krabbeln, Laufen, Treppensteigen keine wesentliche

informeller Text Anhaltspunkte >

Herzinsuffizienz NYHA II-IV, auch mit Linksherzunterstützungssystem. Nähere Differenzierung, falls erforderlich bitte unter Diagnosen.

Infotext der aktuell aktiven (blau unterstrichenen) Registerkarte der ersten Ebene – VMG (VersMedV)

Infotext der aktuell aktiven (blau unterstrichenen) Registerkarte der zweiten Ebene – Anhaltspunkte Text

Bezeichnung und Schlüsselnummer der Gesundheitsstörung

Register zum Wechsel zwischen den Informationstexten (erste Ebene)

Register (zweite Ebene)

Aktuelle Ebene der Anhaltspunkte farblich unterlegt

Bezeichnung: Bezeichnung der Gesundheitsstörung

Schlüsselnummer: Kennbuchstabe der Hauptgruppe und Schlüsselnummer der Gesundheitsstörung (GS-Nummer).

Register

Die Registerkarten sind in zwei Ebenen angeordnet. Durch Anklicken der **Registerreiter** mit der linken Maustaste kann zwischen den Registerkarten gewechselt werden. Die jeweils aktive Registerkarte ist blau unterstrichen. Über die Pfeiltasten  am rechten Rand können weitere Registerreiter der Ebenen ein- und ausgeblendet werden.



Hinweis:

Die Registerkarten der zweiten Ebene sind nur sichtbar, wenn in der ersten Ebene die Registerkarte VMG (VersMedV) aktiv ist.

Registerkarten der 1. Ebene

Registerkarte VMG (VersMedV)



Diabetes mellitus | Schlüsselnummer: 00400

VMG (VersMedV)

Einstufungen

15.1 Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)

Die an Diabetes erkrankten Menschen, deren Therapie regelhaft keine Hypoglykämie auslösen kann und die somit in der Lebensführung kaum beeinträchtigt sind, erleiden auch durch den Therapieaufwand keine Teilhabebeeinträchtigung, die die Feststellung eines GdS rechtfertigt.

Der GdS beträgt 0.

Die an Diabetes erkrankten Menschen, deren Therapie eine Hypoglykämie auslösen kann und die durch Einschnitte in der Lebensführung beeinträchtigt sind, erleiden durch den Therapieaufwand eine signifikante Teilhabebeeinträchtigung.

Der GdS beträgt 20.

Die an Diabetes erkrankten Menschen, deren Therapie eine Hypoglykämie auslösen kann, die mindestens einmal täglich eine dokumentierte Überprüfung des Blutzuckers selbst durchführen müssen und durch weitere Einschnitte in der Lebensführung beeinträchtigt sind, erleiden je nach Ausmaß des Therapieaufwands und der Güte der Stoffwechseleinstellung eine stärkere Teilhabebeeinträchtigung.

Der GdS beträgt 30 bis 40.

Die an Diabetes erkrankten Menschen, die eine Insulintherapie mit täglich mindestens vier Insulininjektionen durchführen, wobei die Insulindosis in Abhängigkeit vom aktuellen Blutzucker, der folgenden Mahlzeit und der körperlichen Belastung selbstständig variiert werden muss, und durch erhebliche Einschnitte gravierend in der Lebensführung beeinträchtigt sind, erleiden auf Grund dieses Therapieaufwands eine ausgeprägte Teilhabebeeinträchtigung.

Die Blutzuckerselbstmessungen und Insulindosen (beziehungsweise Insulingaben über die Insulinpumpe) müssen dokumentiert sein.

Der GdS beträgt 50.

Außergewöhnlich schwer regulierbare Stoffwechsellagen können jeweils höhere GdS-Werte bedingen.

[VMG Teil B, 15.1]

[Zweite Verordnung zur Änderung der Versorgungsmedizin-Verordnung vom 14. Juli 2010, in Kraft getreten zum 22.07.2010]

Die Registerkarte VMG (VersMedV) enthält den aktuell gültigen Text der GdS-Tabelle-VMG zu der jeweiligen Gesundheitsstörung mit Quellenangabe (Teil B der VMG) und ggf. Hinweisen zu rechtlichen Änderungen durch Änderungsverordnungen mit Datum des Inkrafttretens.

Registerkarte Einstufungen

Herzleistungsminderung Schlüsselnummer: H2100		VMG (VersMedV)	Einstufungen	Merkzeichen
Bezeichnung	Beschreibung	GdB-GdB-Befristung		
		Min	Max	
leichtgradig	Leistungsbeeinträchtigung bei mittelschwerer Belastung, Beschwerden und pathologische Messdaten bei Ergometerbelastung mit 75 Watt (wenigstens 2 Minuten).	20	40	
mittelgradig	Leistungsbeeinträchtigung bei alltäglicher leichter Belastung, Beschwerden und pathologische Messdaten bei Ergometerbelastung mit 50 Watt (wenigstens 2 Minuten).	50	70	
mit Linksherzunterstützungssystem	mit Linksherzunterstützungssystem, je nach Ausmaß der Herzleistungsminderung	50	100 60	
schwergradig	Leistungsbeeinträchtigung bei alltäglicher leichter Belastung, Beschwerden und pathologische Messdaten bei Ergometerbelastung mit 50 Watt (wenigstens 2 Minuten). Mit gelegentlich auftretenden vorübergehenden schweren Dekompensationserscheinungen.	80	80	
schwerstgradig	Leistungsbeeinträchtigung bereits in Ruhe (Ruheinsuffizienz, z.B. auch bei fixierter pulmonaler Hypertonie)	90	100	

Gesundheitsstörungen haben Einstufungen. Diese entsprechen mit ihren GdB-Rahmen (GdBMin, GdBMax) den Vorgaben der GdS-Tabelle (Teil B der VMG). Die Bezeichnungen sind teilweise frei gewählt.

Bezeichnung: Bezeichnung der Einstufung.

Beschreibung: Erläuterung zu der jeweiligen Einstufung.

GdBMin: unterer Einzel-GdB-Wert der Einstufung.

GdBMax: oberer Einzel-GdB-Wert der Einstufung

Befristung: Angabe der Nachuntersuchungsfrist in Monaten bei Gesundheitsstörungen mit Befristung.

Die Werte im Feld „Befristung“ dienen der automatischen Berechnung des Datums von Nachuntersuchungsterminen zu dieser Gesundheitsstörung.

Registerkarte Merkzeichen

Herzleistungsminderung Schlüsselnummer: H2100		VMG (VersMedV)		Einstufungen		Merkzeichen		
Merkzeichen	GdBMin	Bemerkung	Ges.GdB von	Ges.GdB bis	Mindestalter	Höchstalter	Befristung	
§ 33b EStG	30	[AP 2008, 28]	30	45				
G Erhebliche Gehbehinderung	50	[VMG, Teil D, 1.d)]	50	100				
H Hilflosigkeit	50	[VMG, Teil A, 5.d) hh)]	50	100	0	192	36	
aG Außergewöhnliche Gehbehinderung	90	[§ 229 Abs. 3 SGB IX]	50	100				
B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson	90	[VMG, Teil D, 2.b)]	50	100				

Die Werte auf dieser Registerkarte definieren die Bedingungen für die automatische Vergabe und Aufhebung von Merkzeichen (erhebliche Gehbehinderung, Hilflosigkeit etc.) und Einzelleistungen (§ 33b EStG (relevant bis 12/2020), Sprachbehinderung etc.).

Merkzeichen.: Schlüssel (Kennbuchstabe/n) und Bezeichnung des Merkzeichens oder der Einzelleistung (§ 33b EStG (relevant bis 12/2020), Sprachbehinderung etc.)

GdBMin: erforderlicher Mindest-Einzel-GdB-Wert der Gesundheitsstörung für die automatische Vergabe des Merkzeichens.

Bemerkung: Quellenangabe zur Begründung des Merkzeichens bei der jeweiligen Gesundheitsstörung.

Ges.GdB von: erforderlicher Mindest-Gesamt-GdB-Wert für die Vergabe des Merkzeichens oder der Einzelleistung.

Ges.GdB bis: höchster zulässiger Gesamt-GdB-Wert für die Vergabe des Merkzeichens oder der Einzelleistung (z.B. § 33b EStG (relevant bis 12/2020)).

Die Werte in den Feldern „GdBMin“, „Ges.GdB von“ und „Ges.GdB bis“ sind Variablen im Algorithmus zur automatischen Merkzeichenvergabe.

Mindestalter: Mindestalter in Monaten für die automatische Vergabe eines Merkzeichens.

Höchstalter: Höchstalter in Monaten für die automatische Vergabe eines Merkzeichens.

Die Werte in den Feldern „Mindestalter“ und „Höchstalter“ sind Werte zur Beschränkung der Merkzeichenvergabe auf eine bestimmte Altersgruppe (z.B. Vergabe des Merkzeichens H im Kindes- und Jugendalter bei Gehörlosen).

Befristung: Angabe der Nachuntersuchungsfrist in Monaten bei Merkzeichen mit Befristung.

Registerkarte Diagnosen

< Leistungsminderung Schlüsselnummer: H2100	VMG (VersMedV)	Einstufungen	Merkzeichen	Diagnosen
				Arterio-venöse Fistel
				Bluthochdruck
				Cor pulmonale
				Entzündliches Herzleiden
				Fehlbildung des Herzens
				Herzklappenfehler
				Herzmuskelerkrankung
				Herzrhythmusstörungen
				Herzwandaneurysma
				Koronare Herzkrankheit
				Koronare Herzkrankheit mit Herzinfarktnarbe(n)
				Koronargefäßaufweitung
				Linksherzunterstützungssystem
				Operierte Fehlbildung des Herzens
				Operierte koronare Herzkrankheit
				Operierte koronare Herzkrankheit mit Herzinfarktnarbe(n)
				Operierter Herzklappenfehler
				Perikarderkrankung
				Pulmonale Hypertonie

Einzelnen Gesundheitsstörungen können zur näheren Beschreibung und Erklärung „Diagnosen“ aus einer Auswahlliste zugeordnet werden. Sie werden in den Ausdruck der Stellungnahme und in die Bescheide übernommen und werden der Gesundheitsstörung in Klammern nachgestellt, z.B. Herzleistungsminderung (Koronare Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen).

Registerkarten der 2. Ebene

Registerkarte Informeller Text

The screenshot shows a software interface with a navigation bar at the top containing a left arrow, the text 'informeller Text', 'VMG (überholt)', and a right arrow. Below the navigation bar, the main content area contains the following text:

*Rechtliche Änderung ab 22.07.2010 [2. ÄnderungsVO]

Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und andere Formen der Zuckerkrankheit.

Die stark schwankenden Blutzuckerwerte in der Anfangsphase der Einstellung bei einem neu aufgetretenen Diabetes mellitus können nicht berücksichtigt werden. Ein höherer GdB als 40 kommt bei dieser Fallgestaltung in der Regel nicht in Betracht.

Sekundäre Organschäden sind zusätzlich bei den jeweiligen Funktionssystemen zu berücksichtigen.

Der „Informelle Text“ kann Informationen für den Bearbeiter enthalten. Zum Beispiel Hinweise auf rechtliche Änderungen (Änderungsverordnungen zur VersMedV) und Zeitpunkt ihres Inkrafttretens. Zielgruppe sind Sachbearbeiter und Gutachter.

Diese Registerkarte wurde mit Einführung der e-Akte 9/2022 verlagert. Der Inhalt wird jetzt unterhalb des GdB-Baumes im Bereich Gesundheitsstörungen in einem extra Fenster angezeigt. Innerhalb dieses Fensters kann gescrollt werden. Bei Bedarf kann das Fenster durch Klick auf den kleinen Pfeil ein- bzw. ausgeblendet werden

The screenshot shows a software interface with a navigation bar at the top containing a left arrow, the text '0 | O Stoffwechsel, innere Sekretion', a vertical ellipsis, '0 | O 0400 Diabetes mellitus', and a right arrow. Below the navigation bar, the main content area contains the following text:

Zuordnung zu Antragsbegehren
ab6

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *
Feststellung

Datum

nummer: O0400 VMG (VersMedV) Einstufungen Merkzeichen Diagnosen

The 'Informeller Text' register card is highlighted with a red box. The text inside the box is:

*Rechtliche Änderung ab 22.07.2010 [2. ÄnderungsVO]

Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und andere Formen der Zuckerkrankheit.

Die stark schwankenden Blutzuckerwerte in der Anfangsphase der

Registerkarte VMG (überholt)

< informeller Text VMG (überholt) >

18.12 Bei Endoprothesen der Gelenke ist der GdS abhängig von der verbliebenen Bewegungseinschränkung und Belastbarkeit.

Folgende Mindest-GdS sind angemessen:

[VMG Teil B, 18.12]
[Gültigkeitszeitraum: 01.01.2009-22.12.2010]

Kniegelenk
einseitig
...30

[VMG Teil B, 18.12]
[Gültigkeitszeitraum: 01.01.2009-22.12.2010]

Enthält mittlerweile durch Änderungsverordnungen aufgehobene Texte der Versorgungsmedizinverordnung mit Gültigkeitszeitraum.

Registerkarte Anhaltspunkte-Text

< (überholt) **Anhaltspunkte-Text** AG >

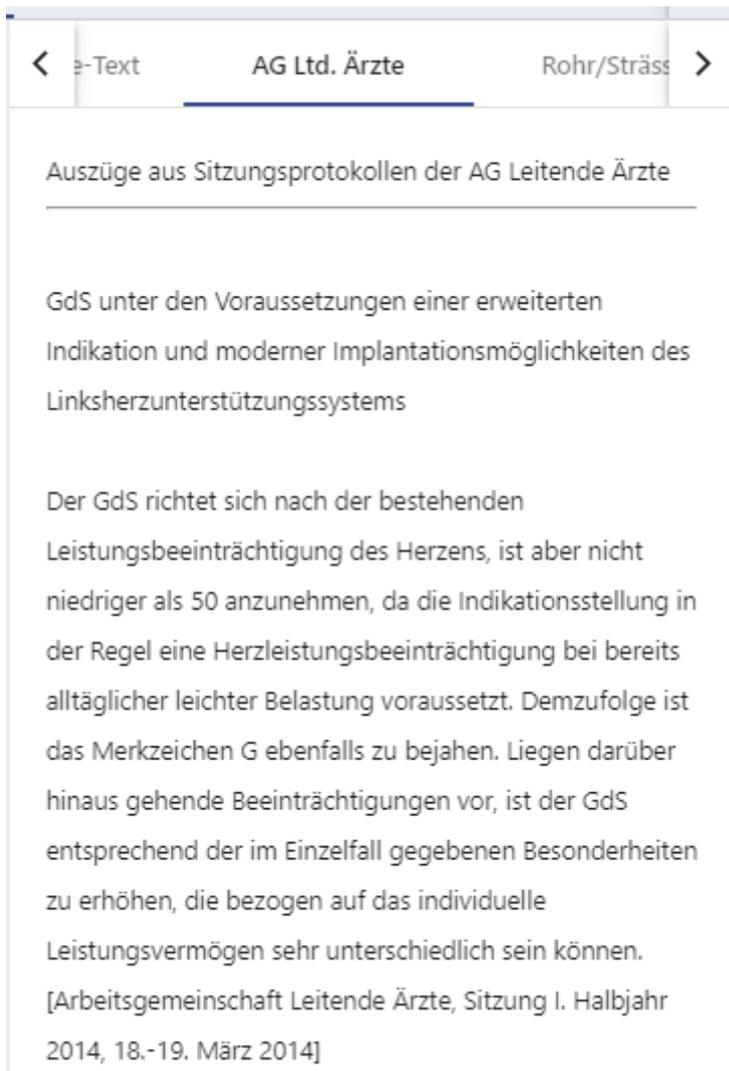
Bei Endoprothesen der Gelenke ist der GdB/MdE-Grad abhängig von der verbliebenen Bewegungseinschränkung und Belastbarkeit. Folgende Mindest-GdB/MdE-Sätze sind angemessen:

Kniegelenk:
einseitig: GdB 30

[AP 2008, 26.18 - S. 118]

Enthält den Text der Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit (2004 oder 2008) - vor Verrechtlichung der Anhaltspunkte in den VMG - zu der jeweiligen Gesundheitsstörung mit Quellenangabe.

Registerkarte AG Ltd. Ärzte



The screenshot shows a mobile application interface with a navigation bar at the top containing three tabs: 'e-Text', 'AG Ltd. Ärzte', and 'Rohr/Sträss'. The 'AG Ltd. Ärzte' tab is selected. Below the navigation bar, the document title 'Auszüge aus Sitzungsprotokollen der AG Leitende Ärzte' is displayed. The main content area contains the following text:

GdS unter den Voraussetzungen einer erweiterten Indikation und moderner Implantationsmöglichkeiten des Linksherzunterstützungssystems

Der GdS richtet sich nach der bestehenden Leistungsbeeinträchtigung des Herzens, ist aber nicht niedriger als 50 anzunehmen, da die Indikationsstellung in der Regel eine Herzleistungsbeeinträchtigung bei bereits alltäglicher leichter Belastung voraussetzt. Demzufolge ist das Merkzeichen G ebenfalls zu bejahen. Liegen darüber hinaus gehende Beeinträchtigungen vor, ist der GdS entsprechend der im Einzelfall gegebenen Besonderheiten zu erhöhen, die bezogen auf das individuelle Leistungsvermögen sehr unterschiedlich sein können.

[Arbeitsgemeinschaft Leitende Ärzte, Sitzung I. Halbjahr 2014, 18.-19. März 2014]

Enthält Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der versorgungsmedizinisch tätigen leitenden Ärzte der Länder und der Bundeswehr. Die Beschlüsse sind auch im Arbeitskompendium enthalten und dienen als Interpretations- und Bewertungshilfe sind aber nicht rechtsverbindlich.

Registerkarte Begutachtungshilfen

< tspunkte-Text Begutachtungshilfen >

Begutachtungshilfen

Ausmaß der Restriktion bei Lungenteilverlusten

Segmentresektion 0-10% - GdB 0

Lobektomie:

Oberlappen 25-30% - GdB 20;

Unterlappen 10-25 % - GdB 10;

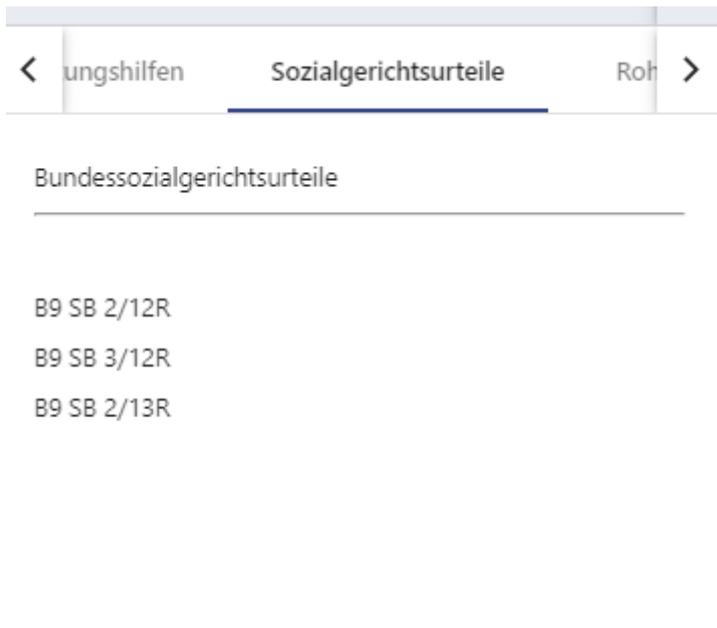
Untere Bilobektomie 30% - GdB 20.

Bei dokumentierten anhaltenden Lungenfunktionseinschränkungen sind diese der GdB-Bildung zugrunde zu legen.

[Empfohlene Mindest-GdB-Werte gemäß Workshop Dr. Strobel vom 08.10.2015, 46. VersMed Fortbildungstagung in Potsdam]

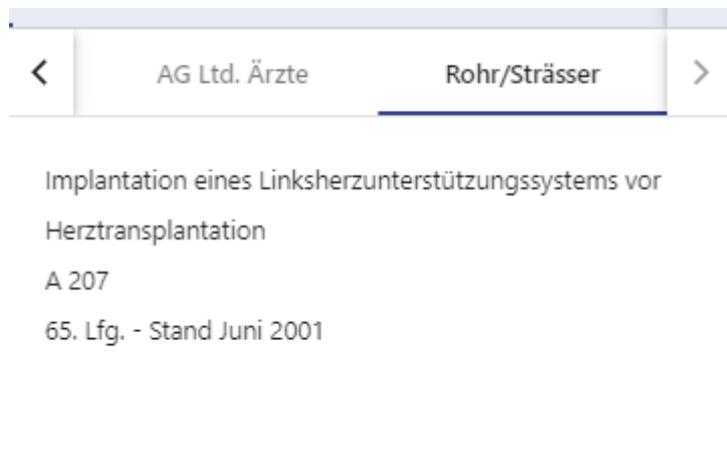
Enthalten Hilfestellungen zur Begutachtung z.B. Güte der Stoffwechseleinstellung bei Diabetes, regelhaft anzunehmende Lungenfunktionseinschränkung bei Teilverlust der Lunge etc.

Registerkarte Sozialgerichtsurteile



Enthält die Bezeichnungen für die Bewertung wichtiger Bundessozialgerichtsurteile (auf eine Darstellung der umfangreichen Texte wurde verzichtet)

Registerkarte Rohr/Strässer (seit 6/2021 nicht mehr dargestellt, da veraltet)



Verweis auf Kommentare zu der jeweiligen Gesundheitsstörung im Band V des Handkommentars zum Bundesversorgungsgesetz mit Verfahrensrecht, herausgegeben von Rohr, Strässer und Dahm mit Quellenangabe.

Übersicht Registerkarten

Registerkarte	Funktion	Angebot
VMG (VersMedV)	Text der GdS-Tabelle-VMG zu der jeweiligen Gesundheitsstörung mit Quellenangabe (Teil B der VMG) in der aktuell gültigen Fassung.	stets
Einstufungen	Die Einstufungen (GdB-Rahmen – GdBMin-GdBMax entsprechen den Vorgaben der GdS-Tabelle (Teil B der VMG).	stets
Merkzeichen	Variablen zur automatischen Vergabe von Merkzeichen und Einzelleistungen bei der jeweiligen Gesundheitsstörung mit Quellenangabe (VMG)	optional
Informeller Text	Informationen für den Bearbeiter z.B. Hinweise auf rechtliche Änderungen.	optional
VMG (überholt)	Durch Änderungsverordnung zur VersMedV überholte Abschnitte der VMG mit Quellenangabe und Gültigkeitszeitraum	optional
AP 2008	Text der Anhaltspunkte 2008 zu der jeweiligen Gesundheitsstörung mit Quellenangabe (AP)	stets
Beirat (bis 2008)	Auszüge aus Protokollen der Beiratssitzungen beim BMAS in der aktuell gültigen Fassung mit Quellenangabe	optional zur Zeit inaktiv
AG Ltd. Ärzte	Auszüge aus Protokollen der Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Ärztinnen und Ärzte der Länder und der Bundeswehr mit Quellenangabe	optional
Begutachtungshilfen	Hilfestellung zur Begutachtung, z.B. zur Begutachtung angeborener Herzfehler; Klassifikation der COPD nach GOLD; Güte der Stoffwechseleinstellung bei Diabetes mellitus etc	optional
Sozialgerichtsurteile	Bezeichnungen relevanter Bundessozialgerichtsurteile	optional
Rohr/Strässer	Quellenangaben zu Fundstellen zu der jeweiligen Gesundheitsstörung im Band V des Handkommentars zum Bundesversorgungsgesetz mit Verfahrensrecht, herausgegeben von Rohr, Strässer und Dahm.	Optional Seit 6/2021 inaktiv

Tabelle 3 Übersicht Registerkarten im Bereich Anhaltspunkte

Arbeitsschritt Stellungnahme

Im Arbeitsschritt Stellungnahme werden die vom Antragsteller geltenden gemachten Antragsbegehren entweder abgelehnt (wenn sich anhand der Befundlage keine dauerhafte Teilhabebeeinträchtigung feststellen lässt) oder es werden die entsprechend der medizinischen Befundlage vorliegenden Gesundheitsstörungen zugeordnet und diese entsprechend der rechtlichen Vorgaben bewertet. Außerdem wird eine Bewertung zur Gesamtauswirkung und zu Nachteilsausgleichen abgegeben.

Vom Gutachter müssen hierzu aus einer Fülle von standardisiert bezeichneten Gesundheitsstörungen (Baum der Gesundheitsstörungen) die entsprechend der Befundlage passenden ausgewählt werden. Im Bereich Anhaltspunkte sind für jede Gesundheitsstörung Bewertungsrichtlinien hinterlegt, die dem Gutachter bei der Bewertung unterstützen [→Anhaltspunkte]. Außerdem sind im Verfahren Automatismen zur Merkzeichenvergabe [→Merkzeichen] und zur Anlage von Nachuntersuchungsterminen [→Ereignisse – NU-Termin] hinterlegt. **Die die Bewertung begründenden digitalen Dokumente werden als Verweisstellen mit der Gesundheitsstörung verknüpft/verlinkt (automatisch oder manuell – siehe Handbuch E-Akte Seite 31 ff).**

Grobe Skizzierung des Arbeitsablaufs

(Abweichungen möglich)

1. Übersicht über den Auftrag (*Bereich Seitenspalte/Arbeitsschritt und Zuleitungsbogen der Akte*)
2. Lesen der Akte bzw. e-Akte
3. Ablehnung von Antragsbegehren, die keine Teilhabebeeinträchtigung bedingen und ggf. Anlage zusätzlicher Antragsbegehren (*im Bereich Antragsbegehren*)
4. Zuordnung der passenden Gesundheitsstörungen zu den einzelnen Antragsbegehren (*im Bereich Antragsbegehren/Zuordnungsfenster*)
5. Bearbeitung der einzelnen Gesundheitsstörung (*im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Gesundheitsstörung*) anhand der Befundlage und der Bewertungsgrundlagen (*Bereich Anhaltspunkte*), ggf. Anlage von Nachuntersuchungsterminen, **Verknüpfung von digitalen Befundberichten**).
6. Bearbeitung der Funktionssysteme (*im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Funktionssystem*)
7. Bearbeitung der Ebene Gesamt-GdB (*im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Gesamt*)
8. Berechnung automatischer Merkzeichen (*im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Gesamt*) und Hinzufügen von Merkzeichen und ggf. weiteren Nachuntersuchungsterminen (*im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Gesundheitsstörung*).
9. Berechnung des Bundesstatistikschlüssels (*im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Gesamt*)
10. Überprüfung der Stellungnahme und Abschluss (*im Bereich Seitenspalte/Arbeitsschritt*)



Hinweis:

Jede nachfolgende Stellungnahme ist eine Kopie der vorhergehenden, so dass nur die erforderlichen Änderungen und Ergänzungen unter Berücksichtigung des aktuellen Antragsbegehrens oder der zu überprüfenden Gesundheitsstörungen und Merkzeichen vorgenommen werden müssen.

Bereich Antragsbegehren

Im Bereich Antragsbegehren werden die geltend gemachten Gesundheitsstörungen (Antragsbegehren) und die beantragten Merkzeichen aufgelistet.

The screenshot shows the 'Antragsbegehren' interface. At the top, there is a header with a back arrow, a home icon, the title 'Antragsbegehren', and a menu icon. Below the header, it says 'MZ beantragt: G, aG'. The main content is divided into three sections: 'Antragsbegehren (nicht zugeordnet)', 'Antragsbegehren (zugeordnet)', and 'Antragsbegehren (abgelehnt)'. The first section contains a list of health conditions: Brustkrebs, Depression, Herzleiden, Kniegelenksverschleiß, and Luftnot. Each item has a person icon, a vertical ellipsis, and a dropdown arrow. Callouts point to the menu icon, the 'MZ beantragt' text, and the list items.

Schaltfläche zum Hinzufügen weiterer Antragsbegehren öffnet eine Maske zur Eingabe der Daten des neuen Antragsbegehrens.

Vom Antragsteller im aktuellen Anlass beantragte Merkzeichen.

Vom Antragsteller beantragte Antragsbegehren (noch nicht zugeordnet)

Beantragte Merkzeichen

Im oberen Bereich werden die Kürzel beantragter Merkzeichen aufgeführt. Vom Gutachter können hierzu keine Änderungen vorgenommen werden.

The screenshot shows the 'Antragsbegehren' interface. At the top, there is a header with a back arrow, a home icon, the title 'Antragsbegehren', and a menu icon. Below the header, it says 'MZ beantragt: Bl, aG, B, G'. The text 'Bl, aG, B, G' is highlighted with a red box.

Antragsbegehren

Darunter werden die beantragten Gesundheitsstörungen (Antragsbegehren) gegliedert nach noch nicht zugeordneten, bereits zugeordneten und abgelehnten Antragsbegehren dargestellt.

- Gruppe „**nicht zugeordnet**“: Antragsbegehren, bei denen weder eine Gesundheitsstörung zugeordnet wurde noch eine Ablehnung erfolgte.
- Gruppe „**zugeordnet**“: Antragsbegehren, denen mindestens eine Gesundheitsstörung zugeordnet ist.
- Gruppe „**abgelehnt**“: Antragsbegehren, die durch Auswahl eines Ablehnungsgrundes abgelehnt wurden.

The screenshot shows a mobile application interface titled 'Antragsbegehren'. At the top, it says 'MZ beantragt: G'. Below this, there are three sections:

- Antragsbegehren (nicht zugeordnet)**: Contains one item: '(Erstmalig) Herzinfarkt' with a red person icon.
- Antragsbegehren (zugeordnet)**: Contains two items: '(Erstmalig) Brustkrebs' and 'Funktionsstörung beider Kniegelenke', both with green person icons.
- Antragsbegehren (abgelehnt)**: Contains one item: '(Erstmalig) Luftnot' with a red person icon.

Im Zuge der Bearbeitung werden Antragsbegehren durch Zuordnung von Gesundheitsstörungen oder Ablehnung zwischen den Gruppen verschoben.

 **Hinweis:**
In Folgeverfahren werden die Prosabezeichnungen der alten Antragsbegehren durch die Bezeichnungen der anerkannten Gesundheitsstörungen ersetzt und als bereits zugeordnete Antragsbegehren aufgeführt.

In Klammern vorangestellt findet sich ein Hinweis auf die Art des Auftrages.

The screenshot shows the 'Antragsbegehren' interface with 'MZ beantragt: G, B'. The categories are:

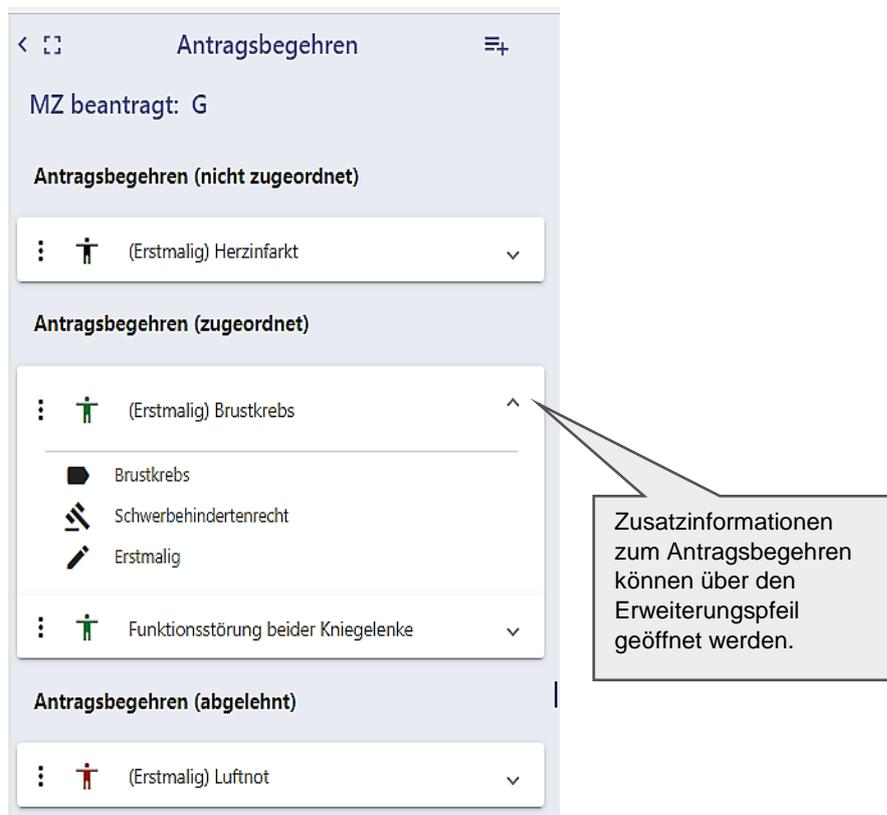
- Antragsbegehren (nicht zugeordnet)**: '(Erstmalig) Gefühlsstörung des rechten Beines' and '(Erstmalig) Prostatakarzinom' (both with red person icons).
- Antragsbegehren (zugeordnet)**: '(Verschlimmert) Koronare Herzkrankheit', 'Psychische Störung mit funktionellen Organbeschwerden', and 'Refluxkrankheit der Speiseröhre' (all with green person icons).
- Antragsbegehren (abgelehnt)**: This section is currently empty.

 **Hinweis:**
Bei Fällen aus →Datenübernahme werden auch die anerkannten Gesundheitsstörungen im Bereich Antragsbegehren in der Gruppe „nicht zugeordnet“ aufgeführt.

Weitere Antragsbegehren können über die Schaltfläche  angelegt werden [→Hinzufügen und Bearbeiten von Antragsbegehren].

Daten zum Antragsbegehren

Weitere Informationen zum einzelnen Antragsbegehren können durch Öffnen der Klappbox über den Erweiterungspfeil eingesehen werden.



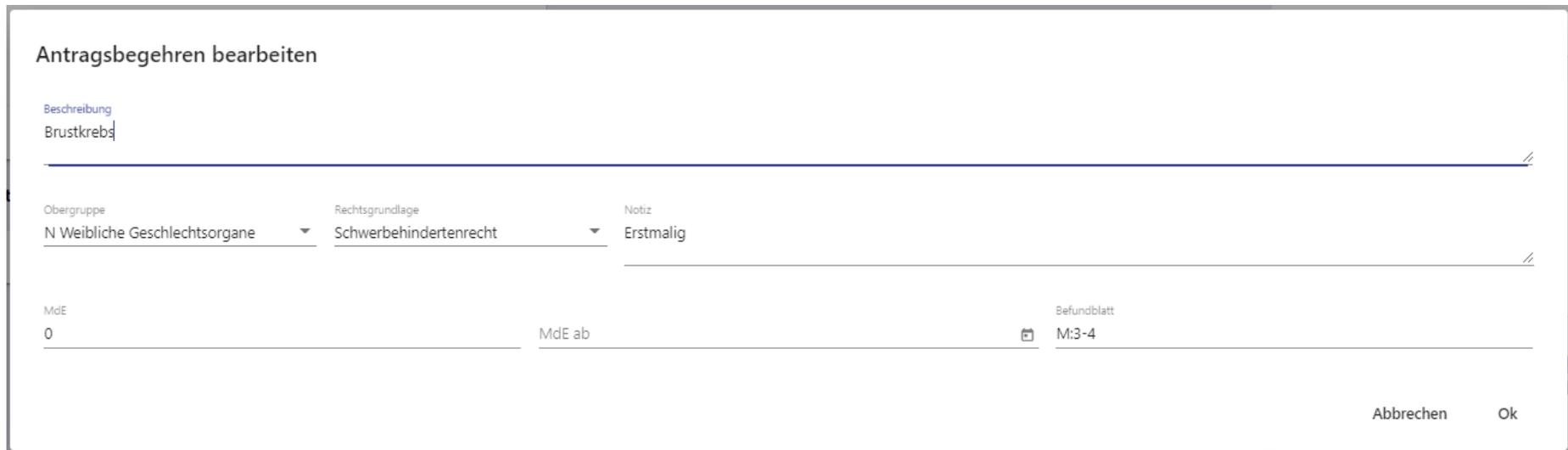
The screenshot shows a mobile application interface for 'Antragsbegehren'. It is divided into four sections: 'Antragsbegehren (nicht zugeordnet)', 'Antragsbegehren (zugeordnet)', and 'Antragsbegehren (abgelehnt)'. The 'Antragsbegehren (zugeordnet)' section is expanded to show details for '(Erstmalig) Brustkrebs'. This detail view includes three icons: a black arrow pointing right (representing the request name), a scale icon (representing the legal basis), and a pencil icon (representing the 'Erstmalig' status). A callout box with a pointer to the expansion arrow contains the text: 'Zusatzinformationen zum Antragsbegehren können über den Erweiterungspfeil geöffnet werden.'

Symbol	Bedeutung
	Name/Bezeichnung des Antragsbegehrens
	Rechtsgrundlage – in der Regel Schwerbehindertenrecht. Bis 3/2021 wurden bei rechtskräftig in anderen Rechtsgebieten anerkannten Gesundheitsstörungen die entsprechende Rechtsgrundlage (z.B. OEG, SGB VII) hier hinterlegt
	Notiz: Inhalt des Notizfeldes (siehe Bearbeitungsmaske des Antragsbegehrens) , insbesondere in Folgeverfahren Hinweise der Sachbearbeitung
MdE	MdE bzw. GdS bei rechtskräftig anerkannten Gesundheitsstörungen aus anderen Rechtsgebieten
	Ablehnungsgrund bei abgelehnten Antragsbegehren

Tabelle 4 Symbole in der Klappbox Antragsbegehren

Darüber hinausgehend können noch weitere Informationen zum Antragsbegehren in der Bearbeitungsmaske zum Antragsbegehren, die sich über das Menü  „bearbeiten“ öffnet, eingesehen werden.

Hinweis: Die gleiche Maske kann zur Anlage eines neuen Antragsbegehrens über die Schaltfläche  geöffnet werden



Antragsbegehren bearbeiten

Beschreibung
Brustkrebs

Obergruppe: N Weibliche Geschlechtsorgane
Rechtsgrundlage: Schwerbehindertenrecht
Notiz: Erstmalig

MdE: 0
MdE ab: M:3-4
Befundblatt: M:3-4

Abbrechen Ok

Beschreibung: Textfeld. Prosabeschreibung des Antragsbegehrens aus dem Antragsformular oder Leidensbezeichnung bei anerkannter Feststellung aus einem anderen Rechtsgebiet (SER, SGB VII, BEG).

Obergruppe: Einfachauswahlliste Zugehöriges Funktionssystem der GdS-Tabelle-VMG.

Rechtsgrundlage: Einfachauswahlliste. Gesetz, nach dem die Bewertung erfolgt. Das Feld ist bei Anlage neuer Antragsbegehren in der Regel vorbelegt mit „Schwerbehindertenrecht“. Bis 3/2021 wurden hier bei von anderen stellen rechtskräftig festgestellten Gesundheitsstörungen die Rechtsgrundlage des entsprechenden anderen Rechtsgebiets hinterlegt. Der Eintrag wird bei Zuordnung einer Gesundheitsstörung in das Feld Rechtsgrundlage im Bereich Gesundheitsstörung/Ebene Gesundheitsstörung übernommen.

Notiz: Eintragsfeld. In Folgeverfahren stehen hier Angaben der Sachbearbeitung zum Antragsbegehren (z.B. **Erstmalig, Verschlimmert** etc.).

MdE: ZahlenEingabefeld. MdE (bzw. GdS) von rechtskräftig anerkannten Gesundheitsstörungen aus den Rechtsgebieten SER, SGB VII oder BEG. Der Eintrag wird automatisch in das Feld „MdE“ und das Feld „GdB“ der Bearbeitungsmaske der zugeordneten Gesundheitsstörung übernommen.

MdE ab: Datumsfeld. Datum Wirksamkeit der Feststellungen anderer Stellen (Bescheide nach dem SER, SGB VII oder BEG). Der Eintrag wird automatisch in die Bearbeitungsmaske der zugeordneten Gesundheitsstörung ins Feld Datum übernommen. Eingabeformat: TT.MM.JJJJ (Beispiel: 02.05.2004).

Befundblatt: Textfeld. Seitenzahlen der zugehörigen Befunde. Der Eintrag wird automatisch in die Bearbeitungsmaske (Feld Befundblatt) der zugeordneten Gesundheitsstörung übernommen.

Ablehnungsgrund: Einfachauswahlliste wird nur bei bereits abgelehnten Antragsbegehren angezeigt. Bei Antragsbegehren, denen keine Gesundheitsstörung zugeordnet wurde, muss vom Gutachter ein Grund für die Ablehnung des Antragsbegehrens ausgewählt werden. Der Ablehnungsgrund kann nicht in der Bearbeitungsmaske des einzelnen Antragsbegehrens ausgewählt werden (dort ist ein ausgewählter Grund nur ausgegraut sichtbar) sondern muss direkt über das Menü „bearbeiten“ im Bereich Antragsbegehren ausgewählt werden.

Gegenüberstellung der Daten aus der Bearbeitungsmaske und der geöffneten Klappbox

Noch nicht zugeordnetes oder zugeordnetes Antragsbegehren

The screenshot shows the 'Antragsbegehren bearbeiten' form on the left and a dropdown menu on the right. Red arrows indicate the mapping between the two:

- Form field: Beschreibung (posttraumatische Belastungsstörung) → Menu item: posttraumatische Belastungsstörung
- Form field: Rechtsgrundlage (Opferentschädigungsgesetz) → Menu item: Opferentschädigungsgesetz
- Form field: Notiz (erstmalig) → Menu item: erstmalig
- Form field: MfE (30) → Menu item: MfE 30

Abgelehntes Antragsbegehren

The screenshot shows the 'Antragsbegehren bearbeiten' form on the left and a dropdown menu on the right. Red arrows indicate the mapping between the two:

- Form field: Beschreibung (posttraumatische Belastungsstörung) → Menu item: posttraumatische Belastungsstörung
- Form field: Rechtsgrundlage (Opferentschädigungsgesetz) → Menu item: Opferentschädigungsgesetz
- Form field: Notiz (erstmalig) → Menu item: erstmalig
- Form field: MfE (30) → Menu item: MfE 30
- Form field: Ablehnungsgrund (anderweitig berücksichtigt) → Menu item: anderweitig berücksichtigt

Hinzufügen und Bearbeiten von Antragsbegehren

Der Gutachter kann bei Bedarf weitere Antragsbegehren hinzufügen. Durch Klick auf die Schaltfläche  oder auf  **Bearbeiten** im Menü zum Antragsbegehren öffnet sich die Maske zur Anlage eines neuen Antragsbegehrens bzw. zur Bearbeitung eines bereits vorhandenen Antragsbegehrens. Einmal angelegte Antragsbegehren können nicht wieder gelöscht werden (notfalls können sie abgelehnt werden).

Neues Antragsbegehren

Beschreibung
|
Bitte geben Sie eine Beschreibung ein.

Obergruppe Rechtsgrundlage Notiz

MdE MdE ab  Befundblatt

Abbrechen **Ok**

Beschreibung: „Name/Prosabezeichnung“ des Antragsbegehrens eintragen.

Obergruppen: Zugehöriges Funktionssystem der GdS-Tabelle-VMG aus der Auswahlliste auswählen.

Rechtsgrundlage: ist vorgelegt mit „Schwerbehindertenrecht“, in Ausnahmefällen kann aus der Auswahlliste eine andere Rechtsgrundlage ausgewählt werden.

Notiz: ggf. Erläuterungen zum Antragsbegehren eintragen.

Befundblatt: Seitennummern der Befunde in der Akte, aus den das Vorliegen des Antragsbegehrens hervorgeht.

MdE und **MdE ab:** Eintragungen erfolgen nur, wenn es sich um eine bereits in einem anderen Rechtsgebiet per Bescheid festgestellte Gesundheitsstörung handelt.

„**Ok**“ übernimmt die Daten bzw. legt das neue Antragsbegehren in der Gruppe „nicht zugeordnete Antragsbegehren“ an. „**Abbrechen**“ schließt die Maske ohne Übernahme der Daten.

Menü zum Antragsbegehren

Die weitere Bearbeitung (Zuordnung von Gesundheitsstörungen bzw. Ablehnung) erfolgt im Wesentlichen über das Menü zum Antragsbegehren.

Das Menü zum Antragsbegehren öffnet sich durch Klick auf das Symbol .

Je nachdem, in welchem Bereich ein Antragsbegehren steht, unterscheiden sich die über das Menü durchführbaren Aktionen.

- Einem bereits abgelehnten Antragsbegehren kann keine Gesundheitsstörung zugeordnet werden.
- Ein Antragsbegehren, dem bereits eine Gesundheitsstörung zugeordnet ist, kann nur dann abgelehnt werden, wenn der GdB der Gesundheitsstörung weniger als 10 beträgt.

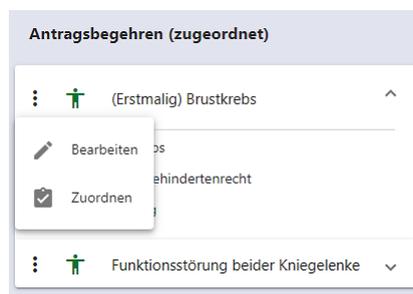
Nicht Zugeordnete Antragsbegehren

- **Bearbeiten:** zur Ergänzung/Änderung von Daten des Antragsbegehrens.
- **Zuordnen:** zur Zuordnung einer passenden Gesundheitsstörung zum Antragsbegehren.
- **Ablehnen:** zur Auswahl eines passenden Ablehnungsgrundes.



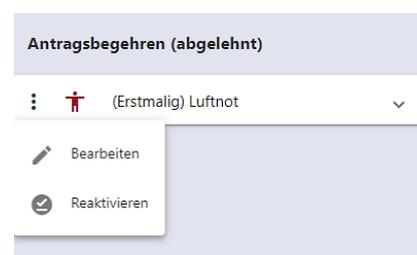
Zugeordnete Antragsbegehren

- **Bearbeiten:** zur Ergänzung/Änderung von Daten des Antragsbegehrens.
- **Zuordnen:** zur Zuordnung einer weiteren passenden Gesundheitsstörung zum Antragsbegehren.
- Falls dem Antragsbegehren ausschließlich eine Gesundheitsstörung mit GdB <10 zugeordnet ist, steht auch hier zusätzlich der Punkt „ablehnen“ zur Verfügung.



Abgelehnte Antragsbegehren

- **Bearbeiten:** zur Ergänzung/Änderung von Daten des Antragsbegehrens.
- **Reaktivieren:** Zur Aufhebung der Ablehnung. Das antragsbegehren wird zurück in die Gruppe nicht zugeordnet „verschoben“.



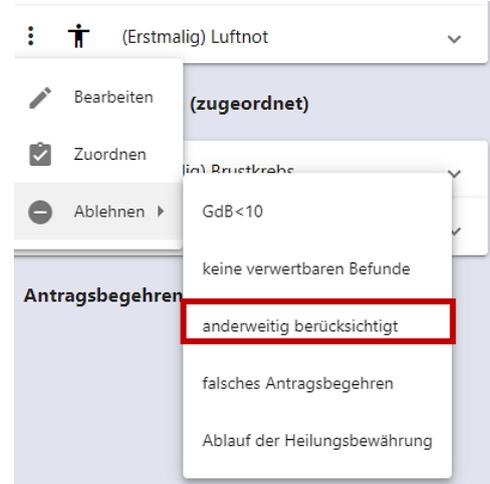
Bearbeiten von Antragsbegehren

Durch Auswahl des Punktes „**Bearbeiten**“ öffnet sich die Bearbeitungsmaske zum Antragsbegehren [→Hinzufügen und Bearbeiten von Antragsbegehren]. Hier können bei Bedarf Daten geändert oder ergänzt werden.

Ablehnen und reaktivieren von Antragsbegehren:

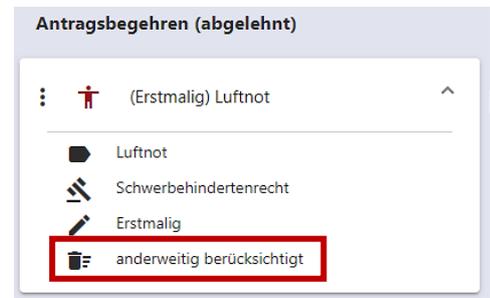
Antragsbegehren, zu denen keine oder nur unzureichende Befunde vorliegen oder die nicht einen GdB von wenigstens 10 erreichen, müssen abgelehnt werden.

Über das Menü zum Antragsbegehren und Klick auf den Punkt „**Ablehnen**“ öffnet sich eine Einfachauswahlliste der **Ablehnungsgründe**. Hieraus muss der zutreffende Grund für die Ablehnung ausgewählt werden.



Nach Auswahl des Grundes wird das Antragsbegehren in die Gruppe „abgelehnt“ verschoben und der **ausgewählte Ablehnungsgrund** wird in den Zusatzinformationen zum Antragsbegehren (hinter dem Papierkorbsymbol) angezeigt.

Abgelehnten Antragsbegehren kann keine Gesundheitsstörung zugeordnet werden, ggf. muss zuvor die Ablehnung durch „Reaktivieren“ aufgehoben werden.



Ablehnungsgrund	Bedeutung
GdB < 10	Die Befunde belegen keinen GdB von wenigstens 10
keine verwertbaren Befunde	Die Befunde sind für eine GdB-Bewertung nicht ausreichend
anderweitig berücksichtigt	Beispiel: Lungenmetastasen als eigenes Antragsbegehren bei bereits anerkanntem Lungenkrebsleiden
falsches Antragsbegehren	Beantragte Leiden, die irrtümlich aufgenommen wurden oder unsinnig sind. Diese werden in der Stellungnahme nicht aufgeführt. Die Information erklärt aber der Verwaltung, warum keine Anerkennung erfolgte.
Ablauf der Heilungsbewährung	Bei Gesundheitsstörungen, deren GdB bei erfolgreichem Ablauf der Heilungsbewährung Null beträgt.

Tabelle 5 Ablehnungsgründe zu Antragsbegehren



Hinweis:

Ein Abschluss des Arbeitsschrittes Stellungnahme ist nur möglich, wenn jedes Antragsbegehren entweder mit einer Gesundheitsstörung verknüpft und mit einem GdB von wenigstens 10 bewertet wurde oder ein Ablehnungsgrund ausgewählt wurde.

In Folgeverfahren muss bei Herabsetzung des GdB einer Gesundheitsstörung auf Null das zugehörige Antragsbegehren abgelehnt werden, wenn mit ihm keine weitere Gesundheitsstörung verknüpft ist (das Antragsbegehren steht in diesem Fall in der Gruppe zugeordnet).

Abgelehnte Antragsbegehren können nur dann mit einer Gesundheitsstörung verknüpft werden, wenn die Ablehnung zuvor aufgehoben wurde.

Zuordnung von Gesundheitsstörungen zum Antragsbegehren

Mausklick auf das  Symbol oder Auswahl des Menüpunktes „zuordnen“ öffnet das Zuordnungsfenster zur Verknüpfung des jeweiligen Antragsbegehrens mit einer Gesundheitsstörung.

Gesundheitsstörungen zuordnen für das Antragsbegehren: **Herzinfarkt**

Gewähltes Antragsbegehren, dem eine Gesundheitsstörung zugeordnet werden soll.

Suchfunktion

Explorer der Gesundheitsstörungen

Anzeigebereich der Gesundheits-Anhaltspunkte

Schaltflächen zur Übernahme

Suchen...

- ▶ F|Mundhöhle, Rachenraum und obere Luftwege
- ▶ G|Brustkorb, tiefere Atemwege und Lungen
- ▼ H|Herz und Kreislauf
 - ▶ H01|FreitextLeidenH
 - ▶ H02|Gefäße
 - ▶ H03|Gefäßoperation
 - ▶ H04|Herz
 - ▶ H06|Herzoperation
 - ▶ H07|Kreislauf
 - ▶ H08|SER-LeidenH
 - ▶ H09|SGB VII-LeidenH
 - ✓ **H2100|Herzleistungsminderung**
 - ▶ H230|Hirndurchblutungsstörungen
 - ▶ H250|Halsschlagaderverengung
 - ▶ H260|Operierte Halsschlagaderverengung
 - ▶ H340|Gefäßaufweitung
 - ▶ H350|Gefäßprothese
 - ▶ H360|Y-Prothese

9. Herz und Kreislauf

Für die Bemessung des GdS ist weniger die Art einer Herz- oder Kreislaufkrankheit maßgeblich als die Leistungseinbuße. Bei der Beurteilung des GdS ist zunächst von dem klinischen Bild und von den Funktionseinschränkungen im Alltag auszugehen. Ergometerdaten und andere Parameter stellen Richtwerte dar, die das klinische Bild ergänzen. Elektrokardiographische Abweichungen allein gestatten keinen Rückschluss auf die Leistungseinbuße.

[VMG Teil B, 9.]

9.1.1 Einschränkung der Herzleistung:

1. keine wesentliche Leistungsbeeinträchtigung (keine Insuffizienzerscheinungen wie Atemnot, anginöse Schmerzen) selbst bei gewohnter stärkerer Belastung (z.B. sehr schnelles Gehen [7 – 8 km/h], schwere körperliche Arbeit), keine Einschränkung der Solleistung bei Ergometerbelastung; bei Kindern und Säuglingen (je nach Alter) beim Strampeln, Krabbeln, Laufen, Treppensteigen keine wesentliche

informeller Text Anhaltspunkte-T

Herzinsuffizienz NYHA II-IV, auch mit Linksherzunterstützungssystem. Nähere Diagnose, falls erforderlich bitte unter

Abbrechen Übernehmen und bearbeiten Übernehmen / nächstes Antragsb. Überspringen

Gewähltes Antragsbegehren:

Oben im Zuordnungsfenster wird das Antragsbegehren aus dem Bereich Antragsbegehren angezeigt, auf das sich die aktuelle Zuordnung bezieht.

Explorer der Gesundheitsstörungen Auswahlbereich:

Explorer der Funktionssysteme (Hauptgruppen), entsprechend den Vorgaben der GdS-Tabelle-VMG (Teil B der Versorgungsmedizinischen Grundsätze). Zusätzlich wurden für die Berücksichtigung von Gesundheitsstörungen aus anderen Rechtsgebieten (Feststellung anderer Stellen) die Hauptgruppen W für SER-Leiden, X für Leiden nach SGB VII (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten) und Z für Leiden nach dem Bundesentschädigungsgesetz gebildet. Diese sollen seit 3/2021 ausschließlich verwaltungsseitig genutzt werden.

Suchfunktion: zur Eingabe von Suchbegriffen (Volltext oder Schlüsselnummer) in das Eingabefeld. Klick auf das  Lupen-Symbol oder die ENTER-Taste löst die Suche aus.

Anzeigebereich der Gesundheit Anhaltspunkte:

Anzeige der zur im Explorerbereich markierten Gesundheitsstörung gehörigen Anhaltspunkte [→Anhaltspunkte (Zuordnungsfenster) - Inhalt Ebene Gesundheitsstörung].

Schaltflächen:

Abbrechen: schließt das Zuordnungsfenster ohne Zuordnung einer Gesundheitsstörung zum angezeigten Antragsbegehren.

Übernehmen und Bearbeiten ordnet die ausgewählten und mit Häkchen im Kontrollkästchen markierten Gesundheitsstörungen dem aktuell angezeigten Antragsbegehren zu. Das Zuordnungsfenster wird geschlossen und im Bereich Gesundheitsstörungen die Bearbeitungsmaske der gewählten Gesundheitsstörung angezeigt.

Übernehmen / nächstes Antragsb. ordnet die ausgewählten und mit Häkchen im Kontrollkästchen markierten Gesundheitsstörungen dem aktuell angezeigten Antragsbegehren zu mit Wechsel zum nächstfolgenden Antragsbegehren aus der Gruppe „nicht zugeordnet“ des Bereichs Antragsbegehren zur Zuordnung der nächsten Gesundheitsstörungen.

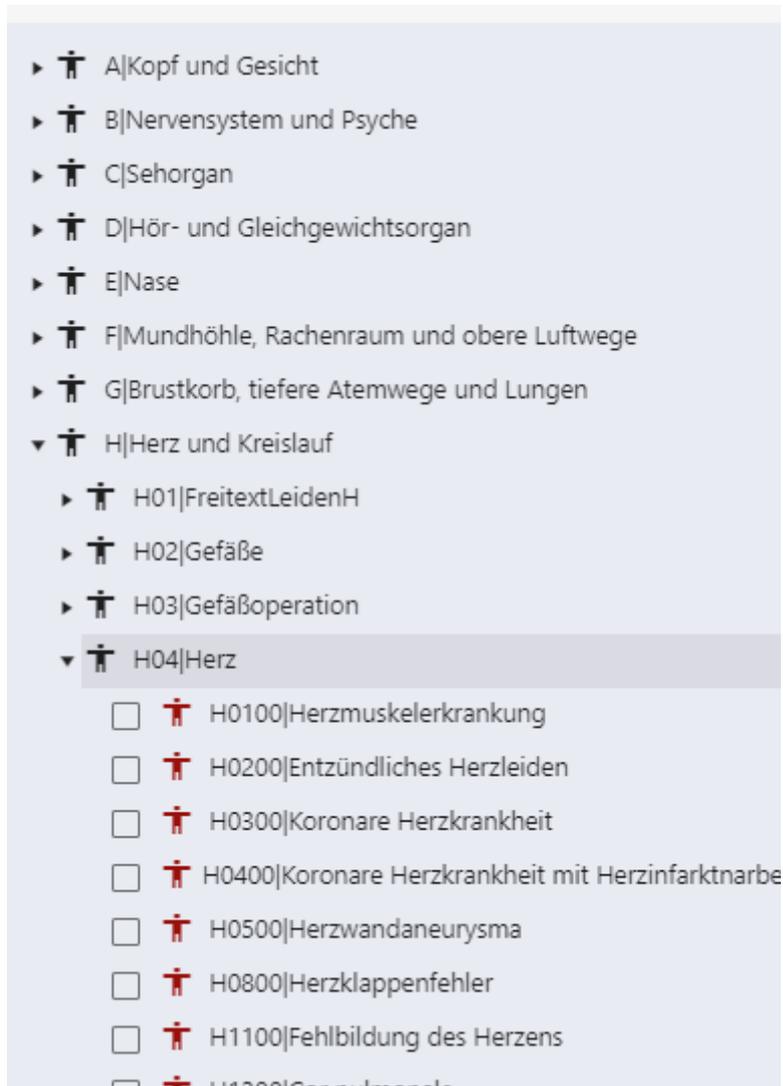
Überspringen wechselt zum nächsten Antragsbegehren aus der Gruppe „nicht zugeordnet“ des Bereichs Antragsbegehren ohne eine Zuordnung einer Gesundheitsstörung vorzunehmen.

Suche nach Gesundheitsstörungen im Zuordnungsfenster:

Die passende Gesundheitsstörung kann auf verschiedenen Wegen gesucht werden.

1. Navigation durch den Explorerbaum der Gesundheitsstörungen.

Über die kleinen Pfeile  lassen sich die verschiedenen Ebenen des Explorers öffnen (Funktionssystem und Untergruppen bis zur gewünschten Gesundheitsstörung  ).

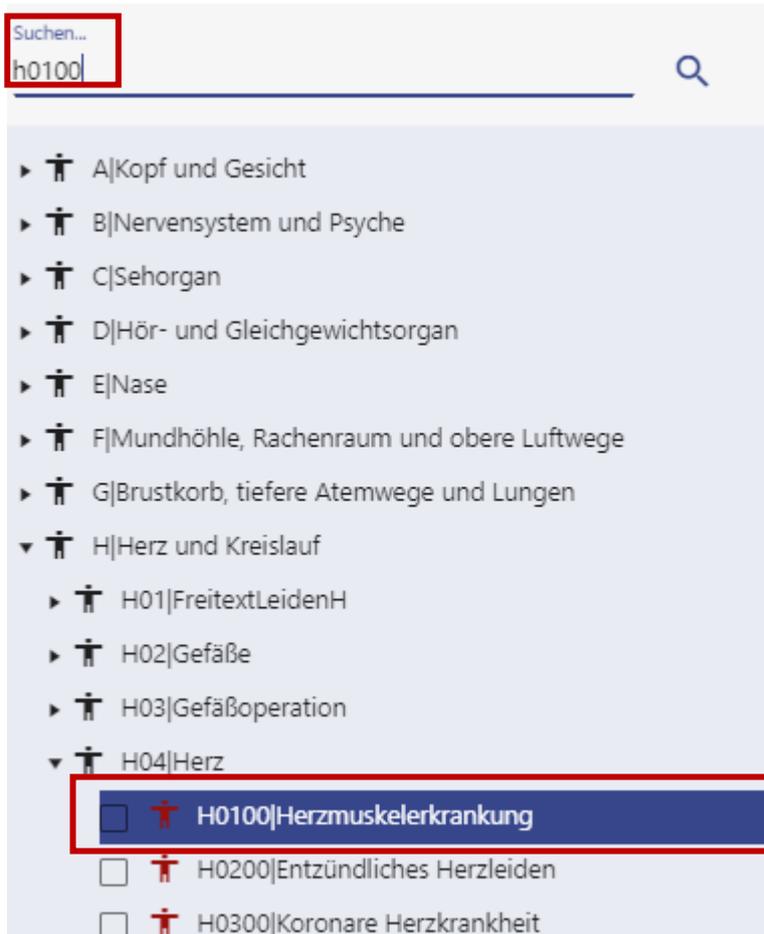


2. Direktsuche nach der Schlüsselnummer

In das Eingabefeld der Suchfunktion die Schlüsselnummer der Gesundheitsstörung (Kennbuchstabe und 4 stellige Nummer ohne Leerzeichen) eintragen und die ENTER-Taste betätigen oder auf die Schaltfläche Suche  klicken.

Suchergebnis:

Die gesuchte Gesundheitsstörung wird im Baum direkt angesprungen und farblich unterlegt.



Hinweis:

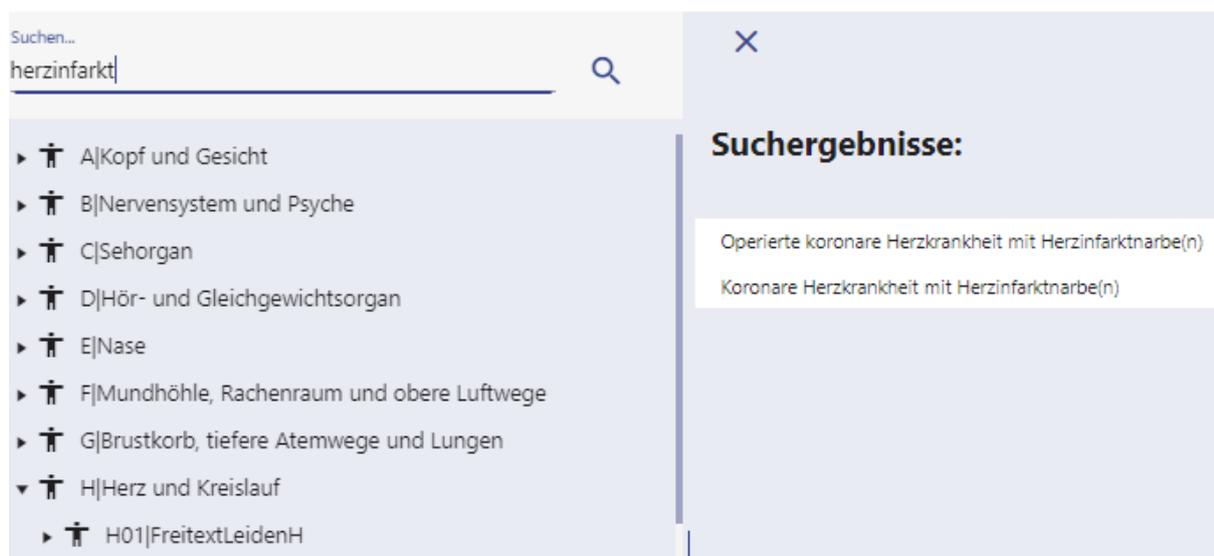
Je nach Anzahl der bereits geöffneten Knoten und Position der gesuchten Gesundheitsstörung im Baum, kann es sein, dass die markierte Gesundheitsstörung erst nach Scrollen im Baum sichtbar wird.

3. Volltextsuche

In das Eingabefeld der Suchfunktion die Bezeichnung der Gesundheitsstörung oder einen anderen Suchbegriff eingeben und die Suche über die Enter-Taste oder die Schaltfläche  auslösen.

Suchergebnis:

Rechts neben dem Explorerbaum wird eine Liste der Suchergebnisse angezeigt (Gesundheitsstörungen, in denen der Suchbegriff in der Bezeichnung oder im Text der VMG vorkommt).



Nach Klick auf eines der Suchergebnisse wird die Gesundheitsstörung im Explorerbaum markiert.



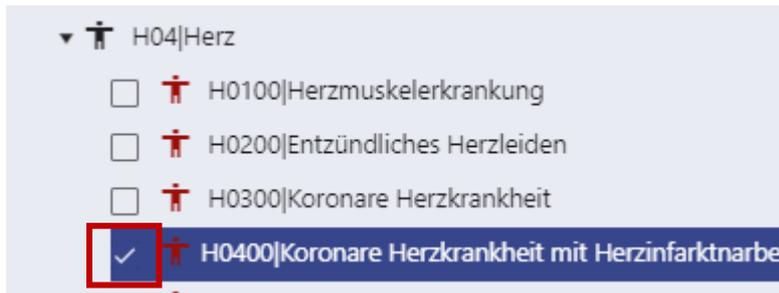
Hinweis:

Sollte die markierte Gesundheitsstörung nicht sofort im Baum sichtbar sein (da sie sich außerhalb des aktuell sichtbaren Bereichs des Explorers befindet), kann sie durch einen weiteren Klick auf das Suchergebnis in der Regel sichtbar gemacht werden (das Fenster scrollt dann zur Position der Gesundheitsstörung).

Auswahl der Gesundheitsstörung

Zur jeweils markierten Gesundheitsstörung werden im Bereich Anhaltspunkte die Bewertungsgrundlagen angezeigt, anhand derer entschieden werden kann, ob die markierte Gesundheitsstörung wirklich passend ist.

Durch Klick in das der Gesundheitsstörung vorangestellte Kästchen wird ein Häkchen gesetzt und die markierte Gesundheitsstörung ausgewählt.



Es können auch mehrere Gesundheitsstörungen zum gleichen Antragsbegehren ausgewählt werden, indem bei mehreren Häkchen gesetzt werden.

Übernahme der ausgewählten Gesundheitsstörung

Durch Klick auf eine der Schaltflächen **„übernehmen und bearbeiten“** oder **„übernehmen / nächstes Antragsb.“** werden die ausgewählten (angehakten) Gesundheitsstörungen in den Bereich Gesundheitsstörungen übernommen. S.o.

- **„übernehmen und bearbeiten“** wird verwendet, wenn die ausgewählte Gesundheitsstörung direkt im Anschluss weiterbearbeitet werden soll. Die ausgewählten Gesundheitsstörungen werden angelegt und das Zuordnungsfenster wird geschlossen
- **„übernehmen / nächstes Antragsbegehren“** wird verwendet, wenn vor der Bearbeitung der Gesundheitsstörung erst noch weiteren Antragsbegehren passende Gesundheitsstörungen zugeordnet werden sollen. Oben im Zuordnungsfenster wird dann das nächste Antragsbegehren aus der Gruppe „nicht zugeordnet“ angezeigt und diesem können Gesundheitsstörungen zugeordnet werden.
- **„Überspringen“** wird verwendet, wenn dem angezeigten Antragsbegehren keine Gesundheitsstörung zugeordnet werden sollen, aber mit dem nächsten Antragsbegehren fortgefahren werden soll. Oben im Zuordnungsfenster wird dann das nächste Antragsbegehren aus der Gruppe „nicht zugeordnet“ angezeigt und diesem können Gesundheitsstörungen zugeordnet werden.
- **„abbrechen“** schließt das Zuordnungsfenster ohne Zuordnung einer Gesundheitsstörung zum angezeigten Antragsbegehren.

Nach Schließen des Zuordnungsfensters sind die angelegten Gesundheitsstörungen im Bereich Gesundheitsstörungen sichtbar und werden dort weiter bearbeitet.



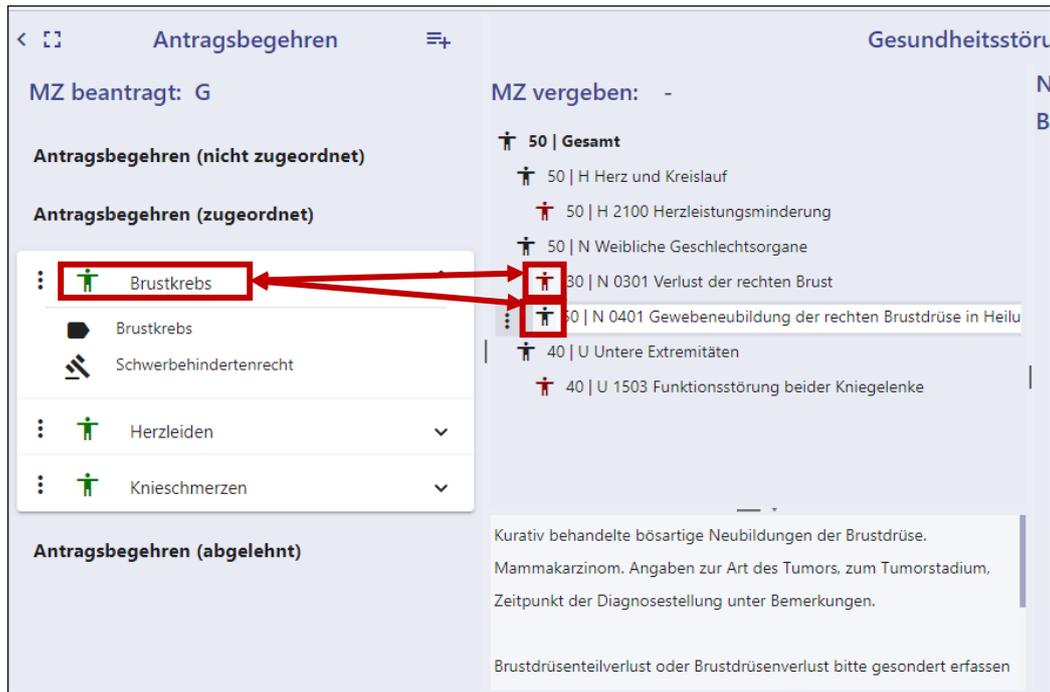
Hinweis:

Für jedes Funktionssystem sind auch sogenannte „Freitextleiden“ hinterlegt (z.B. B0000 SonstigeB), die genutzt werden können, falls es keine passende Gesundheitsstörung gibt. Wenn immer möglich sollten jedoch die vorhandenen standardisierten Gesundheitsstörungen verwendet werden, da nur bei diesen Bewertungshilfen (im Bereich Anhaltspunkte) und Automatismen zu Merkzeichen und Nachuntersuchungen hinterlegt sind.

Verknüpfungen zwischen Antragsbegehren und Gesundheitsstörungen

Welche Gesundheitsstörungen welchem Antragsbegehren zugeordnet sind, wird durch farbige Markierungen erkennbar. Außerdem ist im Feld „Zuordnung zu Antragsbegehren“ in der Bearbeitungsmaske der Gesundheitsstörung das zugehörige Antragsbegehren eingetragen.

- Bei Auswahl eines Antragsbegehrens im Bereich Antragsbegehren sind alle dem Antragsbegehren zugeordneten Gesundheitsstörungen unter dem Männchen hellblau markiert (Schwer zu erkennen)
- Bei Auswahl einer Gesundheitsstörung im Bereich Gesundheitsstörung öffnet sich die Klappbox des zugehörigen Antragsbegehrens und alle anderen dem Antragsbegehren ebenfalls zugeordneten Gesundheitsstörungen sind unter dem Männchen hellblau markiert (schwer zu erkennen).



Übernahme von Daten aus dem Antragsbegehren in die zugeordnete Gesundheitsstörung:

Bei der Zuordnung einer Gesundheitsstörung werden folgende Daten aus dem Antragsbegehren automatisch in entsprechende Felder der der Bearbeitungsmaske der Gesundheitsstörung übernommen (und können dort dann ggf. geändert werden)

- **Befundblatt:** ins **Feld Befundblatt** der Gesundheitsstörung
- **Rechtsgrundlage:** ins **Feld Rechtsgrundlage** der Gesundheitsstörung
- **MdE:** ins **Feld Gdb** der Gesundheitsstörung und ins (nicht bearbeitbare) **Feld MdE**.
- **MdE ab:** ins **Feld Datum** der Gesundheitsstörung
- **Seit 9/2022 (Einführung der E-Akte) werden auch die mit dem Antragsbegehren verknüpften Befunde automatisch in die Gesundheitsstörung übernommen (siehe Handbuch e-Akte Seite 32)**

Das **Feld Zuordnung zu Antragsbegehren** der Gesundheitsstörung wird durch den Zuordnungsvorgang mit dem zugehörigen Antragsbegehren gefüllt.

Bereich Gesundheitsstörung

Der Bereich Gesundheitsstörung ist in zwei Abschnitte unterteilt.

Die linke Hälfte enthält den „**Explorer**“ der **ausgewählten Gesundheitsstörungen** inklusive der vergebenen GdB-Werte (GdB- Baum).

Die rechte Hälfte enthält die **Bearbeitungsmaske der jeweils im GdB Baum markierten Gesundheitsstörung bzw. Ebene**. Zusätzlich kann der Bereich [→Anhaltspunkte aufrufen im Bereich Gesundheitsstörungen] zur jeweils markierten Gesundheitsstörung über den Schalter „**Info**“ eingeblendet werden.

The screenshot displays the 'Gesundheitsstörungen' (Health Disorders) interface. On the left, a tree view shows the hierarchy of disorders under 'MZ vergeben: G'. The selected item is 'H 2100 Herzleistungsminderung'. The main area shows the 'H 2100 Herzleistungsminderung' form. The form includes the following fields and values:

- Befundblatt: M:5-6
- Rechtsgrundlage *: Schwerbehindertenrecht
- Einstufung *: mittelgradig (50 - 70)
- MdE: (empty)
- Vorschlag GdB: 50 - 70
- GdB-Gesundheitsstörung *: 50
- Zuordnung zu Antragsbegehren: Herzinfarkt
- Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *: Feststellung
- Datum: (empty)
- Diagnosen: (empty)
- Bemerkung: (empty)

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the form.

Baum/Explorer der Gesundheitsstörungen

Der GdB-baum/Explorer der ausgewählten Gesundheitsstörungen ist in drei Ebenen gegliedert: Gesundheitsstörungen, Funktionssysteme und Gesamt-GdB.

Die Vergabe der GdB-Werte erfolgt dementsprechend dreistufig auf diesen Ebenen.

Bei Auswahl einer Gesundheitsstörung (Ebene Gesundheitsstörung) wird zusätzlich ein Menü für weitere Aktionen angeboten.

Bearbeitungsmasken

Allgemeines

Speichern

Eingegebene Daten können durch Klick auf eine der **Speicher-Schaltflächen** gespeichert werden ( oder ).

Auf der Ebene von Gesundheitsstörung und Funktionssystem sind die Speicheraschaltflächen nur dann aktiv (blau markiert), wenn Veränderungen bzw. Eintragungen vorgenommen wurden (andernfalls sind die Schaltflächen ausgegraut ).

Auf der Ebene Gesamt sind die Speichers Schaltflächen dagegen immer aktiv, so dass - auch ohne Änderungen/Eintragungen vorzunehmen - diese Ebene gespeichert werden und damit die Berechnung der automatischen Merkzeichenvergabe angestoßen werden kann.

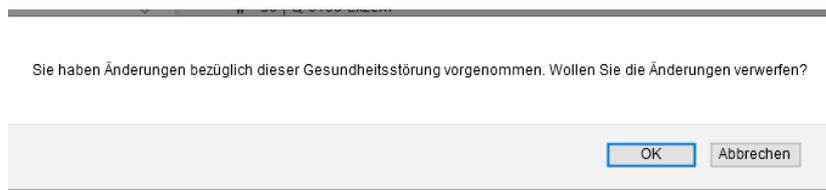
Beim **Wechsel der Ebene** innerhalb des Bereichs Gesundheitsstörung (z.B. zwischen verschiedenen Gesundheitsstörungen oder Gesundheitsstörung und Funktionssystem) werden die Daten **automatisch gespeichert**.

Warnmeldung bei vergessenem Speichern

Wenn eine der folgenden Aktionen erfolgt, nachdem Änderungen im Bereich Gesundheitsstörungen vorgenommen aber nicht gespeichert wurden, erscheint eine Warnmeldung:

Aktionen, die diese Meldung auslösen können:

- Zuordnung einer Gesundheitsstörung zu einem Antragsbegehren.
- Klick auf die Schaltfläche „Akte wählen/Vorgangsliste“ zum Aufruf eines neuen Falls
- Klick auf „Arbeitsschritt abschließen“



Eine Bestätigung mit „**OK**“ macht die zuvor vorgenommenen Änderungen rückgängig. „**Abbrechen**“ unterbricht die gewählte Aktion, so dass die vorgenommenen Änderungen gespeichert werden können und dann die Aktion erneut durchgeführt werden kann.

Pflichtfelder

In der Bearbeitungsmaske sind **Pflichtfelder**, die zwingend eine Eingabe erfordern, da andernfalls die Stellungnahme nicht abgeschlossen werden kann, rot und mit einem kleinen Sternchen markiert – solange sie keinen Eintrag enthalten. Nachdem ein Eintrag vorgenommen wurde, verschwindet die rote Markierung. Das kleine Sternchen bleibt erhalten, damit erkennbar ist, dass es sich um Pflichtfeld handelt hat.

Ebene Gesundheitsstörung

Durch Anklicken einer Gesundheitsstörung im Explorer der ausgewählten Gesundheitsstörungen wird die zu bearbeitende Gesundheitsstörung markiert und die zugehörige Bearbeitungsmaske rechts geöffnet.

Gesundheitsstörungen Info

MZ vergeben: G B

80 | Gesamt

- 50 | H Herz und Kreislauf
- 50 | H 2100 Herzleistungsminderung**
- 50 | N Weibliche Geschlechtsorgane
 - 20 | N 0201 Teilverlust der rechten Brust
 - 50 | N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung
- 40 | U Untere Extremitäten
 - 40 | U 1503 Funktionsstörung beider Kniegelenke

H 2100 Herzleistungsminderung

Befundblatt
M:5-6

Rechtsgrundlage *
Schwerbehindertenrecht

Einstufung *
mittelgradig (50-70)

MdE

Vorschlag GdB
50 - 70

GdB-Gesundheitsstörung *
50

Zuordnung zu Antragsbegehren
Herzinfarkt

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *

Datum

Diagnosen

Bemerkung

Bitte füllen Sie alle rot markierten Felder aus.

Speichern

Das Bemerkungsfeld kann durch Doppelklick vergrößert werden.

Schaltfläche zum Speichern (nur nach Eingaben aktiv) und Menüpunkte zur markierten Gesundheitsstörung.

Tooltip zur Einstufung: zeigt beim Überfahren mit der Maus die Beschreibung zur gewählten Einstufung.

Pflichtfelder sind mit einem kleinen Sternchen markiert und – solange sie keinen Eintrag enthalten – rot unterstrichen.

Alternative Schaltfläche zum Speichern (das Diskettensymbol oben und die Schaltfläche unterscheiden sich nicht in der Funktion, beide sind nur nach Eingaben aktiv (blau gefärbt)).

(Der Bereich Anhaltspunkte ist in der Abbildung geschlossen)

Bezeichnung: Die Schlüsselnummer und der Name der zu bearbeitenden Gesundheitsstörung werden oben im Bereich Gesundheitsstörungen angezeigt.



H 2100 Herzleistungsminderung

Bei Freitextleiden wird hier nur die Schlüsselnummer und die Bezeichnung „Sonstige + Kennbuchstabe des Funktionssystems“ angezeigt und es wird ein zusätzliches **Pflichtfeld** „Bezeichnung“ generiert, in das eine aussagekräftige Beschreibung der Gesundheitsstörung manuell eingetragen werden muss.



O 0000 SonstigeO

Bezeichnung *

Befundblatt: Textfeld. Die Seitenzahlen der zugrunde liegenden Befunde werden bei Zuordnung einer Gesundheitsstörung aus den Daten des zugehörigen Antragsbegehrens/Feld Befundblatt übernommen und sind bei Bedarf zu ändern oder zu ergänzen.



Hinweis:

Bei Akten mit Trennung in Verwaltungsteil (V) und medizinischen Teil (M) lautet das Format:
V: 4-5; M: 1, 7-8.

Bei Handakten in Klageverfahren HA mit den Seitenzahlen in Klammern nachgestellt z.B.
HA (45-48).

Bei Loseblattanlagen Befundbericht NameArzt, Datum des Berichtes (z.B. Befundbericht Dr. Meyer vom 22.09.2007), Entlassungsbericht NameKlinik und Datum des Berichtes (z.B. Entlassungsbericht Albertinen-Krankenhaus vom 22.09.2010).

Seit Einführung der e-Akte werden Verweise auch durch elektronische Verlinkung der Befunddokumente zur Gesundheitsstörung dargestellt und Seitenzahlen müssen nicht mehr konsequent in das Feld Befundblatt eingetragen werden. Es ist aber weiterhin möglich Seitenzahlen einzutragen (z.B. falls eine passgenaue Verknüpfung wegen großer Befunddokumenten nicht aussagekräftig ist).

Rechtsgrundlage: (Pflichtfeld) Einfachauswahlliste. Das Feld wird aus dem Antragsbegehren automatisch gefüllt und ist somit in der Regel mit „Schwerbehindertenrecht“ vorbelegt. Der Eintrag sollte in der Regel nicht geändert werden.

Einstufung: (Pflichtfeld) Einfachauswahlliste. Die gewünschte Einstufung muss aus der Auswahlliste ausgewählt werden.

Rec
Sch
Nichts auswählen
leichtgradig (20 - 40)
mittelgradig (50 - 70)
mit Linksherzunterstützungssystem (50 - 100)
schwergradig (80 - 80)
schwerstgradig (90 - 100)
MdE



Hinweis:

Steht in der Auswahlliste nur ein möglicher Eintrag zur Verfügung, wird das Feld mit diesem vorbelegt.



Hinweis:

Über die Einstufung wird bei Befristung die automatische Anlage des Ereignisses NU-Termin [→Ereignisse – NU-Termin] gesteuert.

Tooltip Einstufung: Bei Berührung des Symbols mit dem Mauszeiger wird die Beschreibung zur ausgewählten Einstufung angezeigt

lung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewähru
Einstufung *
mittelgradig (50 - 70)
Leistungsbeeinträchtigung bei alltäglicher leichter Belastung. Beschwerden und pathologische Messdaten bei Ergometerbelastung mit 50 Watt (wenigstens 2 Minuten).
MdE

MdE: Bei Gesundheitsstörungen aus anderen Rechtsgebieten als SchwbR wird hier automatisch der Wert aus den Daten des zugehörigen **Antragsbegehrens**, Feld **MdE** eingetragen. Das Feld ist nicht bearbeitbar.

B 3900 Psychische Störung
Befundblatt
Rechtsgrundlage *
Opferentschädigungsgesetz
Einstufung *
MdE 30
Vorschlag GdB
GdB-Gesundheitsstörung *
30
Zuordnung zu Antragsbegehren
PTBS

Antragsbegehren (zugeordnet)
PTBS
PTBS
Opferentschädigungsgesetz
MdE 30

Vorschlag GdB: nach Wahl der **Einstufung** wird der zugehörige GdB-Rahmen (GdBMin – GdBMax) hier automatisch angezeigt.

The screenshot shows a form with two main sections. The top section is titled 'Einstufung *' and contains the text 'mittelgradig (50 - 70)'. Below this is a horizontal line. The bottom section is titled 'MdE' and contains two fields: 'Vorschlag GdB' with the value '50 - 70' and 'GdB-Gesundheitsstörung *' with the value '0'. Both fields are highlighted with a red border.

GdB Gesundheitsstörung: Einfachauswahlliste zur Auswahl des zutreffenden GdB-Wertes.

The screenshot shows a dropdown menu for the field 'GdB-Gesundheitsstörung *'. The menu is open, displaying a list of values from 0 to 80 in increments of 5. The value '0' is currently selected. The list is as follows:

Vorschlag GdB 50 - 70	0
	5
	10
Zuordnung zu Antragsbegehren Herzinfarkt	15
	20
Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung * Feststellung	25
	30
	35
Datum	40
	45
	50
Diagnosen	55
	60
	65
Bemerkung	70
	75
	80



Hinweis:

Umfasst die gewählte Einstufung nur einen GdB-Wert, so wird dieser automatisch in das Feld GdB-Gesundheitsstörung eingetragen.



Hinweis:

Falls in den Daten des zugehörigen Antragsbegehrens eine MdE eingetragen ist, wird das Feld GdB mit diesem Wert vorbelegt.

Antragsbegehren bearbeiten

Beschreibung
PTBS

Obergruppe
B Nervensystem und Psyche

Rechtsgrundlage
Opferentschädigungsgesetz

Notiz

MdE
30

MdE ab
01.01.2019

B 3900 Psychische Störung

Befundblatt

Rechtsgrundlage *
Opferentschädigungsgesetz

Einstufung *

MdE
30

Vorschlag GdB
GdB-Gesundheitsstörung *
30

Zuordnung zu Antragsbegehren
PTBS

Zuordnung zu Antragsbegehren: Einfachauswahlliste: Voreingestellt ist das Antragsbegehren, mit der die jeweiligen Gesundheitsstörung im Zuordnungsfenster verknüpft wurde. Eine Korrektur ist möglich aus der Auswahlliste mit den Antragsbegehren.

Zuordnung zu Antragsbegehren
Herzinfarkt

MdE

Brustkrebs

Funktionsstörung beider Kniegelenke

Herzinfarkt

Zuordnung zu Antragsbegehren
Herzinfarkt

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *
Feststellung

Falls hierbei ein noch nicht zugeordnetes Antragsbegehren ausgewählt wird, wird dieses im Bereich Antragsbegehren hierdurch in die Gruppe „zugeordnet“ verschoben.

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung: (Pflichtfeld) Einfachauswahlliste. Nach Auswahl eines GdB-Wertes muss eine GdB-Beurteilung aus der Liste ausgewählt werden. Hierbei sind die Vorgaben der **Tabellen GdB-Beurteilung nach Anlass** [→GdB-Beurteilungen] im Anhang zu beachten.



Hinweis:

Enthält die Combobox nur einen Eintrag, so wird dieser automatisch in das Feld übernommen. Im Beispiel im Anlass Erstfeststellungsverfahren die GdB-Beurteilung „Feststellung“.

Datum: Datumsfeld. Muss in der Regel manuell ausgefüllt werden. Format: **TT.MM.JJJJ** (Beispiel: **24.05.2007**). Auch andere Formate z.B. T.M.JJ werden in der Regel akzeptiert und auf das Format TT.MM.JJJJ automatisch ergänzt. Alternativ zur direkten Eingabe des Datums kann im sich öffnenden Kalenderfeld das Datum ausgewählt werden.

Das Datumsfeld wird zum **Pflichtfeld** bei Gesundheitsstörungen, bei denen die gewählte Einstufung eine Befristung hat (z.B. Krebserkrankung in Heilungsbewährung).

Bei Gesundheitsstörungen mit Befristung errechnet sich aus diesem Datum der Termin des automatisch angelegten NU-Termin-Ereignisses.



Hinweis:

Bei Gesundheitsstörungen mit Heilungsbewährung muss hier das Datum des Beginns der Heilungsbewährung eingegeben werden.



Hinweis:

Bei gestaffelter GdB-Höhe einer Gesundheitsstörung muss das Datum der Gültigkeit der aktuellen Feststellung entsprechen.



Hinweis:

Falls in den Daten des zur Gesundheitsstörungen gehörigen Antragsbegehrens ein Datum im Feld MdE ab eingetragen ist, wird das Datumsfeld der Gesundheitsstörung automatisch mit diesem Datum vorbelegt. Der Eintrag kann bei Bedarf geändert werden.

Antragsbegehren bearbeiten

Bezeichnung
PTBS

Obergruppe 8 Nervensystem und Psyche Rechtsgrundlage Opferentschädigungsgesetz Notiz

MdE 30 01.01.2019 Befundblatt

Abbrechen Ok

B 3900 Psychische Störung

Befundblatt

Rechtsgrundlage *
Opferentschädigungsgesetz

Einstufung *

MdE
30

Vorschlag GdB GdB-Gesundheitsstörung *
30

Zuordnung zu Antragsbegehren
PTBS

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *
Feststellung

Datum
01.01.2019

Diagnosen: Mehrfachauswahlliste. Das Feld mit der Auswahlliste der Diagnosen steht nur bei denjenigen Gesundheitsstörungen zur Verfügung, bei denen die Anhaltspunkte die **Registerkarte Diagnosen** [→Registerkarte Diagnosen] aufweisen.

The screenshot shows a software interface for health insurance applications. The interface is divided into three main sections: 'Antragsbegehren' (Applications), 'MZ vergeben' (Assign MZ), and 'Gesundheitsstörungen' (Health Disorders). The 'Gesundheitsstörungen' section is active, showing details for 'H 2100 Herzleistungsminderung'. A red box highlights the 'Diagnosen' dropdown menu in the right-hand panel. Another red box highlights the 'Diagnosen' tab in the bottom navigation bar. The 'Diagnosen' dropdown menu is currently open, showing a 'Bemerkung' field.

Diagnosen dienen der weiteren Erläuterung von Gesundheitsstörungen.

Diagnosen zufügen

Durch Klick auf den Drop-down-Pfeil im Feld „Diagnosen“ öffnet sich eine Mehrfachauswahlliste, in der die passenden Diagnosen angehakt werden können.

Die Auswahlliste wird durch Klick auf irgendeine leere Fläche außerhalb der Liste geschlossen.

- Arterio-venöse Fistel
- Bluthochdruck
- Cor pulmonale
- Entzündliches Herzleiden
- Fehlbildung des Herzens
- Herzklappenfehler
- Herzmuskelerkrankung
- Herzrhythmusstörungen
- Herzwandaneurysma



Hinweis:

Ein Klick auf die Diskettenschaltfläche/Speichern-Schaltfläche schließt zunächst nur die Diagnoseliste und speichert noch nicht die übrigen Daten. Diese werden erst bei einem weiteren Klick auf die Diskettenschaltfläche gespeichert.

Danach werden die ausgewählten Diagnosen unterhalb des Feldes angezeigt.

Diagnosen
(1 von 19 ausgewählt)

- Bluthochdruck

Diagnosen können nicht mit einer gleich lautenden Gesundheitsstörung zusammen in einer Stellungnahme vorkommen und umgekehrt. Der Versuch führt zu einer Fehlermeldung und automatischen Korrektur.

serviceportal-stage.hamburg.de enthält

Die ausgewählte Diagnose stimmt mit einer existierenden Gesundheitsstörung überein. Die Gesundheitsstörung wird gelöscht.

serviceportal-stage.hamburg.de enthält

Die ausgewählte Gesundheitsstörung stimmt mit einer existierenden Diagnose überein. Die Diagnose wird gelöscht.

OK

OK

Die Diagnosen werden in den Ausdruck der Stellungnahme übernommen und der Bezeichnung der Gesundheitsstörung in Klammern nachgestellt. Im Beispiel: Herzleistungsminderung (Koronare Herzkrankheit mit Herzinfarkt(narbe(n))).



Hinweis:

Gesundheitsstörungen, denen die GdS-Tabelle der VMG eigene GdB-Werte zuweist, müssen stets gesondert aufgeführt und bewertet werden.

Beispiele: Herzschrittmacher, Herzklappenersatz, Implantierter Kardioverter-Defibrillator, Organverluste, Endoprothesen u.a.

Bemerkung: Textfeld. Das Feld muss manuell ausgefüllt werden. Bei bestimmten Gesundheitsstörungen (z.B. Tumorerkrankungen, Diabetes mellitus) werden automatisch Textbausteine eingespielt, die entsprechend zu ergänzen sind.

N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung

Befundblatt
M:3-4

Rechtsgrundlage *
Schwerbehindertenrecht

Einstufung *
Frühstadium (50 - 50)

MdE

Vorschlag GdB
50 - 50

GdB-Gesundheitsstörung *
50

Zuordnung zu Antragsbegehren
Brustkrebs

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *
Feststellung

Datum *

Bemerkung
Diagnose:
- Histologie:
- Tumorstadium: pT, pN, L, V, Pn, M, R0, G
- Therapie:



Hinweis:

Im Textbaustein bewegt man sich am bequemsten mit den Pfeiltasten der Tastatur.

Durch Doppelklick in das Feld kann das Bemerkungsfeld vergrößert werden.



Hinweis:

In Abhängigkeit von der gewählten Beurteilung wird das Bemerkungsfeld in Folgeverfahren zum **Pflichtfeld** (z.B. bei den Beurteilungen Besserung, Unrichtigkeit, rechtliche Änderung oder Änderung in Widerspruch und Klageverfahren).

Speichern

Über die Schaltfläche  unterhalb des Bemerkungsfeldes oder die Schaltfläche  oben rechts im Bereich Gesundheitsstörung werden die Eingaben in der Bearbeitungsmaske gespeichert. Die Speicherschaltflächen sind nur aktiv, wenn Eingaben gemacht wurden bzw. Änderungen vorgenommen wurden. Durch das Speichern wird der GdB-Wert im Baum/Explorer der Gesundheitsstörungen aktualisiert.

Menü zur Gesundheitsstörung

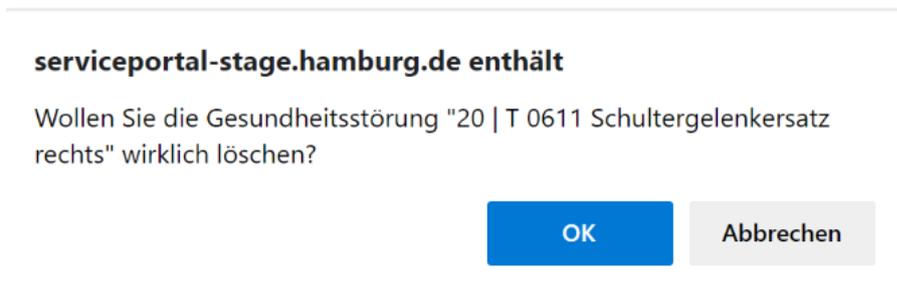
Sowohl neben einer angewählten Gesundheitsstörung als auch oben rechts neben der Speicherschaltfläche können aus dem Menü zur markierten Gesundheitsstörung weitere Aktionen ausgewählt werden: Löschen der Gesundheitsstörung, sowie Anfügen von Merkzeichen und Nachuntersuchungsterminen. **Seit Einführung der e-Akte enthält das Menü auch den Punkt „Befunde zuordnen“ – siehe Handbuch e-Akte Seite 36).**



Löschen

Es können nur Gesundheitsstörungen gelöscht werden, die im gleichen Arbeitsschritt selbst angelegt wurden und die weder mit einem Merkzeichen noch mit einem NU-Termin verknüpft sind. Ggf. muss zunächst die Verknüpfung zu Merkzeichen durch Herabsetzen des GdB der Gesundheitsstörung auf 0 und Speichern des Gesamt-GdB entfernt werden bzw. ein verknüpfter NU-Termin gelöscht werden.

Nach Klick auf „**Löschen**“ erscheint immer eine Warnmeldung, die bestätigt werden muss (auch wenn die Gesundheitsstörung nicht löscherbar ist – d.h. es muss danach überprüft werden, ob die Gesundheitsstörung wirklich aus dem Baum entfernt wurde).



Hinweis:

Falls die Gesundheitsstörung nicht löscherbar ist, kann stattdessen der GdB auf 0 gesetzt werden (dann erscheint die Gesundheitsstörung ebenfalls nicht auf der Stellungnahme).

Merkzeichen zuordnen:

Auswahl des Menüpunktes „**Merkzeichen zuordnen**“ öffnet ein Fenster zur manuellen Merkzeichenvergabe [→Manuelle Merzeichen].

Merkzeichen zuordnen

Hier können einer Gesundheitsstörung mehrere Merkzeichen zugeordnet werden, außerdem kann eine Bemerkung zu den ausgewählten Merkzeichen eingegeben werden. Gesundheitsstörungen können über die Hinzufügen-Schaltfläche aus einer Liste eingefügt werden.

B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson Bemerkung
Herzleistungsminderung|

aG Außergewöhnliche Gehbehinderung

RF Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Pa Parkerleichterung



[Speichern](#) [Abbrechen](#)

NU-Termin hinzufügen

Auswahl des Menüpunktes „**NU-Termin hinzufügen**“ öffnet die Maske zur Anlage eines Nachuntersuchungstermins [→Manuelle Anlage von NU-Terminen:].

Ereignis bearbeiten

Ereignistyp: NU-Termin	Anlagedatum: 07.12.2020	Ablagedatum: -	Bearbeiter: Elbracht, Sabine	Sachbearbeiter: Team FS 5523
----------------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--	--

Bezeichnung Datum 	Nachuntersuchung zur: Gesundheitsstörung Zuordnung Herzleistungsminderung
Begleitsperson Hamburg, Hanna	Merkzeichen
Anschrift Begleitsperson Adolph-Schönfelder-Straße 5, 22083, Hamburg	
Notiz	
	Abschluss

[Löschen](#) [Speichern](#) [Speichern und Schließen](#) [Abschließen](#)

Ebene Funktionssystem

Durch Anklicken einer Funktionssystem-Ebene mit der **linken Maustaste** wird diese ausgewählt, farbig markiert und geöffnet.

The screenshot shows a software interface for 'Gesundheitsstörungen' (Health Disorders). At the top right, there is an 'Info' button with a toggle switch. Below the title, there is a section 'MZ vergeben:' with a dropdown menu showing 'G'. The main area is divided into two columns. The left column lists various health disorders with their corresponding GdB values and icons: '80 | Gesamt', '50 | H Herz und Kreislauf' (highlighted in blue), '50 | H 2100 Herzleistungsminderung', '50 | N Weibliche Geschlechtsorgane', '20 | N 0201 Teilverlust der rechten Brust', '50 | N 0401 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse', '40 | U Untere Extremitäten', and '40 | U 1503 Funktionsstörung beider Kniegelenke'. The right column is titled 'H Herz und Kreislauf' and contains a dropdown menu for 'GdB-Funktionssystem *' with the value '50', a field for 'Änderungszeitpunkt' with a calendar icon, a dropdown for 'Beurteilung GdB-Funktionssystem *' with the value 'Feststellung', and a large text area for 'Bemerkung'. At the bottom right, there is a blue button labeled 'Speichern'.

Bezeichnung: Kennbuchstabe und Bezeichnung des Funktionssystems

GdB-Funktionssystem: Einfachauswahlliste für den GdB des Funktionssystems.



Hinweis:

Der GdB-Wert des Funktionssystems muss wenigstens dem höchsten GdB-Wert der zugehörigen Gesundheitsstörungen entsprechen.



Hinweis:

Wenn die GdB-Höhe zeitlich gestaffelt sein soll, müssen die entsprechenden GdB-Werte mit dem Zeitraum ihrer Gültigkeit in das **Feld Bemerkungen** eingetragen werden.

Änderungszeitpunkt: Datumsfeld. Format: TT.MM.JJJJ.

Beurteilung GdB-Funktionssystem: (Pflichtfeld) Einfachauswahlliste. Zutreffende GdB-Beurteilung auswählen.

Hierbei sind die Vorgaben der **Tabellen GdB-Beurteilung nach Anlass** [→GdB-Beurteilungen] im Anhang zu beachten.



Hinweis:

Umfasst ein Funktionssystem nur eine Gesundheitsstörung, so werden die Felder „GdB-Funktionssystem“ und „Beurteilung GdB-Funktionssystem“ mit den Einträgen der entsprechenden Felder der Ebene Gesundheitsstörung vorbelegt.

Bemerkung: Textfeld. Das Feld kann manuell ausgefüllt werden.



Hinweis:

In Abhängigkeit von der gewählten Beurteilung wird das Bemerkungsfeld in Folgeverfahren zum **Pflichtfeld** (z.B. bei den Beurteilungen Besserung, Unrichtigkeit, rechtliche Änderung oder Änderung in Widerspruch und Klageverfahren).

Speichern

Über die Schaltfläche  oder  werden die Eingaben in der Bearbeitungsmaske gespeichert. Die Speicherschaltflächen sind nur aktiv, wenn Eintragungen gemacht wurden bzw. Änderungen vorgenommen wurden.

Durch das Speichern wird der GdB-Wert des Funktionssystems im Baum aktualisiert.

Ebene Gesamt

Durch Klick mit der **linken Maustaste** auf die oberste Ebene wird der **Gesamt-GdB** ausgewählt und farbig markiert. Die Bearbeitungsmaske der Ebene des Gesamt-GdB wird geöffnet.

The screenshot displays the 'Gesundheitsstörungen' (Health Disorders) application interface. On the left, under 'MZ vergeben: -', a list of medical conditions is shown with their respective GdB values. The top item, '80 | Gesamt', is highlighted in blue. Below it are several other conditions like '50 | H Herz und Kreislauf', '50 | H 2100 Herzleistungsminderung', etc. The main panel on the right is titled 'Ebene Gesamt' and contains several input fields: 'Gesamt-GdB *' with the value '80', 'Gesamtbeurteilung *' with 'Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X', 'beantragtes Feststellungsdatum' with '12.10.2020', and 'Datum Wirksamkeit *' with '01.01.2020'. There is also a large empty text area for 'Begründung'. At the bottom of the main panel is a blue button labeled 'Speichern + MZ berechnen'. Below this is a 'Bundesstatistikschlüssel' section with 'neuberechnen' and 'speichern' buttons, and a dropdown menu for 'Schlüsselart' and 'Schlüsselursache'.

Gesamt-GdB: Einfachauswahlliste. Zutreffenden **Gesamt-GdB** (unter Beachtung der Regel für die Gesamt-GdB-Bildung VMG A3) aus der Liste auswählen.



Hinweis:

Der Gesamt-GdB-Wert muss wenigstens dem höchsten GdB-Wert der Funktionssysteme entsprechen.



Hinweis:

Umfasst eine Stellungnahme nur ein Funktionssystem, so wird das Feld Gesamt-GdB mit dem Funktionssystem-GdB vorbelegt.



Hinweis:

Wenn die Gesamt-GdB-Höhe zeitlich gestaffelt sein soll, müssen die entsprechenden Gesamt-GdB-Werte mit dem Zeitraum ihrer Gültigkeit in das **Feld Begründung** eingetragen werden.

Gesamtbeurteilung: (Pflichtfeld) Einfachauswahlliste. Zutreffende Gesamtbeurteilung auswählen.

Hierbei sind die Vorgaben der **Tabellen GdB-Beurteilung nach Anlass** [→GdB-Beurteilungen] im Anhang zu beachten.



Hinweis:

Die Gesamtbeurteilung muss Gesamt-GdB und Merkzeichen berücksichtigen.

Datum Wirksamkeit: (Pflichtfeld) Datumsfeld. In der Regel ist ein Datum vorgegeben. Es ist überschreibbar.

Im Erstfeststellungsverfahren entspricht die Vorgabe dem beantragten Feststellungsdatum.

In Folgeverfahren steht hier das Datum Wirksamkeit der letzten Stellungnahme. Das **beantragte Feststellungsdatum** wird in einem eigenen Feld oberhalb des Feldes Datum Wirksamkeit angezeigt (und ist nicht änderbar):

beantragtes Feststellungsdatum	
12.10.2020	
Datum Wirksamkeit *	
01.01.2020	

Das beantragte Feststellungsdatum kann durch Doppelklick in das Feld markiert und durch die **Tastenkombination Strg+C** kopiert werden. Bevor es über die **Tastenkombination Strg+V** ins Feld Datum eingefügt werden kann, muss der sich im Feld Datum befindende Inhalt gelöscht werden (über markieren und Taste **Entf**).

Falls das **Datum Wirksamkeit** in Folgeverfahren geändert werden muss, erscheint in Abhängigkeit von der gewählten Gesamtbeurteilung ein Hinweis.

Gesamtbeurteilung *	
Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X	
Datum Wirksamkeit *	
17.06.2019	
Die von Ihnen gewählte Gesamtbeurteilung erfordert eine Änderung des Datum Wirksamkeit.	

Gesamtbeurteilung	Änderung Datum Wirksamkeit
Besserung § 48 Abs.1 SGB X	ja
Verschlimmerung § 48 Abs.1 SGB X	ja
Unrichtigkeit § 44 SGB X	ja
Unrichtigkeit § 45 Abs. 1 SGB X	ja
Rechtliche Änderung	ja
Keine wesentliche Änderung	nein
Änderung § 48 Abs. 3 SGB X	ja

Tabelle 6 Änderungsbedarf Datum Wirksamkeit im Neufeststellungsverfahren und im Verfahren von Amts wegen in Abhängigkeit von der Gesamtbeurteilung



Hinweis:

Bei gestaffelter Gesamt-GdB-Höhe muss das Datum der Gültigkeit der aktuellen Gesamt-GdB-Feststellung entsprechen.



Hinweis:

Im Widerspruchs- und Klageverfahren ist das Datum Wirksamkeit zusätzlich abhängig von der gewählten Gesamtbeurteilung der angefochtenen Stellungnahme.

Begründung: Textfeld. Das Feld muss manuell ausgefüllt werden. In Folgeverfahren wird es bei bestimmten GdB-Beurteilungen zum **Pflichtfeld**.

Gesamtbeurteilung
Ablehnung
Besserung § 48 Abs.1 SGB X
Unrichtigkeit § 44 SGB X
Unrichtigkeit § 45 Abs. 1 SGB X
Änderung § 48 Abs. 3 SGB X
Rechtliche Änderung
Teilweise Änderung in Wi-KI-Ber
Änderung in Wi-KI-Ber

Tabelle 7 Pflichtfeld Begründung in Abhängigkeit von der Gesamtbeurteilung



Hinweis:

Die Begründung muss Gesamt-GdB und Merkzeichen berücksichtigen.

Rückwirkende Feststellung

Falls in Erstfeststellungsverfahren eine **rückwirkende Feststellung** beantragt wurde, erscheint ein Hinweis und außerdem ist das Begründungsfeld in diesen Fällen ein **Pflichtfeld**, in dem erläutert werden soll, ob eine rückwirkende Feststellung gerechtfertigt ist.

Der Arbeitsschritt kann nur abgeschlossen werden, wenn das Begründungsfeld eine Eintragung enthält.

Begründung *

Rückwirkende Feststellung beantragt! Ab wann begründet?

Bitte füllen Sie alle rot markierten Felder aus.

Speichern + MZ berechnen

Speichern

Über die Schaltflächen  oder  werden die Eingaben gespeichert und der Baum aktualisiert. Gleichzeitig wird hierdurch die Berechnung automatische zu vergebender Merkzeichen ausgelöst. Auf der Ebene Gesamt sind die Schaltflächen immer aktiv – unabhängig davon, ob Änderungen vorgenommen wurden – um die Merkzeichenberechnung anstoßen zu können.

Merkzeichen

Neben den regulären gesundheitlichen Merkmalen (Voraussetzung in der Regel: Gesamt-GdB ≥ 50) und der Einzelleistung § 33b EStG (Voraussetzung: Gesamt-GdB ≥ 30 und < 50 – seit 2021 nicht mehr relevant) umfasst der Begriff Merkzeichen im GUV auch die Vergabe von Einzelleistungen außerhalb des SchwbR für andere Auftraggeber.

Kurzbezeichnung	Bezeichnung des MZ
Sb	Sprachbehinderung
Pa	Parkerleichterung

Tabelle 8 Einzelleistungen (außerhalb des SchwbR)

Merkzeichen können **automatisch** anhand der im Verfahren zu den Gesundheitsstörungen hinterlegten Bedingungen beim Speichern des Gesamt-GdB vergeben werden oder **manuell** vom Gutachter über das Menü zur Gesundheitsstörung hinzugefügt werden.



Hinweis:

Das Speichern des Gesamt-GdB löst eine „Neuberechnung“ der Merkzeichen anhand der hinterlegten Algorithmen aus.

Automatische Merkzeichen werden vergeben bzw. entfernt, entsprechend der für die Gesundheitsstörung hinterlegten Bedingungen.

Manuell vergabene Merkzeichen werden entfernt, falls die grundsätzlichen Voraussetzungen (Gesamt-GdB, Funktionssystem-GdB und Alter) für die Vergabe nicht mehr erfüllt sind.

Vergebene Merkzeichen werden oben im Bereich Gesundheitsstörungen durch ihre Kürzel angezeigt. Hierbei sind automatisch vergebenen Merkzeichen grau unterlegt und manuell vergebenen Merkzeichen blau unterlegt.

MZ vergeben: B G

Durch Klick auf das Merkzeichen-Kürzel öffnet sich eine Maske mit Zusatzinformationen zum Merkzeichen. Hier können manuell vergabene Merkzeichen ggf. auch wieder gelöscht werden.

Merkzeichen bearbeiten

<p>Merkzeichen: G Erhebliche Gehbehinderung</p> <p>Bemerkung: -</p>	<p>Gesundheitsstörung: H 2100 Herzleistungsminderung</p>	<p>Vergabe: automatisch</p>
---	---	--

Abbrechen
Löschen

Merkzeichen: Kürzel und Bezeichnung des Merkzeichens bzw. der Einzelleistung.

Gesundheitsstörung: Schlüsselnummer und Bezeichnung der Gesundheitsstörung, durch die die automatische Vergabe des Merkzeichens bedingt ist bzw. bei manuellen Merkzeichen die Gesundheitsstörung, an die das Merkzeichen ursprünglich angefügt wurde.

Vergabe: Hinweis, ob es sich um ein automatisch oder manuell vergebenes Merkzeichen handelt.

Bemerkung: das Feld ist bei automatischen Merkzeichen leer und kann auch nicht bearbeitet werden. Bei manuell vergebenen Merkzeichen enthält es die Daten, die bei der Vergabe des Merkzeichens ins Feld Bemerkung eingetragen wurden (weitere begründende Gesundheitsstörungen oder freien Text).

Klick auf „**Abbrechen**“ schließt das Fenster – die Schaltfläche „**löschen**“ ist bei automatisch vergebenen Merkzeichen inaktiv. Manuell vergabene Merkzeichen können hierüber gelöscht werden.

Die wesentlichen Informationen zu Merkzeichen können auch über ein **Tooltip** beim Überfahren des Merkzeichen-Kürzels mit der Maus angezeigt werden.

Bei automatischen Merkzeichen zeigt das Tooltip die Gesundheitsstörung, durch die das Merkzeichen bedingt ist.



Bei manuell vergebenen Merkzeichen zeigt das Tooltip die Eintragungen, die bei Vergabe des Merkzeichens ins Feld Bemerkung gemacht wurden.



Automatische Merkzeichenvergabe

Beim Speichern der Ebene-Gesamt erfolgt vom Verfahren eine Prüfung, ob aufgrund der Stammdaten der angelegten Gesundheitsstörungen und der vergebenen GdB-Werte, sowie ggf. des Alters des Antragstellers Merkzeichen zwingend begründet sind. Begründete Merkzeichen werden automatisch vergeben und erscheinen im Kopf des Bereichs Gesundheitsstörungen grau unterlegt.

Die Medizinischen Stammdaten zu den einzelnen Gesundheitsstörungen sind so konfiguriert, dass eine automatische Vergabe des Merkzeichens immer dann erfolgt, wenn es durch die rechtlichen Vorgaben der Versorgungsmedizinverordnung oder durch allgemeinen Konsens der das Verfahren nutzenden Bundesländer zweifelsfrei aufgrund einer vorliegenden Gesundheitsstörung und deren GdB begründet ist. Merkzeichen, die sich erst durch das Zusammenwirken mehrere Gesundheitsstörungen ergeben oder durch individuelle Auswirkungen der Gesundheitsstörung müssen manuell angelegt werden.



Hinweis:

Automatische Merkzeichen können nicht gelöscht werden. Falls ein automatisch vergebenes Merkzeichen unbegründet erscheint, muss die Richtigkeit des GdB-Wertes hinterfragt werden und ggf. so geändert werden, dass die in den Stammdaten der Gesundheitsstörung hinterlegten Bedingungen für die automatische Vergabe des Merkzeichens nicht mehr erfüllt sind. Beim anschließenden erneuten Speichern des Gesamt-GdB wird das Merkzeichen dann im Rahmen einer neuen Berechnung entfernt.

„Berechnung“ automatischer Merkzeichen anhand der Stammdaten der Gesundheitsstörung

Im Bereich Anhaltspunkte sind auf der Registerkarte Merkzeichen die Stammdaten der Gesundheitsstörung mit den Bedingungen hinterlegt, unter denen ein Merkzeichen automatisch vergeben wird: ab welchem Einzel-Gdb der Gesundheitsstörung (Gdb min) und in welchem Bereich eines Gesamt-Gdb (Ges.GdB von, Ges.GdB bis), sowie bis zu welchem Höchstalter in Monaten. Außerdem kann eine Befristung für die Merkzeichenvergabe hinterlegt sein, durch die ein Nachuntersuchungstermin ausgelöst wird. [→Anhaltspunkte].

The screenshot shows a software interface with two main panels. The left panel, 'Antragsbegehren', lists 'Antragsbegehren (nicht zugeordnet)' and 'Antragsbegehren (zugeordnet)'. The right panel, 'Gesundheitsstörungen', shows 'MZ vergeben: G' and a list of conditions. A red arrow points from the 'G Erhebliche Gehbehinderung' row in the table below to the '50 | H 2100 Herzleistungsminderung' entry in the 'MZ vergeben' list.

Merkzeichen	GdBMin	Bemerkung	Ges.GdB von	Ges.GdB bis	Mindestalter	Höchstalter	Befristung
§ 33b EStG	30	[AP 2008, 28]	30	45			
G Erhebliche Gehbehinderung	50	[VMG, Teil D, 1.d]]	50	100			
H Hilflosigkeit	50	[VMG, Teil A, 5.d) hh]]	50	100	0	192	36
aG Außergewöhnliche Gehbehinderung	90	[§ 229 Abs. 3 SGB IX]	50	100			
B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson	90	[VMG, Teil D, 2.b]]	50	100			

Beispiel: in den Stammdaten der Gesundheitsstörung H2100 Herzleistungsminderung ist hinterlegt, dass Merkzeichen G ab einem GdB 50 der Gesundheitsstörung (GdB min) und bei einem Gesamt- GdB von 50 bis 100 (Ges.GdB von, Ges.GdB bis) automatisch vergeben wird.

Außerdem würde Merkzeichen H automatisch vergeben, wenn der Antragsteller das Höchstalter von 16 Jahren (192 Monaten) noch nicht erreicht hätte und wäre auf 3 Jahre (36 Monate) befristet (dann würde eine Nachuntersuchung erfolgen).

Manuelle Merzeichen

Merkzeichen zuordnen - Manuelle Merkzeichen-Vergabe



Hinweis:

Manuell dürfen Merkzeichen erst vergeben werden, nachdem alle Gesundheitsstörungen bearbeitet wurden und der Gesamt-GdB gespeichert wurde. Durch das Speichern des Gesamt GdB wird zunächst die Berechnung von automatischen Merkzeichen gemäß der hinterlegten Algorithmen angestoßen. Zur manuellen Vergabe stehen dann nur Merkzeichen zur Verfügung, die nicht bereits vergeben wurden und die außerdem aufgrund des Gesamt-GdB (und des Funktionssystem-GdBs) und Alters des Antragstellers entsprechend der rechtlichen Vorgaben plausibel sind.

Merkzeichen, die diesen Plausibilitäten nicht entsprechen können in Ausnahmefällen durch interne Mitarbeiter vergeben werden. Dann muss im Begründungstext darauf hingewiesen und die Notwendigkeit zur Vergabe des Merkzeichens begründet werden. Im Allgemeinen kommt dies nur in Ausnahmefällen vor z.B. bei Fällen mit Bestandsschutz, in denen unrechtmäßige Merkzeichen nicht mehr entzogen werden dürfen.

Klick auf „**Merkzeichen zuordnen**“ im Menü der Gesundheitsstörung öffnet das Fenster zur manuellen MZ-Vergabe. In diesem können die gewünschten Merkzeichen in der Mehrfachauswahl durch Mausclick in das zugehörige Kästchen ausgewählt werden.

Merkzeichen zuordnen

Hier können einer Gesundheitsstörung mehrere Merkzeichen zugeordnet werden, außerdem kann eine Bemerkung zu den ausgewählten Merkzeichen eingegeben werden. Gesundheitsstörungen können über die Hinzufügen-Schaltfläche aus einer Liste eingefügt werden.

B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson	<input type="checkbox"/>	Bemerkung Herzleistungsminderung
aG Außergewöhnliche Gehbehinderung	<input type="checkbox"/>	
RF Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	<input type="checkbox"/>	
Pa Parkerleichterung	<input type="checkbox"/>	

Speichern Abbrechen

Ankreuzfelder zur Auswahl der Merkzeichen

Schaltfläche zur Auswahl weiterer - das Merkzeichen begründende - Gesundheitsstörungen

Bemerkung: Textfeld: Das Feld ist vorbelegt mit der Gesundheitsstörung, der das Merkzeichen angefügt wird. Weitere begründende Gesundheitsstörungen sind hinzuzufügen, wenn die Voraussetzungen für die Vergabe eines Merkzeichens erst durch das Zusammentreffen mehrerer Gesundheitsstörungen erfüllt sind.

Hierfür kann durch Klick auf das Hinzufügen-Symbol eine Einfachauswahlliste geöffnet werden, aus der nacheinander weitere begründende Gesundheitsstörungen ausgewählt werden können. Diese Gesundheitsstörungen werden dann durch Komma getrennt nach der ursprünglichen Gesundheitsstörung im Feld Bemerkung zum Merkzeichen gelistet. Außerdem kann auch freier Text zur Begründung des Merkzeichens in dieses Bemerkungsfeld eingetragen werden.

Merkzeichen zuordnen

Hier können einer Gesundheitsstörung mehrere Merkzeichen zugeordnet werden, außerdem kann eine Bemerkung zu den ausgewählten Merkzeichen eingegeben werden. Gesundheitsstörungen können über die Hinzufügen-Schaltfläche aus einer Liste eingefügt werden.

G Erhebliche Gehbehinderung	<input type="checkbox"/>	Bemerkung Herzleistungsminderung.
B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson	<input type="checkbox"/>	
aG Außergewöhnliche Gehbehinderung	<input type="checkbox"/>	
RF Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	<input type="checkbox"/>	
Pa Parkerleichterung	<input type="checkbox"/>	

☰+

- Diabetes mellitus
- Funktionsstörung beider Kniegelenke
- Gewebeneubildung der rechten Brust...
- Herzleistungsminderung
- Teilverlust der rechten Brust



Hinweis:

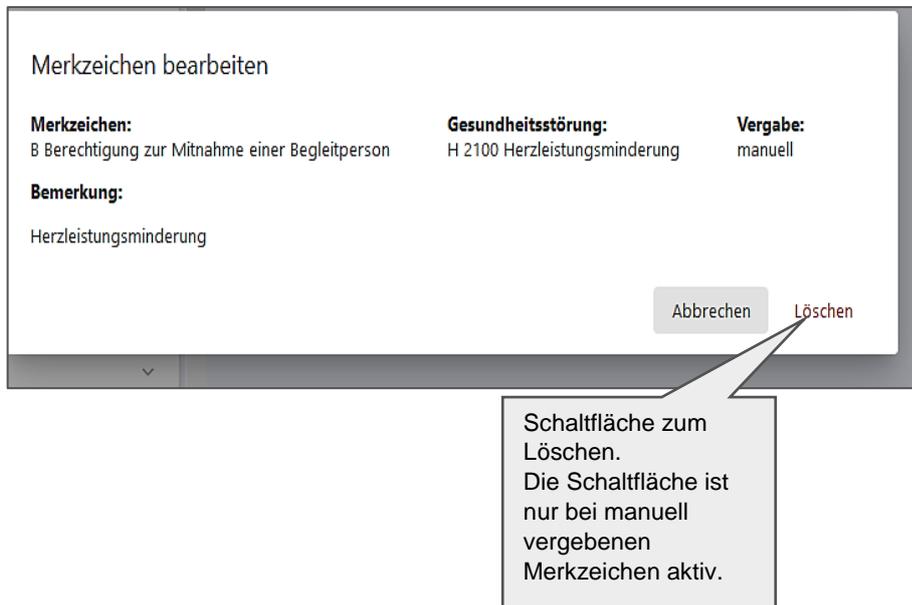
Innerhalb dieses Fensters ist auch eine Tastaturnavigation möglich: mit der Tab-Taste die gewünschte Schaltfläche selektieren, Enter- und Pfeiltasten zum Öffnen und Auswählen benutzen.

Die Auswahl wird durch Klick auf „**Speichern**“ übernommen, Klick auf „**Abbrechen**“ schließt das Fenster ohne Übernahme von weiteren Merkzeichen.

Das ausgewählte Merkzeichenkürzel erscheint nach dem Speichern blau unterlegt im Kopf des Bereichs Gesundheitsstörungen, durch Überfahren des Kürzels mit der Maus wird der Inhalt der Bemerkung zum Merkzeichen als Tooltip sichtbar.

Löschen von manuell vergebenen Merkzeichen

Klick auf ein Merkzeichen- Kürzel **B** (im oberen Bereich) öffnet das Fenster mit Informationen zum Merkzeichen. In diesem Fenster können manuell vergebene Merkzeichen durch Klick auf die Schaltfläche „**Löschen**“ wieder entfernt werden.



Merkzeichen Aufhebung

In Folgearbeitsschritten und Folgeverfahren können Merkzeichen durch das Speichern des Gesamt-GdB automatisch aufgehoben werden.

Ihre Kürzel werden dann nicht mehr im Kopf des Bereichs Gesundheitsstörung angezeigt.

Aufgehobene und gelöschte Merkzeichen, die bereits in einem Vorverfahren rechtskräftig durch Bescheid festgestellt waren, werden auf der gutachtlichen Stellungnahme und in der Sicherheitsabfrage beim Abschließen des Arbeitsschritts als „weggefallene Merkzeichen“ aufgeführt.

Aufhebung automatisch vergebener Merkzeichen

Automatisch vergebene Merkzeichen werden in Folgeverfahren vom System nach Abspeicherung des Gesamt-GdB automatisch von der Registerkarte Merkzeichen entfernt, wenn die in den Stammdaten der Gesundheitsstörungen hinterlegten Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

Aufhebung manuell vergebener Merkzeichen:

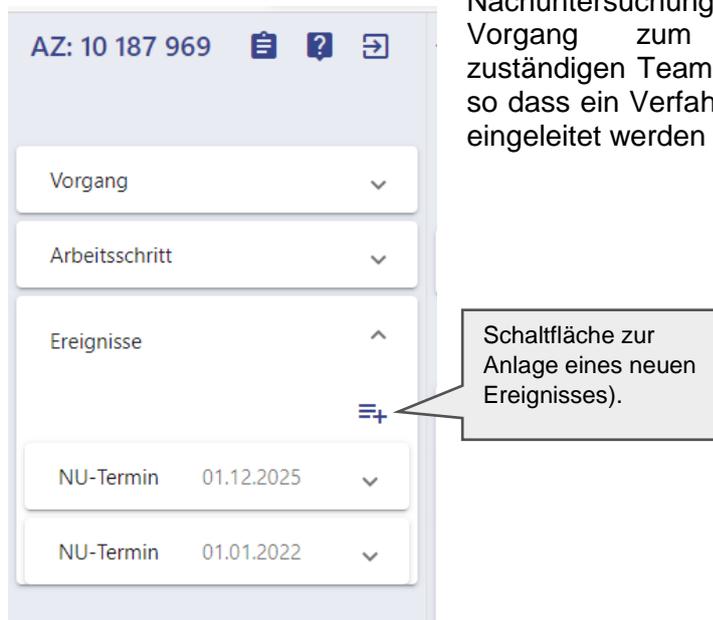
Manuell vergebene Merkzeichen werden in Folgeverfahren bei Speichern des Gesamt-GdB automatisch aufgehoben, falls die grundsätzlichen Voraussetzungen an den Gesamt-GdB, Funktionssystem-GdB oder das Alter des Antragstellers nicht mehr erfüllt sind.

Falls diese Bedingungen weiterhin erfüllt sind, aber dennoch die medizinischen Voraussetzungen laut der Befundlage für das Merkzeichen nicht mehr vorliegen, müssen manuelle Merkzeichen nach Abspeicherung des Gesamt-GdB manuell gelöscht werden.

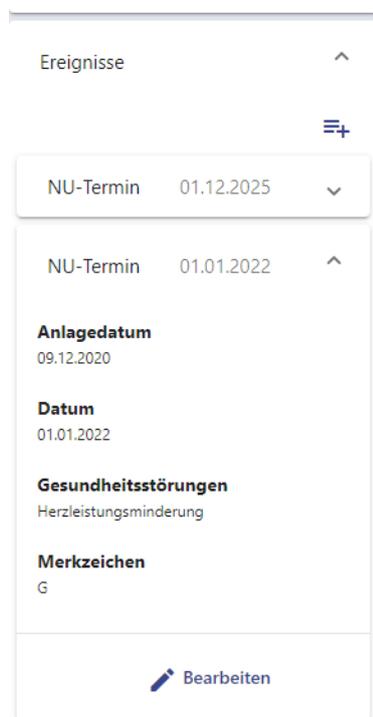
Durch Klick auf das Merkzeichen-Kürzel und Auswahl von „löschen“ wird das manuelle Merkzeichen entfernt.

Ereignisse – NU-Termin

In der Seitenspalte unter dem Punkt Ereignisse werden alle noch nicht abgeschlossenen Nachuntersuchungstermine (und andere unter dem Arbeitsschritt Stellungnahme angelegten Ereignisse) mit dem Datum der Nachuntersuchung angezeigt. Ein Nachuntersuchungsterminereignis führt dazu, dass der Vorgang zum Nachuntersuchungstermin beim zuständigen Team der Sachbearbeitung angezeigt wird, so dass ein Verfahren von Amts wegen zur Überprüfung eingeleitet werden kann.



Durch Klick auf den Erweiterungspfeil können jeweils zusätzliche Informationen zum Ereignis aufgeklappt werden



Anlegedatum: Datum, an dem das Ereignis angelegt wurde.

Datum: Zeitpunkt der Nachuntersuchung.

Gesundheitsstörungen: Auflistung, der Gesundheitsstörungen, die nachuntersucht werden sollen.

Merkzeichen: Auflistungen der Merkzeichen, zu denen die Nachuntersuchung erfolgen soll.

Schaltfläche „**bearbeiten**“ öffnet die Bearbeitungsmaske zur Bearbeitung des Termins und zur Anzeige noch weiterer Informationen.

Bearbeitungsmaske von Ereignissen/NU-Terminen.

Bezugszeile: ist bei NU Terminen nicht relevant (keine Eintragungen vornehmen).

Datum: Eintragung des Datums, an dem die Nachuntersuchung erfolgen soll.

Drop-down-Menü zur Auswahl der Gesundheitsstörungen bzw. Merkzeichen, zu denen die Nachuntersuchung erfolgen soll.

Drop-down-Menü zur Auswahl einer Erledigungsart (Abschließen des Termin-Ereignisses).

Ereignis bearbeiten

Ereignistyp: NU-Termin **Anlegedatum:** 22.10.2020 **Ablagedatum:** - **Bearbeiter:** - **Sachbearbeiter:** Team FS 5523

Bezugszeile

Datum: 08.10.2025 📅

Nachuntersuchung zur: Gesundheitsstörung Zuordnung
Gewebebildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewahrung

Bezugsperson: Hamburg, Hanna ▼

Merkzeichen: ▼

Anschrift Bezugsperson: Adolph-Schönfelder-Straße 5, 22083, Hamburg ▼

Notiz: Befristung Einstufung

Abschluss ▼

Löschen Speichern Speichern und Schließen Abschließen

Ereignistyp: Bezeichnung des Ereignisses.

Anlagedatum: Anlagedatum des Ereignisses

Ablagedatum: Abschlussdatum des Ereignisses

Bearbeiter: Name des anlegenden Gutachters. Bei automatischen NU-Ereignissen steht hier nur ein Minuszeichen (-).

Sachbearbeiter: Für den Vorgang **zuständiges Team** des Feststellungsbereiches (FS 55).

Bezugszeile: kein Eintrag erforderlich.

Datum: Eintragsfeld Format Datum **TT.MM.JJJJ** (Beispiel: 17.04.2017) – Datum der Nachuntersuchung.

Bezugsperson: Name, Vorname des Antragstellers.

Anschrift Bezugsperson: Anschrift des Antragstellers.

Notiz: Eintragsfeld. Begründung für die Nachuntersuchung und ggf. Fragestellung für die medizinische Sachverhaltsaufklärung im Rahmen des Verfahrens von Amts wegen. Bei automatisch erzeugtem NU-Termin-Ereignis enthält das Notizfeld den den Termin auslösenden Grund (z.B. „Befristung Einstufung“ oder „Höchstalter Merkzeichen“).

Gesundheitsstörung Zuordnung: Mehrfachauswahlliste mit allen in der Stellungnahme vorhandenen Gesundheitsstörungen mit einem Gdb von mindestens 10.

<input type="checkbox"/>	Funktionsstörung beider Kniegelenke
<input type="checkbox"/>	Teilverlust der rechten Brust
<input checked="" type="checkbox"/>	Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung
<input type="checkbox"/>	Herzleistungsminderung

Merkzeichen: Mehrfachauswahlliste mit allen in der Stellungnahme vorhandenen Merkzeichen.

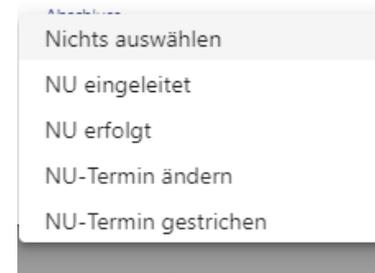
<input type="checkbox"/>	G Erhebliche Gehbehinderung
<input type="checkbox"/>	B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson

Abschluss: Einfachauswahlliste mit den möglichen Erledigungsarten.



Hinweis:

Der Abschluss (Erledigung) von NU-Terminen erfolgt in der Regel verwaltungsseitig. Für Gutachter kommt nur eine Erledigung mit der Erledigungsart „gestrichen“ in Betracht, falls ein aus früheren Arbeitsschritten bestehender NU-Termin unnötig geworden ist oder doppelt vorkommt. Versehentlich selbst falsch angelegt NU-Termine sollten nicht abgeschlossen sondern gelöscht werden.



Schaltflächen in der Bearbeitungsmaske NU-Termine:

Löschen

Speichern

Speichern und Schließen

Abschließen

„**Löschen**“: löscht einen im gleichen Arbeitsschritt angelegten NU Termin wieder. Früher von anderen Gutachtern in vorangegangenen Arbeitsschritten angelegte NU-Termine können nicht gelöscht oder in ihren Daten bearbeitet werden (die Felder sind ausgegraut). Sie können stattdessen nur abgeschlossen/erledigt werden [→Abschließen (Erledigen) von NU-Terminen].

„**Speichern**“: speichert die Daten des Termins.

„**Speichern und Schließen**“: speichert die Daten des Termins und schließt die Maske (die Maske wird auch geschlossen, wenn irgendwo in einen Bereich außerhalb der Maske geklickt wird).

„**Abschließen**“ [→Abschließen (Erledigen) von NU-Terminen] die Schaltfläche wird nur aktiv, wenn zuvor aus dem Drop-down-Menü „Abschluss“ eine Erledigungsart ausgewählt wurde. Für Außengutachter kommt nur die Erledigungsart „NU-Termin gestrichen“ in Betracht (falls aus medizinischer Sicht der Termin unsinnig ist oder doppelt vorkommt), alle anderen Erledigungsarten sind der Verwaltung vorbehalten.

Automatische Anlage von NU-Terminen

NU-Termin-Ereignisse werden von System automatisch generiert, wenn in den Stammdaten der Gesundheitsstörungen Befristungen oder Höchstalter zu Einstufungen oder Merkzeichen eingetragen sind.

Automatische Anlage von durch die Einstufung bedingten NU-Terminen:

i Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung Schlüsselnummer: N0401		VMG (VersMedV)	Einstufungen		
Bezeichnung	Beschreibung		GdB-Min	GdB-Max	Befristung
Carcinoma in situ	bei Entfernung eines Carcinoma in situ		50	50	24
Frühstadium	bei Entfernung im Stadium T1-2 N0 M0		50	50	60
begrenzt	bei Entfernung im Stadium T1-2 N1 M0		60	60	60
fortgeschritten	bei Entfernung ab Stadium T3 oder N2 oder M1		80	100	60

- Befristung: beim Speichern der Gesundheitsstörung wird ein Termin entsprechend der eingetragenen Befristung (Angabe in Monaten) ab dem ins Datumsfeld (Pflichtfeld) eingetragenen Datum erzeugt.
- Höchstalter: sehr selten - im Bereich Anhaltspunkte (im Gutachterverfahren nicht sichtbar) ist im Verfahren ein Höchstalter für die gewählte Einstufung hinterlegt (z.B. H1600 Herzrhythmusstörungen ventrikuläre tachykarde Herzrhythmusstörungen im Kindesalter). In diesen Fällen wird beim Speichern der Gesundheitsstörung automatisch ein NU-Termin bei Erreichen dieses Alters erzeugt.

Automatische Anlage von durch Merkzeichen bedingten NU-Terminen:

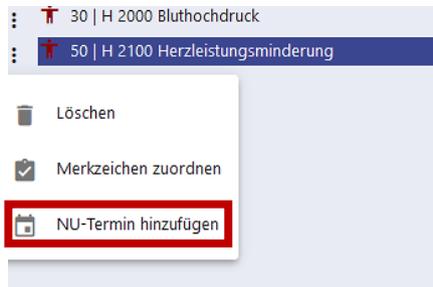
Bei einigen Gesundheitsstörungen, bei denen eine automatische Vergabe von Merkzeichen an ein Höchstalter (hauptsächlich MZ H bei Kindern) gebunden ist oder eine Befristung hinterlegt ist (da z.B. aus medizinischen Gründen eine Änderung zu erwarten ist), wird beim Speichern des Gesamt-GdB und der damit ausgelösten automatischen Merkzeichenberechnung automatisch auch ein NU-Termin angelegt.

i Herzleistungsminderung Schlüsselnummer: H2100		VMG (VersMedV)	Einstufungen	Merkzeichen	Diagnosen			
Merkzeichen	GdBMin	Bemerkung	Ges.GdB von	Ges.GdB bis	Mindestalter	Höchstalter	Befristung	
§ 33b EStG	30	[AP 2008, 28]	30	45				
G Erhebliche Gehbehinderung	50	[VMG, Teil D, 1.d]	50	100				
H Hilflosigkeit	50	[VMG, Teil A, 5.d) hh]	50	100	0	192	36	
aG Außergewöhnliche Gehbehinderung	90	[§ 229 Abs. 3 SGB IX]	50	100				
B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson	90	[VMG, Teil D, 2.b)]	50	100				

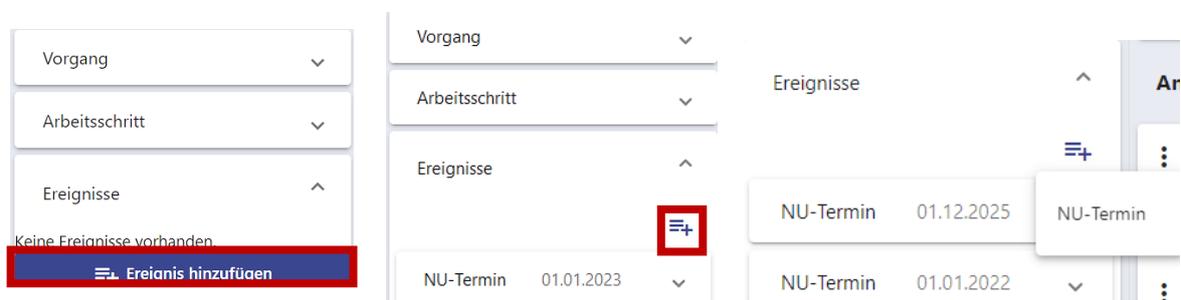
- Höchstalter: NU Termin bei Erreichen des Höchstalters
- Befristung: NU Termin nach Ablauf der Befristung ab dem Datum, das ins Datumsfeld eingetragen ist (hilfsweise - bei fehlendem Eintrag im Datumsfeld - ab dem Datum, das im Feld Datum Wirksamkeit Ebene Gesamt steht (Antragsdatum bei EF bzw. Datum Wirksamkeit des vorherigen Verfahrens bei Folgeverfahren).

Manuelle Anlage von NU-Terminen:

NU-Termine können manuell entweder über das Menü  zur Gesundheitsstörung



oder über die Schaltfläche  und Auswahl des Unterpunkts NU-Termin in der Seitenspalte/Ereignisse hinzugefügt werden.



Es öffnet sich die Ereignisbearbeitungsmaske s.o.

Ereignis bearbeiten

Ereignistyp: NU-Termin	Anlegedatum: 09.12.2020	Ablagedatum: -	Bearbeiter: Elbracht, Sabine	Sachbearbeiter: Team FS 5523
----------------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--	--

Bezugstelle

Datum  Nachuntersuchung zur: Gesundheitsstörung Zuordnung

Bezugsperson: Hamburg, Hanna Merkzeichen

Anrede/Bezugsperson: Adolph-Schönfelder-Straße 5, 22083, Hamburg

Notiz

Abschluss

Löschen
Speichern
Speichern und Schließen
Abschließen

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden

Datum: Eingabefeld: Termin der Nachuntersuchung eingeben im Format Datum **TT.MM.JJJJ**

Gesundheitsstörung Mehrfachauswahlliste mit den in der Stellungnahme enthaltenen Gesundheitsstörungen. Eine oder mehrere Gesundheitsstörungen auswählen, zu der/denen am gewählten Nachuntersuchungstermin eine Nachprüfung erfolgen soll.



Hinweis:

Wenn der NU-Termin über das Menü zur Gesundheitsstörung angelegt wird, ist die Gesundheitsstörung schon vorausgewählt. Weitere Gesundheitsstörungen können bei Bedarf hinzugewählt werden.

Merkzeichen Mehrfachauswahlliste mit den in der Stellungnahme enthaltenen Merkzeichen. Ein oder mehrere Merkzeichen auswählen, zu dem/denen am gewählten Nachuntersuchungstermin eine Nachprüfung erfolgen soll.

Bei Bedarf kann im Feld **Notiz** eine Begründung für die Nachuntersuchung und ggf. eine Fragestellung für die medizinische Sachverhaltsaufklärung im Rahmen des Verfahrens von Amts wegen eingegeben werden.

Die Einträge werden über die Schaltfläche „**Speichern**“ oder „**Speichern und Schließen**“ gesichert.



Hinweis:

Der NU-Termin wird bereits beim Öffnen der Bearbeitungsmaske angelegt – falls er doch nicht benötigt wird muss er explizit über die Schaltfläche „Löschen“ gelöscht werden (es genügt nicht, einfach keine Daten in die Maske einzugeben .- dann würde ein Terminereignis ohne Datum angelegt).

Löschen von NU-Terminen

Klick auf die Schaltfläche „**Löschen**“: löscht einen im gleichen Arbeitsschritt angelegten NU Termin wieder. Früher von anderen Gutachtern in vorangegangenen Arbeitsschritten angelegte NU-Termine können nicht gelöscht oder in ihren Daten bearbeitet werden (die Felder sind ausgegraut). Sie können stattdessen nur abgeschlossen/erledigt werden (s.u.).

Abschließen (Erledigen) von NU-Terminen

In der Regel werden NU-Termine verwaltungsseitig erledigt. Im Gutachterverfahren kommt nur eine Erledigung mit der Erledigungsart „gestrichen“ in Betracht, wenn der Termin nicht gelöscht werden kann (da er aus einem vorherigen Arbeitsschritt stammt) und medizinisch unsinnig ist (z.B. wenn ein Leiden in Heilungsbewährung vor Ablauf der Heilungsbewährung fortschreitet und zu einem chronischen Tumorleiden wird).

Zunächst muss aus der Einfachauswahlliste Abschluss die Erledigungsart „**NU-Termin gestrichen**“ ausgewählt werden.

Hierdurch wird die Schaltfläche „abschließen“ aktiv und die Speicher-Schaltflächen inaktiv.

Abschluss

Nichts auswählen

NU eingeleitet

NU erfolgt

NU-Termin ändern

NU-Termin gestrichen

Abschluss

NU-Termin gestrichen



Löschen

Speichern

Speichern und Schließen

Abschließen

Klick auf „**Abschließen**“: schließt das Ereignis ab, es kann dann nicht mehr bearbeitet werden und verschwindet auch aus der Seitenspalte/Ereignisse.

Bundesstatistiksschlüssel



Hinweis:

Bundesstatistiksschlüssel für Art und Ursache einer Gesundheitsstörung werden grundsätzlich erst ab einem Gesamt-GdB von wenigstens 50 vergeben.

Im Fenster Bundesstatistiksschlüssel werden die Bundesstatistiksschlüssel durch Klick auf die Schaltfläche „neuberechnen“ automatisch berechnet.

Das Ergebnis ist zu überprüfen und ggf. zu ändern/ergänzen und wird dann über die Schaltfläche „speichern“ im Fenster Bundesstatistiksschlüssel gesichert.

Manuelle Vergabe/Änderung von Bundesstatistiksschlüsseln



Hinweis:

Eine individuelle Verschlüsselung von Gesundheitsstörungen erfolgt ab einem Gesundheitsstörung-GdB von wenigstens 30. Erreicht keine Gesundheitsstörung einen GdB von 30, so wird mit Signiernummer 97 verschlüsselt. Die Signierrnummernregeln und die **Tabellen Bundesstatistiksschlüssel (Art) und Bundesstatistiksschlüssel (Ursache)** [→Bundesstatistiksschlüssel] im Anhang sind zu beachten.

Signierrnummernregeln:

- Es sind maximal drei Bundesstatistiksschlüssel (Art) und (Ursache) zu vergeben.
- Die Bundesstatistiksschlüssel (Art) und (Ursache) werden den drei Gesundheitsstörungen mit den höchsten GdB-Werten zugeordnet.
- Pro Funktionssystem wird nur ein Bundesstatistiksschlüssel vergeben.
- Jeder Bundesstatistiksschlüssel (Art) wird nur einmal vergeben.

Die zutreffenden Werte werden aus einer Liste ausgewählt.

Schlüsselart

Einfachauswahlliste. Der zutreffenden Schlüssel wird aus der Auswahlliste ausgewählt.

08 Funktionseinschränkung der oberen Gliedmaßen
09 Funktionseinschränkung der unteren Gliedmaßen
16 Funktionseinschränkung der Wirbelsäule
17 Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen (Nervenwurzelreize)
10 Funktionseinschränkung einer oberen und einer unteren Gliedmaße
07 Funktionseinschränkung einer unteren Gliedmaße
11 Funktionseinschränkung von 3 Gliedmaßen
12 Funktionseinschränkung von 4 Gliedmaßen* (auch durch Durchblutungsstörungen sowie durch Nervenstörungen, soweit nic...
28 Gleichgewichtsstörungen
22 Hochgradige Sehbehinderung
34 Kleinwuchs

neuberechnen | speichern | ungesicherte Änderungen | +

Schlüsselart	Schlüsselursache
51 Beeinträchtigung der Funktion v...	09 Allgemeine Krankheit (einschließlic...
09 Funktionseinschränkung der unt...	09 Allgemeine Krankheit (einschließlic...

Schlüsselursache

Einfachauswahlliste. Nach Auswahl eines Bundesstatistikschlüssels (Art) wird der Ursachenschlüssel **09 Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden ohne Berufskrankheit)** automatisch hinzugefügt und kann bei Bedarf aus der Liste verändert werden.

Bundesstatistikschlüssel

neuberechnen | speichern | ungesicherte Änderungen | +

Schlüsselart	Schlüsselursache
27 *Schwerhörigkeit, auch ko...	09 Allgemeine Krankheit (einsch...
83 *HOPS (Hirnleistungsschwä...	09 Allgemeine Krankheit (einsch...

Bundesstatistikschlüssel

09 Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden ohne Berufskrankheit)

- 07 Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung
- 01 Angeborene Behinderung
- 02 Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebsunfall), Berufskrankheit
- 05 Häuslicher Unfall, soweit nicht Arbeitsunfall (02)
- 10 Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
- 06 Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall
- 04 Verkehrsunfall, soweit nicht Arbeitsunfall (02)

Die endgültigen Werte werden über die Schaltfläche „**speichern**“ gespeichert.



Hinweis:

Bei einem Gesamt-Gdb von 50 oder mehr kann ohne Zuordnung von Bundesstatistikschlüsseln der Arbeitsschritt Stellungnahme nicht abgeschlossen werden!



Hinweis:

In seltenen Konstellationen ist die Berechnung der Bundesstatistikschlüssel durch das Verfahren nicht möglich. Dann wird die +-Schaltfläche aktiv. Nach Klick auf die Schaltfläche öffnet sich eine Zeile, in der dann manuell Schlüsselart und Schlüsselursache eingegeben werden können.

Arbeitsschritt abschließen

Das Abschließen des Arbeitsschrittes erfolgt in der Seitenspalte unter dem Punkt Arbeitsschritt.

Prüfung der Stellungnahme:

Bevor der Arbeitsschritt abgeschlossen wird, sollte die Stellungnahme in ihrer endgültigen Fassung überprüft werden. Hierzu kann über die Schaltfläche „**Stellungnahme drucken**“ eine Musteranzeige der Stellungnahme in einem 2. Browsertab geöffnet werden.

Gutachterverfahren - SchwebNet x 10 187 969, Hanna Hamburg, ge x +

← → ↻ 🏠 🔒 https://serviceportal-stage.hamburg.de

Ärztlicher Dienst
Dr. Elbracht
Allgemeinmedizin

Gutachtliche Stellungnahme vom
Neufeststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht
Az: 10 187 969, Hanna Hamburg, geb. 02.02.1960

Gesamt-GdB	80
Merkzeichen / Einzelleistungen:	G, B
Gesamt-Beurteilung:	Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X
Datum Wirksamkeit:	01.01.2020

Herz und Kreislauf	GdB 50 Feststellung
Herzleistungsminderung	GdB 50 Feststellung
Einstufung: leichtgradig Blatt: M:5-6	

Weibliche Geschlechtsorgane	GdB 50 Feststellung
Teilverlust der rechten Brust	GdB 10 Feststellung
Einstufung: ohne weitere Differenzierung Blatt: M:3-4	
Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung	GdB 50 Feststellung
Einstufung: Frühstadium Blatt: M:3-4 Datum: 01.12.2020 Bemerkung: Diagnose: - Histologie: - Tumorstadium: pT, pN, L, V, Pn, M, R0, G - Therapie:	

Untere Extremitäten	GdB 40 Feststellung
Funktionsstörung beider Kniegelenke	GdB 40 Feststellung
Einstufung: mittelgradig Blatt: M:1-2	

Festgestellte Merkzeichen / Einzelleistungen

Bezeichnung	Gesundheitsstörung	Bemerkung
G Erhebliche Gehbehinderung	H 2100 Herzleistungsminderung	
B Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson	H 2100 Herzleistungsminderung	Herzleistungsminderung, besonderer Immobilität

Nachuntersuchungstermine:
01.01.2022 Herzleistungsminderung, G
01.12.2025 Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung,

Aufgehobene Merkzeichen:
§ 33b ESIG

Dr. Elbracht

Gutachternotiz:

Arbeitsschritt ^

Arbeitsschritt abschließen

 Stellungnahme drucken

Anlass
Neufeststellungsverfahren

Arbeitsschritt
Stellungnahme ÄD (Aktenlage)

Zugeleitet am
12.10.2020

Notiz

Dienststelle
Team FS 5523

Bearbeiter
Dr. Elbracht

Gutachter Notiz
Bitte noch kardiologischen
Befundbericht von Dr. xyz beiziehen.

Gutachter Notiz speichern

Im Feld Gutachter Notiz sollen bei Bedarf zusätzliche Informationen für den Sachbearbeiter eingetragen werden (z.B. Hinweise zu erforderlicher weiterer Sachverhaltsaufklärung etc.). Das Feld kann hierfür durch Doppelklick vergrößert werden (wie die Bemerkungsfelder im Bereich Gesundheitsstörung). Nach Eingabe wird die Schaltfläche Gutachternotiz speichern aktiv und die Eintragung muss hierüber gespeichert werden.

Erledigung des Arbeitsschritts

Der Arbeitsschritt kann mit verschiedenen Erledigungsarten abgeschlossen werden. Die Erledigungsart dient einerseits als Hinweis für die Sachbearbeitung über den Stand der Bearbeitung und andererseits wird hierüber der für die Bearbeitung auszuweisende Rechnungsbetrag auf der Sammelrechnung festgelegt. Daneben wird hierüber gesteuert, ob Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen erfolgen.

Klick auf die Schaltfläche **„Arbeitsschritt abschließen“** öffnet eine Einfachauswahlliste zur Auswahl der Erledigungsart.

Seit Einführung der e-akte sieht das Dialogfenster zum Abschließen des Arbeitsschritts etwas anders aus – siehe Handbuch e-Akte Seite 40.

The screenshot shows a software interface with a header bar containing 'AZ: 10 156 882' and three icons (list, question mark, refresh). Below the header is a dropdown menu labeled 'Vorgang' with a downward arrow. Underneath is another dropdown menu labeled 'Arbeitsschritt' with an upward arrow. A red rectangular box highlights a button labeled 'Arbeitsschritt abschließen'. Below this button is a list of four options: 'Bearbeitet', 'Bearbeitet mit neuer Zuteilung', 'Unbearbeitet', and 'Unbearbeitet mit neuer Zuteilung'.

Erledigungsart	Bedeutung
Bearbeitet	Die Entscheidungsfindung hinsichtlich Gesamt-GdB und Merkzeichen in der Stellungnahme ist abgeschlossen.
Bearbeitet mit neuer Zuteilung	Die Entscheidungsfindung hinsichtlich Gesamt-GdB und Merkzeichen ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Sachverhaltsaufklärung durch den Sachbearbeiter und/oder eine weitere Stellungnahme durch einen weiteren Gutachter (z.B. spezieller Fachrichtung) ist erforderlich.
Unbearbeitet	Eine Stellungnahme wurde nicht angefertigt. Beispiel: unzureichende Sachverhaltsaufklärung durch die Verwaltung FS 55 oder FS 52.
Unbearbeitet mit neuer Zuteilung	Eine Stellungnahme wurde nicht angefertigt. Zur Entscheidungsfindung ist eine Weiterbearbeitung durch einen anderen Gutachter erforderlich. Beispiel: falsche Fachrichtung, Befangenheit.

Tabelle 9 Erledigungsarten des Arbeitsschritts Stellungnahme

Nach Auswahl der passenden Erledigungsart wird eine Kurzzusammenfassung der Daten der Stellungnahme angezeigt und es erfolgen bei Auswahl der Erledigungsarten „bearbeitet“ und „bearbeitet mit neuer Zuteilung“ verschiedenen Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfungen [→Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen].

Arbeitsschritt abschließen

Gesamt-Beurteilung: Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X **Datum Wirksamkeit:** 01.01.2020 **Gesamt-GdB:** 80 **MZ aufgehoben:** §33b **MZ vergeben:** B, G

Bundesstatistikschlüssel:

Art	Ursache
09	09
51	09

offene NU-Termine:

Datum	Gesundheitsstörungen	Merkzeichen
01.12.2025	Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung	
01.01.2022	Herzleistungsminderung	G

Bitte setzen Sie das Häkchen vor diesem Text, wenn Sie die Daten bestätigen und den Arbeitsschritt abschließen möchten.

Gesamt-Beurteilung: Gesamt-Beurteilung aus der Ebene Gesamt des Bereichs Gesundheitsstörungen.

Datum Wirksamkeit: Datum Wirksamkeit aus der Ebene Gesamt des Bereichs Gesundheitsstörungen.

Gesamt-GdB: Gesamt GdB aus der Ebene Gesamt des Bereichs Gesundheitsstörungen.

MZ aufgehoben: Merkzeichen, die in einem vorherigen Anlass festgestellt waren und jetzt nicht mehr vorliegen und manuell oder automatisch aufgehoben wurden.

MZ vergeben: aktuell automatisch oder manuell vergebene Merkzeichen.

Bundesstatistikschlüssel: Schlüsselnummern für Art und Ursache aus dem Fenster Bundestatistik Ebene Gesamt des Bereichs Gesundheitsstörungen.

Offene NU-Termine: bestehende Nachuntersuchungstermine mit den nachzuuntersuchenden Gesundheitsstörungen und Merkzeichen.

Die Korrektheit der Daten wird durch Setzen eines Hakens im Kästchen bestätigt. Danach wird die Schaltfläche „**Speichern und Schließen**“ aktiv und durch Klick auf die Schaltfläche wird der Arbeitsschritt endgültig geschlossen.

Arbeitsschritt abschließen

Gesamt-Beurteilung: Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X **Datum Wirksamkeit:** 01.01.2020 **Gesamt-GdB:** 80 **MZ aufgehoben:** §33b **MZ vergeben:** G

Bundesstatistikschlüssel:

Art	Ursache
09	09
51	09

offene NU-Termine:

Datum	Gesundheitsstörungen	Merkzeichen
08.10.2025	Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewährung	

Bitte setzen Sie das Häkchen vor diesem Text, wenn Sie die Daten bestätigen und den Arbeitsschritt abschließen möchten.

Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen

Falls bei der Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung Fehler festgestellt werden, werden diese ebenfalls im Fenster der Kurzzusammenfassung angezeigt und es muss über „**Abbrechen**“ in die Bearbeitung zurückgekehrt werden, um die fehlenden Angaben zu ergänzen.

Arbeitsschritt abschließen

Gesamt-Beurteilung: Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X **Datum Wirksamkeit:** 01.01.2020 **Gesamt-GdB:** 80 **MZ aufgehoben:** 933b **MZ vergeben:** G

offene NU-Termine:		
Datum	Gesundheitsstörungen	Merkmale
08.10.2025	Gewebeneubildung der rechten Brustdrüse in Heilungsbewahrung	

Es wurde kein Bundesstatistikschlüssel eingetragen. Bei einem Gesamt-GdB ab 50 muss mindestens ein Bundesstatistikschlüssel hinterlegt werden.

Nicht verknüpfte Antragsbegehren oder fehlender Ablehnungsgrund:
Luftnot

In den Gesundheitsstörungen sind nicht alle Pflichtfelder gefüllt.
Bitte überprüfen Sie folgende Einträge im Gesundheitsbaum:
Herleistungsminderung

Abbrechen Speichern und Schließen

Folgende Inhalte werden beim Abschluss mit den Erledigungsarten „bearbeitet“ oder „bearbeitet mit neuer Zuteilung“ geprüft:

Plausibilität der GdB-Werte: es erfolgt eine Prüfung, ob der GdB jedes Funktionssystems mindestens so hoch ist wie der höchste Einzel-GdB einer Gesundheitsstörung aus dem Funktionssystem und ob der Gesamt-GdB mindestens so hoch ist wie der höchste Funktionssystem-GdB. Falls ein entsprechender Hinweis erscheint, müssen die GdB- Werte überprüft und geändert werden

Nicht verknüpfte Antragsbegehren: es wird geprüft, ob alle Antragsbegehren mit mindestens einer Gesundheitsstörung (mit einem GdB von mindestens 10) oder einem Ablehnungsgrund verknüpft sind. – ein nicht verknüpftes Antragsbegehren wird benannt. Das genannte Antragsbegehren muss dann durch Zuordnung eines Ablehnungsgrundes oder Zuordnung einer Gesundheitsstörung bearbeitet werden.



Hinweis:

Auch Antragsbegehren, denen nur eine Gesundheitsstörung mit einem GdB <10 zugeordnet ist (aus der Antragsbegehren-Gruppe „zugeordnet“), werden hier aufgeführt und verhindern den Abschluss.

Pflichtfelder: es wird geprüft, ob alle Pflichtfelder Eintragungen enthalten. Die Ebene bzw. die Gesundheitsstörung, bei der Eintragungen fehlen wird benannt. Pflichtfelder sind folgende Felder:

- Ebene Gesundheitsstörung:
 - Ggf. Bezeichnung (bei Freitextleiden)
 - Rechtsgrundlage
 - Einstufung
 - GdB
 - Beurteilung
 - Ggf. Datum in Abhängigkeit von einer Befristung der Einstufung
 - Ggf. Bemerkung in Abhängigkeit von der Beurteilung (und seit Einführung der e-akte bei fehlender Befundverknüpfung (siehe Handbuch E-Akte Seite 37-38))

- Ebene Funktionssystem:
 - o GdB
 - o Beurteilung
 - o Ggf. Bemerkung in Abhängigkeit von der Beurteilung
- Ebene Gesamt:
 - o Gesamt-GdB
 - o Gesamt-Beurteilung
 - o Datum Wirksamkeit
 - o Ggf. Begründung in Abhängigkeit von der Beurteilung und von rückwirkender Feststellung

Rückwirkende Feststellung: es wird geprüft, ob bei geltend gemachter rückwirkender Feststellung ein Eintrag ins Begründungsfeld der Ebene Gesamt gemacht wurde. Ggf. erscheint ein entsprechender Hinweis.

Fehlender Bundesstatistikschlüssel: es wird geprüft, ob bei einem Gesamt GdB von mindestens 50 ein Bundesstatistikschlüssel berechnet wurde. Falls nicht erscheint ein entsprechender Hinweis.

„**Nicht zugeordnete Befunde**“ Seit Einführung der E-akte 9/2022 wird geprüft, ob jeder Befund entweder mit einer Gesundheitsstörung verknüpft wurde oder als nicht verwendbar markiert wurde (siehe Handbuch e-Akte Seite 39)



Hinweis:

Solange nicht alle Prüfungen erfolgreich verlaufen sind, kann der Arbeitsschritt nicht abgeschlossen werden.

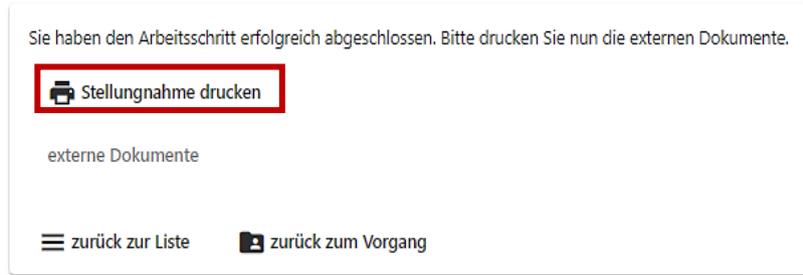


Hinweis:

Bei Erledigung mit den Erledigungsarten „unbearbeitet“ oder „unbearbeitet“ mit neuer Zuteilung“ erfolgen keine Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen.

Nachdem ggf. Korrekturen vorgenommen wurden und dann alle Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen erfolgreich verlaufen sind, muss der **Haken zur Bestätigung** gesetzt werden. Danach wird die Schaltfläche **„Speichern und Schließen“** aktiv und der Arbeitsschritt kann durch Klick auf diese endgültig abgeschlossen werden (siehe oben).

Nach Klick auf die Schaltfläche **„Speichern und Schließen“** öffnet sich ein neues Fenster. Die Anzeige der Stellungnahme wird durch Klick auf **„Stellungnahme drucken“** ausgelöst (die Schaltfläche „externe Dokumente“ ist aktuell nicht mehr funktionsfähig).



Seit Einführung der e-akte muss die Stellungnahme nicht mehr manuell ausgedruckt werden. Sie wird beim Abschließen des Arbeitsschritts automatisch in der e-Akte abgelegt. Ein Ausdruck der Stellungnahme (in Ausnahmefällen) kann jedoch auf dem hier beschriebenen Weg weiterhin erstellt werden (siehe Handbuch e-Akte Seite 40 ff).

 **Hinweis:**

Bei Erledigung mit den Erledigungsarten „unbearbeitet“ oder „unbearbeitet“ mit neuer Zuteilung“ darf nach dem Abschluss keine Stellungnahme zur Akte genommen werden, deshalb wird die Schaltfläche „Stellungnahme drucken“ im folgenden Fenster nicht angeboten.

Sie haben den Arbeitsschritt erfolgreich abgeschlossen. Bitte drucken Sie nun die externen Dokumente.

externe Dokumente

zurück zur Liste zurück zum Vorgang

Die fertige Stellungnahme öffnet sich in einem zweiten Browsertab.

Gutachterverfahren - SchwebNet x 10 188 121, Hanna Hamburg, ge... x +

https://serviceportal-stage.hamburg.de/HamburgGateway/

Ärztlicher Dienst
Dr. Elbracht
Allgemeinmedizin

Gutachtliche Stellungnahme vom 26.10.2020

Neufeststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht
Az: 10 188 121, Hanna Hamburg, geb. 02.02.1960

Gesamt-GdB	80
Merkzeichen / Einzelleistungen:	G
Gesamt-Beurteilung:	Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X
Datum Wirksamkeit:	01.01.2020

Wie genau der Ausdruck dann erstellt wird, ist browserabhängig - meist durch Rechtsklick in die Stellungnahme und Auswahl von „Drucken“ oder über den Tastaturbefehl „Strg + P“.

Ärztlicher Dienst
Dr. Elbracht
Allgemeinmedizin

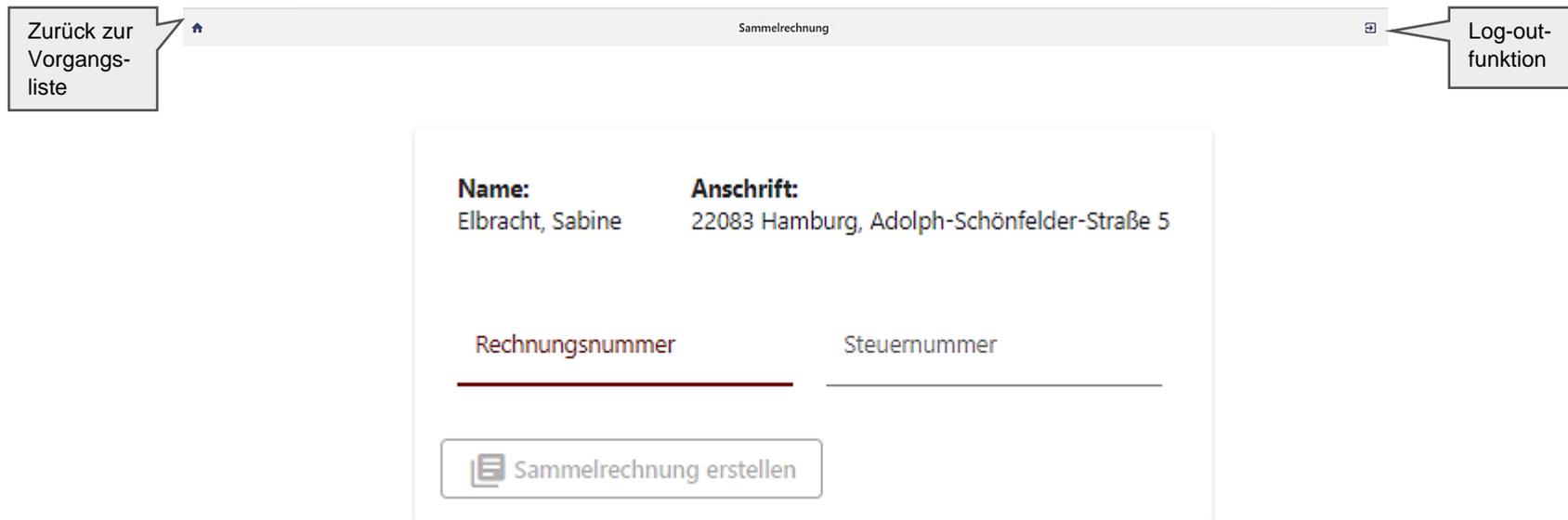
Gutachtliche Stellungnahme vom 26.10.2020
Neufeststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht
Az: 10 188 121, Hanna Hamburg, geb. 02.02.1960

Gesamt-GdB		80
Merkzeichen / Einzelleistungen:		G
Gesamt-Beurteilung: Datum Wirksamkeit:		3 X 20
Herz und Kreislauf		50 ung
Herzleistungsminderung Einstufung: mittelgrad Blatt: M:5-6		B 50 llung
Weibliche Geschlechtsorgane		50 ung
Teilverlust der rechten Einstufung: ohne weit Blatt: M:3-4		B 10 llung
Gewebeneubildung der Einstufung: Frühstadium		B 50 Feststellung

Sammelrechnung

Das Verfahren zur Rechnungsstellung hat sich mit Einführung der E-Akte 9/2022 geändert. Beschreibung des neuen Verfahrens (siehe Handbuch e-Akte Seite 44 ff).

Für alle abgeschlossenen Vorgänge, für die bisher noch keine Rechnung erstellt wurde, muss eine Sammelrechnung erzeugt werden. Dies erfolgt durch Klick auf die Schaltfläche  **Sammelrechnung suchen und erstellen** ganz unten **in der Vorgangsliste**. Auch frühere Rechnungen können über diese Schaltfläche anhand der Rechnungsnummer aufgerufen werden. Es öffnet sich ein Eingabefenster:



Zurück zur Vorgangsliste

Sammelrechnung

Log-out-funktion

Name: Elbracht, Sabine **Anschrift:** 22083 Hamburg, Adolph-Schönfelder-Straße 5

Rechnungsnummer Steuernummer

 Sammelrechnung erstellen

Feld Rechnungsnummer: Numerisches Eingabefeld (nur Zahlen möglich) Pflichtfeld: zur Eingabe einer frei gewählten Rechnungsnummer. Jede Rechnungsnummer kann im laufenden Kalenderjahr nur einmal vergeben werden.

Feld Steuernummer: Hier muss bei Umsatzsteuerpflichtigkeit beim erstmaligen Erzeugen einer Sammelrechnung die Umsatzsteuernummer (USt-IdNr), alternativ die Steuernummer eingegeben werden.

Nur bei Eingabe einer (Umsatz-)Steuernummer wird zusätzlich die Umsatzsteuer angewiesen.

Sollte die Umsatzsteuerpflicht wieder entfallen, so muss die Steuernummer aus dem Feld Steuernummer wieder entfernt werden.

Die **Felder für Name, Vorname und Adresse des Gutachters** sind vorgelegt.

Nach Abschluss der Eingaben wird über Betätigen der Schaltfläche **„Sammelrechnung erstellen“** die aktuelle Sammelrechnung erzeugt und in einem zweiten Browsertab angezeigt und kann von hier ausgedruckt werden. (Browserabhängig z.B. über die Tastenkombination „Strg + P“)



Dr. Sabine Elbracht
Adolph-Schönfelder-Straße 5
22083 Hamburg

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Versorgungsamt Hamburg
Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht
Adolph-Schönfelder-Straße 5
22083 Hamburg

Rechnungsdatum: 28.10.2020
Rechnungsnummer: 202001
Steuernummer:

SAMMEL-HONORARRECHNUNG:

Lfd. Nr.	Auftragsdatum	AKZ	Auftrag	Bearbeitungsdatum	Status	Kürzungsschlüssel	Betrag
1	11.05.2020	10138251/ S E	NF, Aktenlage	27.05.2020	bearbeitet		15,00 €
2	02.06.2020	00210068/ A S	NU, Aktenlage	08.09.2020	bearbeitet		15,00 €
3	03.06.2020	10155136/ H M	NF, Aktenlage	01.10.2020	bearbeitet		15,00 €



Hinweis:

Um die Sammelrechnung aufrufen zu können muss der Pop-up Blocker für Serviceportal Hamburg deaktiviert sein.



Hinweis:

Wird eine im laufenden Jahr bereits verwendete Rechnungsnummer eingegeben, wird durch Klick auf „Sammelrechnung erstellen“ die alte Rechnung aufgerufen.



Hinweis:

Um alte Rechnungen aus dem kalendarischen Vorjahr aufzurufen muss vor der Rechnungsnummer ein Minuszeichen (-) eingegeben werden. Rechnungen aus noch früheren Jahren können nicht mehr abgerufen werden.

Wurden im betreffenden Zeitraum sowohl Fälle nach Aktenlage als auch solche nach Untersuchung abgeschlossen, so werden diese in getrennten Sammelrechnungen erfasst und müssen auch separat mit einer je eigenen Rechnungsnummer erzeugt werden.

Die Sammelrechnung ist auch ohne Unterschrift gültig.

Anhang

GdB-Beurteilungen

Gdb-Beurteilung im Erstfeststellungsverfahren

Ebene Gesundheitsstörung:

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung	Beschreibung
Feststellung	Erstmalige Feststellung einer Gesundheitsstörung

Ebene Funktionssystem:

Beurteilung GdB-Funktionssystem	Beschreibung
Feststellung	Erstmalige Feststellung eines GdB-Wertes für ein Funktionssystem

Ebene Gesamt-GdB:

Gesamtbeurteilung	Gesamt-GdB	Beschreibung
Ablehnung	GdB < 20	Es liegt keine feststellungsrelevante Behinderung, d.h. keine Gesundheitsstörung mit einem Teil GdB von mindestens 20 vor.
Erstfeststellung § 152 Abs. 1 SGB IX	GdB ≥ 20	Es liegt eine feststellungsrelevante Behinderung, d.h. mindestens eine Gesundheitsstörung mit einem Teil GdB von mindestens 20 vor.
Anderweitige Feststellung § 152 Abs. 2 SGB IX	GdB ≥ 20	<p>Es liegt eine Feststellung einer anderen Stelle vor (z.B. MdE für Arbeitsunfall oder Berufskrankheit einer Berufsgenossenschaft, GdS für Schädigungsfolgen im Sozialen Entschädigungsrecht eines Versorgungsamtes). Zudem ergeben sich aus den Unterlagen keine anderweitigen als die durch die andere Stelle berücksichtigten Gesundheitsstörungen und diese Gesundheitsstörungen sind nach VersMedV nicht anders zu bewerten. Auch die Voraussetzungen für die Vergabe von Merkzeichen liegen nicht vor.</p> <p>In diesem Fall ist keine eigene Feststellung nach dem SchwbR zu treffen, da die die Feststellung der anderen Stelle als Feststellung des GdB gilt (§ 152 Abs. 2 SGB IX)</p>

GdB-Beurteilung im Neufeststellungsverfahren und Verfahren von Amts wegen

Ebene Gesundheitsstörung:

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung	Beschreibung
Feststellung	Erstmalige Feststellung einer weiteren Gesundheitsstörung
Keine Änderung	Keine Änderung des GdB für die Gesundheitsstörung <u>gegenüber der dem letzten Bescheid zugrunde liegenden Stellungnahme</u>
Besserung	Verringerung des GdB wegen Besserung der Gesundheitsstörung (auch auf Null) <u>gegenüber der dem letzten Bescheid zugrunde liegenden Stellungnahme.</u>
Verschlimmerung	Erhöhung des GdB wegen Verschlimmerung der Gesundheitsstörung <u>gegenüber der dem letzten Bescheid zugrunde liegenden Stellungnahme.</u>
Wegfall wegen Neubezeichnung	Eine Gesundheitsstörung entfällt und wird durch eine andere ersetzt (Beispiel: Chronifizierung einer Krebserkrankungen während der Heilungsbewährung).
Unrichtigkeit	Der GdB für die Gesundheitsstörung war bereits in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> zweifelsfrei falsch und wird nun berichtigt. <ul style="list-style-type: none"> a) Der GdB war zu Ungunsten des Antragstellers zu niedrig und wird nun erhöht (§ 44 SGB X) b) Der GdB war zu Gunsten des Antragstellers zu hoch und wird nun verringert (§ 45 SGB X)
Rechtliche Änderung	Der GdB für die Gesundheitsstörung ist aufgrund einer Änderung der VersMedV oder anderer rechtlicher Grundlagen heute anders zu bewerten als in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> (§ 48 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 SGB X) <ul style="list-style-type: none"> a) Höher b) Niedriger

Ebene Funktionssystem:

Beurteilung GdB-Funktionssystem	Beschreibung
Feststellung	Erstmalige Feststellung eines GdB für ein weiteres Funktionssystem
Keine Änderung	Keine Änderung des GdB für das Funktionssystem <u>gegenüber der dem letzten Bescheid zugrunde liegenden Stellungnahme.</u>
Besserung	Verringerung des GdB wegen Besserung der Gesundheitsstörung(en) im Funktionssystem (auch auf Null) <u>gegenüber der dem letzten Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme.</u>
Verschlimmerung	Erhöhung des GdB wegen Verschlimmerung der Gesundheitsstörung(en) im Funktionssystem <u>gegenüber der dem letzten Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme.</u>
Wegfall wegen Neubezeichnung	Ein Funktionssystem entfällt, weil die Gesundheitsstörung(en) in einem anderen Funktionssystem erfasst wird/werden.
Unrichtigkeit	Der GdB für das Funktionssystem war bereits in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> zweifelsfrei falsch und wird nun berichtigt. a) Der GdB war zu Ungunsten des Antragstellers zu niedrig und wird nun erhöht (§ 44 SGB X) b) Der GdB war zu Gunsten des Antragstellers zu hoch und wird nun verringert (§ 45 SGB X)
Rechtliche Änderung	Der GdB für das Funktionssystem ist aufgrund einer Änderung der VersMedV oder anderer rechtlicher Grundlagen heute anders zu bewerten als in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> (§ 48 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 SGB X) a) Höher b) Niedriger

Ebene Gesamt-GdB:

Gesamtbeurteilung	Beschreibung
Keine wesentliche Änderung	Keine Änderung des Gesamt GdB und der Merkzeichen <u>gegenüber dem maßgeblichen Bescheid</u>
Besserung § 48 Abs.1 SGB X	Verringerung des Gesamt GdB und/oder Wegfall von Merkzeichen wegen Besserung <u>gegenüber dem maßgeblichen Bescheid</u>
Verschlimmerung § 48 Abs.1 SGB X	Erhöhung des Gesamt GdB und/oder Neuvergabe von (weiteren) Merkzeichen wegen Verschlimmerung <u>gegenüber dem maßgeblichen Bescheid</u>
Unrichtigkeit § 44 SGB X	Der Gesamt GdB war bereits in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> zweifelsfrei zu Ungunsten des Ast. zu niedrig und/oder (ein) Merkzeichen wurde(n) zu Unrecht nicht festgestellt, was nun berichtigt wird
	Das Wirksamkeitsdatum war in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> zweifelsfrei zu Ungunsten des Ast. für einen zu späten Zeitpunkt bestimmt, was nun berichtigt wird, indem das Wirksamkeitsdatum auf den korrekten Zeitpunkt vorverlegt wird.
Unrichtigkeit § 45 Abs. 1 SGB X	Der Gesamt GdB war bereits in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> zu Gunsten des Ast. zu hoch und/oder (ein) Merkzeichen wurde(n) zu Unrecht festgestellt, was nun berichtigt wird (innerhalb der 2-Jahresfrist)
Änderung § 48 Abs 3 SGB X	<p>Eine bereits rechtskräftig gewordene rechtswidrige Feststellung zu Gunsten des Antragstellers liegt vor, aber die 2-Jahresfrist für die Rücknahme ist verstrichen und eine Rücknahme nach § 45 SGB X daher nicht mehr möglich. Aus rechtlichen Gründen verbleibt es daher bei der fehlerhaften Feststellung. Zukünftige Verschlimmerungen wirken sich erst erhöhend aus, wenn der aus rechtlichen Gründen bestehende Gesamt GdB tatsächlich übertroffen wird. Bei Merzeichen ist eine Abschmelzung nicht möglich.</p> <p>Vom Gutachter ist der anhand der Befundlage angemessene „richtige“ niedrigere GdB-Wert einzutragen. Im Rahmen einer verwaltungsseitigen Stellungnahme wird dieser ggf. bei Bescheiderteilung angepasst.</p>
Rechtliche Änderung	<p>Der Gesamt GdB ist aufgrund einer Änderung der VersMedV oder anderer rechtlicher Grundlagen heute anders zu bewerten als in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> (§ 48 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 SGB X)</p> <p>a) Höher b) Niedriger</p>

GdB-Beurteilung im Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren

Ebene Gesundheitsstörung:

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung	Beschreibung
Feststellung	Erstmalige Feststellung einer weiteren Gesundheitsstörung.
Keine Änderung	Keine Änderung des GdB für die Gesundheitsstörung <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> .
Änderung	Änderung des GdB für die Gesundheitsstörung <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> (die Gesundheitsstörung hätte schon zum Zeitpunkt des Erlasses des angefochtenen Bescheides anders bewertet werden müssen).
Besserung	Verringerung des GdB wegen Besserung der Gesundheitsstörung (auch auf Null) <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> (der Zeitpunkt der Besserung, liegt nach Erlass des angefochtenen Bescheides).
Verschlimmerung	Erhöhung des GdB wegen Verschlimmerung der Gesundheitsstörung <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> (der Zeitpunkt der Verschlimmerung liegt nach Erlass des angefochtenen Bescheides).
Wegfall wegen Neubezeichnung	Eine Gesundheitsstörung entfällt und wird durch eine andere ersetzt (Beispiel: Chronifizierung einer Krebserkrankungen während der Heilungsbewährung).
Unrichtigkeit	Der GdB für die Gesundheitsstörung war in einem <u>früheren und bereits rechtskräftig gewordenen Bescheid</u> falsch und wird nun berichtigt: <ul style="list-style-type: none"> a) Der GdB war zu Ungunsten des Antragstellers zu niedrig und wird nun erhöht (§ 44 SGB X) b) Der GdB war zu Gunsten des Antragstellers zu hoch und wird nun verringert (§ 45 SGB X)
Rechtliche Änderung	Der GdB für die Gesundheitsstörung ist aufgrund einer Änderung der VersMedV oder anderer rechtlicher Grundlagen heute anders zu bewerten als in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> (§ 48 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 SGB X) <ul style="list-style-type: none"> a) Höher b) Niedriger

Ebene Funktionssystem:

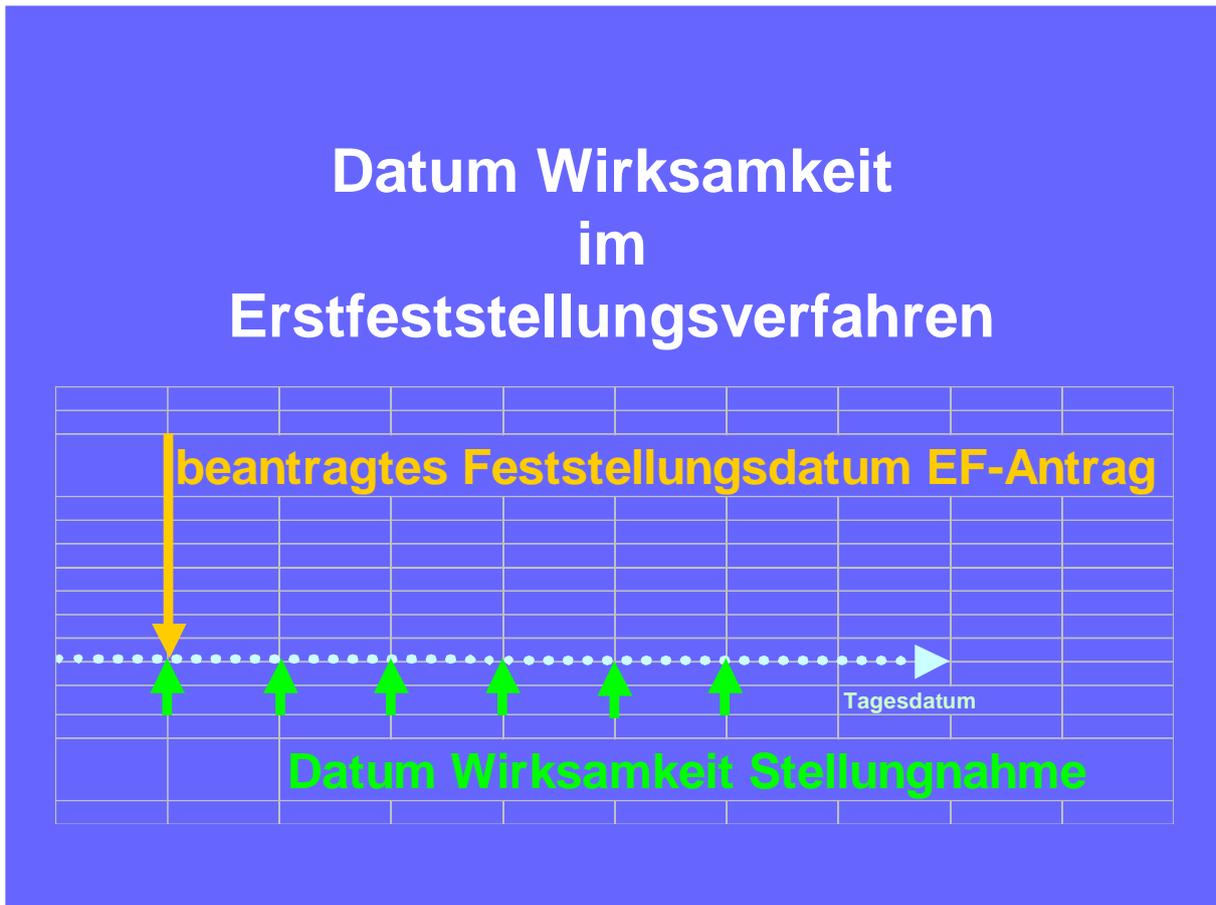
Beurteilung GdB-Funktionssystem	Beschreibung
Feststellung	Erstmalige Feststellung eines GdB für ein weiteres Funktionssystem
Keine Änderung	Keine Änderung des GdB für das Funktionssystem <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u>
Änderung	Änderung des GdB für das Funktionssystem <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> (das Funktionssystem hätte schon zum Zeitpunkt des Erlasses des angefochtenen Bescheides anders bewertet werden müssen).
Besserung	Verringerung des GdB wegen Besserung im Funktionssystem (auch auf Null) <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> (der Zeitpunkt der Besserung, liegt nach Erlass des angefochtenen Bescheides).
Verschlimmerung	Erhöhung des GdB wegen Verschlimmerung der Gesundheitsstörung(en) im Funktionssystem <u>gegenüber der dem angefochtenen Bescheid zugrundeliegenden Stellungnahme</u> (der Zeitpunkt der Verschlimmerung liegt nach Erlass des angefochtenen Bescheides).
Wegfall wegen Neubezeichnung	Ein Funktionssystem entfällt, weil die Gesundheitsstörungen in einem anderen Funktionssystem erfasst werden.
Unrichtigkeit	Der GdB für das Funktionssystem war bereits in einem <u>früheren und bereits rechtskräftig gewordenen Bescheid</u> falsch und wird nun berichtigt: a) Der GdB war zu Ungunsten des Antragstellers zu niedrig und wird nun erhöht (§ 44 SGB X) b) Der GdB war zu Gunsten des Antragstellers zu hoch und wird nun verringert (§ 45 SGB X)
Rechtliche Änderung	Der GdB für das Funktionssystem ist aufgrund einer Änderung der VersMedV oder anderer rechtlicher Grundlagen heute anders zu bewerten als in einem <u>früheren rechtskräftigen Bescheid</u> (§ 48 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 SGB X) a) Höher b) Niedriger

Ebene Gesamt-GdB:

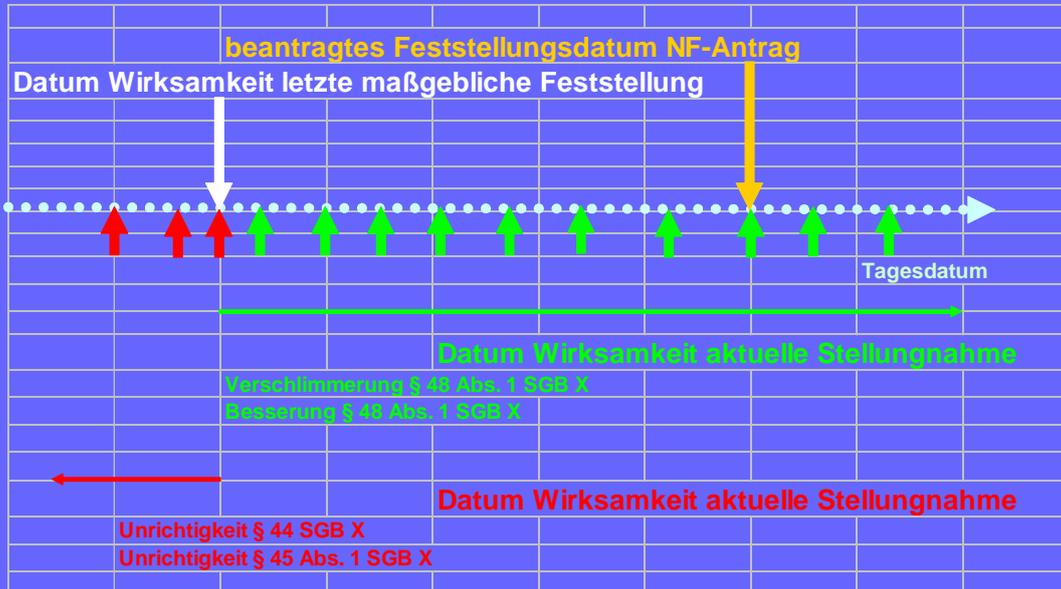
Gesamtbeurteilung	Beschreibung
Keine Änderung	<u>Gegenüber dem angefochtenen Bescheid</u> ändert sich nichts an Gesamt GdB oder Merkzeichen
Teilweise Änderung in Wi-KI-Ber	<u>Gegenüber dem angefochtenen Bescheid</u> ergibt sich ein höherer Gesamt GdB und/oder weitere Merkzeichen mit Wirksamkeit vor Erlass des angefochtenen Bescheides und nach Erlass des letzten rechtskräftigen Bescheides, mit dem das Widerspruchsziel bzw. Klageziel teilweise erreicht wird (teilweise Abhilfe bzw. teilweiser Erfolg der Klage)
Änderung in Wi-KI-Ber	<u>Gegenüber dem angefochtenen Bescheid</u> ergibt sich ein höherer Gesamt GdB und/oder weitere Merkzeichen mit Wirksamkeit vor Erlass des angefochtenen Bescheides und nach Erlass des letzten rechtskräftigen Bescheides, mit dem das Widerspruchsziel bzw. Klageziel vollständig erreicht wird (volle Abhilfe bzw. voller Erfolg der Klage)
Besserung § 48 Abs.1 SGB X	Verringerung des Gesamt GdB und/oder Wegfall von Merkzeichen wegen Besserung <u>gegenüber dem angefochtenen Bescheid (Zeitpunkt der Besserung, d.h. Wirksamkeitsdatum nach Erlass des angefochtenen Bescheides)</u> Eine Herababsetzung des GdB/ein Entzug von Merkzeichen wegen Besserung kann nur für die Zukunft erfolgen. Eine Besserung ist vom Versorgungsamt nachzuweisen. Vom Gutachter wird zur besseren Nachvollziehbarkeit das Datum der tatsächlichen medizinischen Besserung eingetragen. Dieses wird verwaltungsseitig bei der Bescheidschreibung geändert (Tagesdatum plus Postlaufzeit).
Verschlimmerung § 48 Abs.1 SGB X	<u>Gegenüber dem angefochtenen Bescheid</u> ergeben sich ein höherer Gesamt GdB und/oder neue Merkzeichen mit <u>Wirksamkeit nach Erlass des angefochtenen Bescheides</u>
Unrichtigkeit § 44 SGB X	Eine <u>frühere bereits rechtskräftig gewordene Feststellung</u> war schon zum damaligen Zeitpunkt zu Ungunsten des Antragstellers zweifelsfrei rechtswidrig zu niedrig/schlecht (auch bei Unrichtigkeit wegen zu spätem Wirksamkeitsdatum).
Unrichtigkeit § 45 Abs. 1 SGB X	<u>Der angefochtene Bescheid</u> (Herabsetzung im Widerspruchsverfahren) oder Eine <u>frühere bereits rechtskräftig gewordene Feststellung</u> war schon zum damaligen Zeitpunkt zu Gunsten des Antragstellers zweifelsfrei rechtswidrig zu hoch. Eine Herabsetzung/ ein Entzug von Merkzeichen kann i.d.R. nur für die Zukunft erfolgen. Zudem darf die rechtswidrige Feststellung i.d.R. nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Vom Gutachter wird das Datum, zu dem die Unrichtigkeit aus medizinischer Sicht anhand der Befundlage festgestellt werden

Gesamtbeurteilung	Beschreibung
	kann, eingetragen. Dieses wird verwaltungsseitig im Rahmen der Bescheidschreibung geändert (Tagesdatum plus Postlaufzeit).
Änderung § 48 Abs 3 SGB X	<p>Eine bereits rechtskräftig gewordene rechtswidrige Feststellung zu Gunsten des Antragstellers liegt vor, aber die 2-Jahresfrist für die Rücknahme ist verstrichen und eine Rücknahme nach § 45 SGB X daher nicht mehr möglich. Aus rechtlichen Gründen verbleibt es daher bei der fehlerhaften Feststellung. Zukünftige Verschlimmerungen wirken sich erst erhöhend aus, wenn der aus rechtlichen Gründen bestehende Gesamt GdB tatsächlich übertroffen wird. Bei Merkzeichen ist eine Abschmelzung nicht möglich.</p> <p>Vom Gutachter ist der anhand der Befundlage angemessene „richtige“ niedrigere GdB-Wert einzutragen. Im Rahmen einer verwaltungsseitigen Stellungnahme wird dieser ggf. bei Bescheiderteilung angepasst.</p>
Rechtliche Änderung	Es ergibt sich eine Änderung des Gesamt GdB und/ oder von Merkzeichen aufgrund einer Änderung der VersMedV oder einer anderen rechtlichen Grundlage (§ 48 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 SGB X)

Datum Wirksamkeit in Abhängigkeit vom Anlass



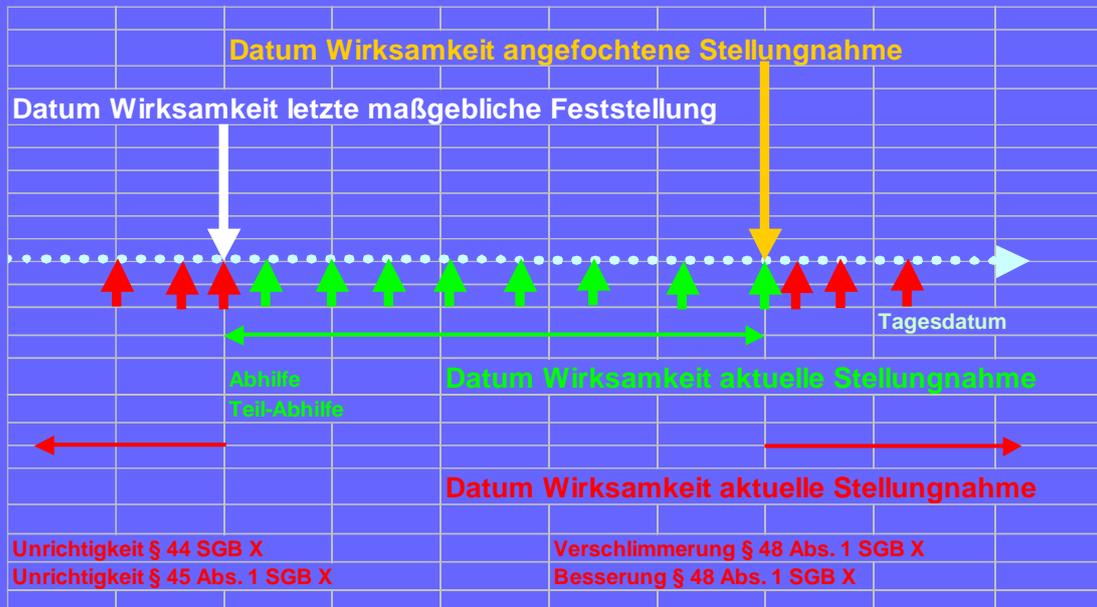
Datum Wirksamkeit im Neufeststellungsverfahren



Datum Wirksamkeit im Verfahren von Amts wegen



Datum Wirksamkeit im Widerspruchsverfahren



Merkzeichenvergabe in Abhängigkeit von Gesamt-GdB und Lebensalter

Status	Keine Behinderung		Behinderung			Schwerbehinderung						
	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	
Mögliche MZ und Einzelleistungen			§33b-ESTG →									
			Kinder-H →			Kinder-H →	→	→	→	→	→	
						RF Hörbehinderung	→	→	→	→	→	
						G	→	→	→	→	→	
							RF Sehbehinderung	→	→	→	→	
								B	→	→	→	
									RF Öffentliche Veranstaltungen			
									aG	→	→	
									GI	→	→	
												H (Erwachsene)
												TBI
												BI



Hinweise zu Merkzeichen:

MZ BL: kann von Außengutachtern nur automatisch durch Auswahl der Gesundheitsstörung „Blindheit“ (oder „Augenverlust beidseits“) vergeben werden.

§33b-ESTG: ab 15.12.2020 haben sich die rechtlichen Vorgaben geändert und Pauschbeträge werden immer ab einem Gesamt GdB von 20 gewährt (unabhängig von speziellen medizinischen Voraussetzungen), so dass diese Einzelleistung nicht mehr auf der Stellungnahme ausgewiesen werden muss und auch nicht mehr aktiv vom Gutachter vergeben werden muss.

Weitere „spezielle“ sehr seltene Merkzeichen (kriegsbeschädigt **KB**, versorgungsberechtigt **VB**, entschädigungsberechtigt **EB** und **1.Klasse**) können nur von internen Mitarbeitern vergeben werden.

Bundesstatistikschlüssel

Bundesstatistikschlüssel Art

Bundesstatistikschlüssel (Art)	
(Schlüsselzahlen, Art der Behinderung mit zusätzlichen Erläuterungen)	
Schlüssel	Behinderungsart
00	Verlust oder Teilverlust einer oberen Gliedmaße
01	Verlust oder Teilverlust einer unteren Gliedmaße
02	Verlust oder Teilverlust der oberen Gliedmaßen
03	Verlust oder Teilverlust der unteren Gliedmaßen
04	Verlust oder Teilverlust einer oberen und einer unteren Gliedmaße
05	Verlust oder Teilverlust von 3 oder 4 Gliedmaßen
06	*Funktionseinschränkung einer oberen Gliedmaße
07	Funktionseinschränkung einer unteren Gliedmaße
08	Funktionseinschränkung der oberen Gliedmaßen
09	Funktionseinschränkung der unteren Gliedmaßen
10	Funktionseinschränkung einer oberen und einer unteren Gliedmaße
11	Funktionseinschränkung von 3 Gliedmaßen
12	Funktionseinschränkung von 4 Gliedmaßen
	* (auch durch Durchblutungsstörungen sowie durch Nervenstörungen, soweit nicht 70,81 und 83)
15	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule
16	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen (Nervenwurzelreize)
18	Sonstige Einschränkungen der Stützfunktion des Rumpfes
21	Blindheit oder Verlust beider Augen
22	Hochgradige Sehbehinderung
23	Sonstige Sehbehinderung
24	*Sprach- oder Sprechstörungen, soweit nicht 26
25	Taubheit

Bundesstatistiksschlüssel (Art)	
(Schlüsselzahlen, Art der Behinderung mit zusätzlichen Erläuterungen)	
26	Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung
27	*Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen
28	Gleichgewichtsstörungen
34	Kleinwuchs
35	*Entstellung, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche
36	Verlust einer oder beider Brüste
50	Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf
51	Beeinträchtigung der Funktion von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren inneren Organen
52	*Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege
53	*Beeinträchtigung der Funktion der oberen Atemwege und eines oder mehrerer innerer Organe
54	Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen
55	Beeinträchtigung der Funktion der tieferen Atemwege und Lungen und eines oder mehrerer innerer Organe
56	*Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane
57	*Beeinträchtigung der Funktion der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer innerer Organe
58	Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane
59	Beeinträchtigung der Funktion der Harnorgane und eines oder mehrerer innerer Organe
60	*Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane
61	*Beeinträchtigung der Funktion der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer innerer Organe
62	Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion (außer 34)
63	Beeinträchtigung der Funktion der inneren Sekretion (außer 34) und eines oder mehrerer innerer Organe
64	Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des reticulo-endothelialen Systems
65	Beeinträchtigung der Funktion des Blutes und des reticulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer innerer Organe
70	Querschnittslähmung
80	*Hirnorganische Anfälle (auch mit geistig seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat

Bundesstatistikschlüssel (Art)	
(Schlüsselzahlen, Art der Behinderung mit zusätzlichen Erläuterungen)	
81	*Hirnorganische Anfälle (auch mit geistig seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfällen am Bewegungsapparat
82	* HOPS (Hirnleistungsschwäche, hirnorganische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen
83	* HOPS (Hirnleistungsschwäche, hirnorganische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat
84	*Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)
85	* Körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)
86	Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
87	Suchtkrankheiten
97	Nur Behinderungen mit GdB unter 25 v. H.
99	*Anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen. Hautkrankheiten, sofern nicht unter 35 erfasst.

Bundesstatistikschlüssel Ursache

Bundesstatistikschlüssel (Ursache)	
Signiernummer (Ursache)	Bedeutung
01	Angeborene Behinderung
02	Arbeitsunfall, Berufskrankheit (SGB VII)
04	Verkehrsunfall (soweit nicht Arbeitsunfall)
05	häuslicher Unfall (soweit nicht Arbeitsunfall)
06	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall
07	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung
09	Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden ohne Berufskrankheit)
10	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen

Besondere Bearbeitungshinweise

Inaktivierte Gesundheitsstörungen

Sogenannte inaktivierte Gesundheitsstörungen, sind Gesundheitsstörungen, die früher im Baum ausgewiesen waren und aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr verwendet werden sollen und deshalb wieder entfernt wurden. Zum Erhalt der Historie bleiben sie jedoch bei Bestandsfällen zunächst erhalten.

Bereich Antragsbegehren:

Inaktivierte Gesundheitsstörungen sind im Zuordnungsfenster der Gesundheitsstörungen nicht sichtbar und können auch über die Suchfunktion nicht mehr aufgerufen werden.

Bereich Gesundheitsstörungen:

Im Baum der Gesundheitsstörungen sind Gesundheitsstörungen aus vorhergehenden Arbeitsschritten, die zwischenzeitlich deaktiviert wurden, durch ein durchgestrichenes Männchen  gekennzeichnet: Der Inhalt der Bearbeitungsfelder im zugehörigen Anzeige- und Bearbeitungsbereich rechts ist blass dargestellt. Lediglich die Felder GdB und Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung können noch verändert werden.

Gesundheitsstörungen
Info

MZ vergeben: § 33b ESiG

- 30 | Gesamt
- 10 | B Nervensystem und Psyche
-  10 | B 4400 Psychische Minderbelastbarkeit
- 20 | D Hör- und Gleichgewichtsorgan
-  20 | D 0500 Schwerhörigkeit
- 20 | S Wirbelsäule
- 20 | S 0801 Nervenwurzelreizerscheinungen rechts

S 0801 Nervenwurzelreizerscheinungen rechts

Befundblatt
6

Rechtsgrundlage
Schwerbehindertenrecht

Einstufung
schwerergradig (20 - 30)

MdE

Vorschlag GdB
20 - 30

GdB-Gesundheitsstörung *
20

Zuordnung zu Antragsbegehren
Nervenwurzelreizerscheinungen rechts

Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *
Keine Änderung

Datum 

Bemerkung

Speichern

Dabei werden nur folgende Bearbeitungsmöglichkeiten zugelassen:

- Der GdB der Gesundheitsstörung verändert sich nicht
- die Gesundheitsstörung entfällt durch Besserung auf einen GdB-Wert von Null
- die Gesundheitsstörung wird ersetzt durch eine neue Gesundheitsstörung.

Die Auswahlliste im **Feld Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung** bietet deshalb nur folgende Werte zur Auswahl an:

- **Wegfall wegen Neubezeichnung**
- **Keine Änderung**
- **Besserung**

Die Auswahlliste im **Feld GdB** bietet nur den **bisherigen GdB-Wert** und den **Wert 0** zur Auswahl an.

The screenshot displays a web-based application for managing health disorders. The main title is 'Gesundheitsstörungen'. On the left, there is a list of disorders under the heading 'MZ vergeben: § 33b EStG'. The list includes: '30 | Gesamt', '10 | B Nervensystem und Psyche', '10 | B 4400 Psychische Minderbelastbarkeit', '20 | D Hör- und Gleichgewichtsorgan', '20 | D 0500 Schwerhörigkeit', '20 | S Wirbelsäule', and '20 | S 0801 Nervenwurzelreizerscheinungen rechts' (which is highlighted). On the right, the detailed view for 'S 0801 Nervenwurzelreizerscheinungen rechts' is shown. It includes fields for 'Befundblatt' (6), 'Rechtsgrundlage' (Schwerbehindertenrecht), 'Einstufung' (schwerergradig (20 - 30)), 'MdE', 'Vorschlag GdB' (20 - 30), 'Zuordnung zu Antragsbegehren' (Nervenwurzelreizerscheinungen rechts), and 'Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung *' (Keine Änderung). A dropdown menu is open for the 'Vorschlag GdB' field, showing options 0, 20, and 20.

Vorgänge aus Datenübernahme oder Zuzug

Bei Importfällen aus dem Altverfahren sind bei erstmaliger Bearbeitung im GUV beim Arbeitsschritt Stellungnahme folgende Besonderheiten zu beachten.

Die Registerkarte Gesundheitsstörungen zeigt nach Aufrufen im linken Bereich nur den Gesamt-GdB an. Die Ebenen Gesundheitsstörung und Funktionssystem sind nicht angelegt.

Die anerkannten Gesundheitsstörungen werden im Bereich **Antragsbegehren** in der Gruppe „nicht zugeordnet“ angezeigt.

Bei Importfällen werden alle anerkannten Gesundheitsstörungen, die zu einem Funktionssystem gehören, als Bezeichnung eines Antragsbegehrens angezeigt (ggf. erst nach Erweiterung der Klappbox sichtbar).

Im aktuellen Anlass neu geltend gemachte, verschlimmerte oder nachzuprüfende Gesundheitsstörungen sind durch einen in Klammern vorangestellten Hinweis entsprechend gekennzeichnet.



Hinweis:

Altfälle aus dem Großrechnerverfahren (bis 1999) hatten keine Gesundheitsstörungen, so dass bei fehlender Aufarbeitung durch die Sachbearbeitung der Bereich Antragsbegehren keine Einträge aufweist. Solche Fälle sind mit der Erledigungsart „unbearbeitet“ und einem entsprechenden Eintrag in das Feld „Gutachternotiz“ versehen zurück zu geben.

Bearbeitungshinweise

Zuordnung von Gesundheitsstörungen

- Neue Antragsbegehren sind immer mit einer aktuellen Gesundheitsstörung zu verknüpfen und zu bewerten.
- Umfasst ein Funktionssystem nur eine anerkannte Gesundheitsstörung, so ist diese mit der aktuellen Gesundheitsstörung zu verknüpfen.
- Umfasst ein Funktionssystem mehrere bereits anerkannte Gesundheitsstörungen, so ist zu prüfen, ob eine Änderung der Bezeichnung und Bewertung der einzelnen Gesundheitsstörungen eingetreten ist (Besserung, Verschlimmerung, Wegfall wegen Neubezeichnung).
- Ist eine Änderung in den anerkannten Gesundheitsstörungen eines Funktionssystems eingetreten, so ist **jede Gesundheitsstörung einzeln** mit der zugehörigen neuen Gesundheitsstörung zu verknüpfen und mit einem eigenen GdB und der dazu passenden Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung zu bewerten.
- Nur wenn keine Änderung aller Gesundheitsstörungen des Funktionssystems eingetreten ist, darf ein Freitextleiden verwendet werden. Dazu wird aus dem Antragsbegehren der „Name“ des Antragsbegehrens kopiert (Markieren und Tastenkombination Strg C) und nach Zuordnung des zugehörigen Freitextleidens im Bereich Gesundheitsstörung in das Feld Bezeichnung der Ebene Gesundheitsstörung eingefügt (evtl. vorhandene Steuerzeichen [z.B. #, \$] sind zu entfernen). In das Feld „GdB-Gesundheitsstörung“ ist der (Teil-)GdB aus der alten Papierstellungnahme einzutragen, in das Feld „Beurteilung GdB-Gesundheitsstörung“ der Eintrag „keine Änderung“.
- **Diese Regeln gelten auch für alle Folgeverfahren nach Datenimport!**



Hinweis:

Nicht mehr benötigte Gesundheitsstörungen, **die dann noch in der Gruppe „nicht zugeordnet“ im Bereich Antragsbegehren stehen**, müssen bei Bedarf mit einem **Ablehnungsgrund** [→Tabelle 5 Ablehnungsgründe zu Antragsbegehren] versehen werden. Dazu über das Menü zum Antragsbegehren den zutreffenden Ablehnungsgrund auswählen: „anderweitig berücksichtigt“ oder „falsches Antragsbegehren“.

Bundesstatistiksschlüssel

Bundesstatistiksschlüssel für Art und Ursache einer Gesundheitsstörung werden erst ab einem Gesamt-GdB von wenigstens 50 vergeben.

In Folgeverfahren muss deshalb bei vorhandenen Bundesstatistiksschlüsseln und einem Gesamt-GdB < 50 nach Speicherung des aktualisierten Gesamt-GdB eine Neuberechnung

über die Schaltfläche  erfolgen. Die importierten Schlüssel werden durch diese Maßnahme entfernt.

Merkzeichen

Bei Importfällen werden bereits anerkannte Merkzeichen ohne Verknüpfung mit einer Gesundheitsstörung im Kopf des Bereichs Gesundheitsstörung angezeigt.

Nach Speichern des Gesamt-GdB im aktuellen Arbeitsschritt erfolgt eine Neuberechnung der Merkzeichen.

Nur die automatisch vergebenen Merkzeichen werden jetzt noch angezeigt.

Nach Speichern des Gesamt-GdB sind die Merkzeichen deshalb im Kopf des Bereichs Gesundheitsstörung auf Vollständigkeit zu überprüfen.



Hinweis:

Weiterhin vorliegende Merkzeichen müssen ggf. manuell vergeben werden.

Bei Abschluss des Arbeitsschrittes zeigt ein Hinweisfenster die aktuell vergebenen und aufgehobenen Merkzeichen an.

Arbeitsschritt abschließen

Gesamt-Beurteilung: Verschlimmerung § 48 Abs. 1 SGB X	Datum Wirksamkeit: 04.08.2020	Gesamt-GdB: 40	MZ aufgehoben: G	MZ vergeben: §33b
---	---	--------------------------	----------------------------	-----------------------------

Bitte setzen Sie das Häkchen vor diesem Text, wenn Sie die Daten bestätigen und den Arbeitsschritt abschließen möchten.

Feststellungen anderer Stellen

Sofern bereits eine Feststellung aus einem anderen Rechtsgebiet vorliegt (z.B. soziales Entschädigungsrecht oder SGB VII), dient diese – sofern der Antragsteller nicht ein glaubhaftes Interesse an einer Feststellung nach Schwerbehindertenrecht nachweist - entsprechend 152.2 SGB IX als Nachweis für den Antragsteller und eine Feststellung nach Schwerbehindertenrecht erfolgt nicht. In solchen Fällen wird lediglich ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt – hierzu werden verwaltungsseitig ggf. Gesundheitsstörungen aus den Funktionssystemen W, X und Z angelegt. Solche Vorgänge werden in der Regel nicht an den Gutachter zugeleitet.

Besteht seitens des Antragstellers ein berechtigtes Interesse an einer Feststellung nach dem Schwerbehindertenrecht (z.B. weil Nachteilsausgleiche beantragt werden oder weil neben der Fremdfeststellung noch andere Gesundheitsstörungen vorliegen) erfolgt eine Feststellung entsprechend „ 152.1 SGB IX und die Akte wird dem Gutachter zur medizinischen Bewertung zugeleitet. In diesen Fällen ist die Fremdfeststellung nicht bindend und es erfolgt eine „normale“ Bearbeitung entsprechend der Vorgaben der VMG unter Nutzung der „normalen“ standardisierten Bezeichnungen von Gesundheitsstörungen (Gesundheitsstörungen mit Bezeichnungen wie anerkannter Arbeitsunfall oder anerkanntes OEG-Leiden sollen seit 04/2021 nicht mehr genutzt werden).

Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Bei Gesundheitsstörungen die als **SGB VII-Leiden von der BG bewertet** wurden, kann **die zuerkannte MdE nur als grober Orientierungsmaßstab** für den GdB dienen, da die Bewertungsgrundlagen im SGB VII teilweise anders sind als in den VMG, z.B.

Leiden	MdE [v.H.]	GdB
Verlust einer Hand	60	50
Verlust eines Unterschenkels	40	50
Krampfanfälle mit mittlerer Häufigkeit	50-60	60-80
Vollständiger Verlust der Nase	40	50

- Bei Gesundheitsstörungen, zu denen ein **SER-Bescheid** vorliegt, sollte – sofern keine weiteren Funktionseinschränkungen im gleichen Bereich/Funktionssystem vorliegen - **die Prüfung der Befunde in der Regel einen GdB ergeben, der dem festgestellten GdS entspricht**, da dieselben Bewertungsgrundlagen (VMG) anzuwenden sind. Eine Unterschreitung des anerkannten GdS soll vermieden werden und müsste ggf. ausführlich begründet werden.
- Falls neben den im Gutachten zur Fremd-Feststellung aufgeführten Beeinträchtigungen weitere schädigungsunabhängige Funktionseinschränkungen aus den Befunden hervorgehen, die die gleiche Gesundheitsstörung betreffen, erfolgt eine **Gesamtbewertung der Teilhabebeeinträchtigung ohne eine Aufspaltung auf schädigungsabhängige und schädigungsunabhängige Anteile**. Der GdB kann dann höher als der festgestellte GdS sein.

- Die **Begründung soll ausdrücklich keine Hinweise auf die Fremdfeststellung enthalten** und es soll nur auf die Befundlage (die z.B. auch das SER-Gutachten umfasst) Bezug genommen werden.
- **Vergabe von Merkzeichen:**
 - Die Vergabe von „normalen“ Merkzeichen erfolgt nach den Vorgaben der VMG und den im Gutachterverfahren hinterlegten Automatismen.
 - „Sondermerkzeichen“ wie KB kriegsbeschädigt, VB und EB werden verwaltungsseitig vergeben sofern ein Bescheid aus dem entsprechenden Rechtsgebiet mit einem GdS von mindestens 50 vorliegt.
- **Umgang mit Bestandsfällen:**
 - In Folgeverfahren, in denen bereits eine Gesundheitsstörung unter einer Bezeichnung wie anerkanntes SGB VII bzw. SER-Leiden angelegt ist, muss diese „neu bezeichnet“ werden: GdB auf 0 setzen und Beurteilung „Wegfall wegen Neubezeichnung“ auswählen und **eine oder mehrere passende „normale“ Gesundheitsstörungen anlegen**. Ggf. muss der GdB anhand der Befundlage auf diese neuen Gesundheitsstörungen „aufgeteilt“ werden.
 - Wegfallende „Sondermerkzeichen (KB, VB, EB) müssen ggf. verwaltungsseitig wieder angefügt werden.



Hinweis:

Bei Feststellung einer Gesamt-MdE/GdS durch andere Stellen (Berufsgenossenschaften, Versorgungsämter), bei denen keine weiteren GdB-relevanten Gesundheitsstörungen vorliegen und auch keine Voraussetzungen für die Vergabe von Merkzeichen bestehen, wird eine gesonderte Feststellung der Behinderung nach dem SchwbR abgelehnt mit der Gesamtbeurteilung → **Anderweitige Feststellung § 152 Abs. 2 SGB IX.**

Hilfe bei Problemen

Ansprechpartner für technische Probleme (Aufruf des Verfahrens, Anmeldung etc.):

Fachliche Leitstelle: si5fl@soziales.hamburg.de

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen, Fragen zur Bedienoberfläche und Feedback:

Interner ärztlicher Dienst: sj56-guv@soziales.hamburg.de

Ansprechpartner für Aktenzuteilung und Versand:

Registratur: si5112registratur@soziales.hamburg.de

Das Wichtigste auf einen Blick

Zusätzliche Informationen einblenden	Über die Erweiterungspfeile im Bereich Seitenspalte und beim Antragsbegehren
Bestandsdaten ansehen	Im Bereich Seitenspalte / Vorgang über die Schaltfläche "Bestandsdaten"
Beantragte Gesundheitsstörungen sehen	Im Bereich Antragsbegehren
Beantragte Merzzeichen sehen	Kürzel oben im Bereich Antragsbegehren unter beantragte Merkzeichen
Antragsbegehren hinzufügen	Über die Schaltfläche im Bereich Antragsbegehren
Antragsbegehren bearbeiten, ablehnen reaktivieren zuordnen	Über das Menü zum Antragsbegehren
Vorhandene Gesundheitsstörungen sehen	Im Bereich Gesundheitsstörung (GdB - Baum)
Anhaltspunkte öffnen	Über die Schaltfläche „ Info “ bei angewählter Gesundheitsstörung
Vergebene Merkzeichen sehen	Kürzel oben im Bereich Gesundheitsstörungen

Zuordnung zwischen Gesundheitsstörung und Antragsbegehren sehen	Farbige Markierung der Gesundheitsstörungen bei geöffnetem Erweiterungspfeil des Antragsbegehrens oder Eintragung in das Feld zugordneten Antragsbegehren der jeweiligen Gesundheitsstörung
Gesundheitsstörungen bearbeiten	Wie bisher in der Bearbeitungsmaske der Ebene Gesundheitsstörung
Gesundheitsstörungen speichern	Über das Diskettensymbol (oben rechts)  oder Die Schaltfläche „speichern“ (unten in der Bearbeitungsmaske der Gesundheitsstörung) Die Schaltfläche ist nur nach Änderungen aktiv.
Gesundheitsstörungen löschen	Über das Menü zur Gesundheitsstörung (neben der Gesundheitsstörung oder oben neben der Speicherdiskette)
Merkzeichen manuell hinzufügen	Über das Menü zur Gesundheitsstörung (neben der Gesundheitsstörung oder oben neben der Speicherdiskette).
Manuelle Merkzeichen löschen	Über Klick auf das MZ-Kürzel und Auswahl „löschen“ in dem sich öffnenden Fenster
NU-Termine anlegen	Über das Menü zur Gesundheitsstörung (neben der Gesundheitsstörung oder oben neben der Speicherdiskette) oder Über die Schaltfläche  im Bereich Seitenspalte/Ereignisse.
Funktionssystem bearbeiten	Wie bisher in der Bearbeitungsmaske des angewählten Funktionssystems.
Gesamt-GdB bearbeiten	Wie bisher über die Bearbeitungsmaske der Ebene Gesamt.
Gesamt-GdB speichern und automatische Merkzeichen berechnen	Über das Diskettensymbol oben rechts oder die Schaltfläche „speichern und MZ berechnen“. Die Schaltflächen sind immer aktiv.
Bundesstatistiksschlüssel berechnen	Im Bereich Gesundheitsstörungen Ebene Gesamt im Kasten Bundesstatistiksschlüssel.
Stellungnahme ansehen	Im Bereich Seitenspalte/ Arbeitsschritt über die Schaltfläche „Stellungnahme drucken“.
Arbeitsschritt abschließen	Im Bereich Seitenspalte /Arbeitsschritt über die Schaltfläche „Arbeitsschritt abschließen“.

<p>Fertige Stellungnahme ansehen und drucken</p>	<p>Über die Schaltfläche „Stellungnahme drucken“ im sich nach dem Abschluss öffnenden Fenster oder nach Abschluss des Arbeitsschritts im Bereich Seitenspalte über die Schaltfläche „Stellungnahme drucken“. Öffnet sich in neuem Browsertab.</p> <p>Drucken abhängig vom Browser z.B. über rechte Maustaste in die Stellungnahme</p>
<p>Vorgangsliste aufrufen</p>	<p>Über die Schaltfläche  oben im Bereich Seitenspalte</p>
<p>Abmelden</p>	<p>Über die Schaltfläche  oben im Bereich Seitenspalte oder oben rechts im Startfenster der Vorgangsliste</p>